Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nachrichten für Stadt und Land. 1866-1938 46 (1912)

39 (9.2.1912)

<u>urn:nbn:de:gbv:45:1-717202</u>

tepreis 2 # 10 A iere bei allen Boit on Beterftrage 28,

Rachrichten

Beile 15 &, fonstige 20 &.

Annoncen-Annahmestellen Dibenburg: Gefchäftsftelle, Beterftr. 28, Filiale Langeftr. 20, g. Buttner, Mottenftr. 1, 25. Corbes, Daarenftr. 5, R. Schmidt, Naborsterftr. 58, D. Bijchoff,

Stadt und Land.

Zeitschrift für oldenburgische Gemeinde- und Landes Intereffen.

J 39.

Oldenburg, Freitag, 9. februar 1912.

XXXXVI. Jahrgang.

Dierzu vier Beilagen.

Cagesrundschau.

Die Prafidentenwahl im Heichstage mußte auf beute vertagt werben, ba die Barteien fich noch nicht einigen

Generalfeidmarichall v. Sahnte ift geftorben.

In Berlin begam geftern die große landwirt-

Die Birtichaftliche Bereinigung bat den fon fituiert und hat Behrens jum erften, Rumm jum zweiten Borfibenben und Dr. Werner Schrifführer gewählt.

Die Bant bon England bat ben Diefont von 4

Stalien bereitet angeblich die Entfendung eines weiteen Armeeforps nach Eripolis vor.

frangofiiche Marineminifter gafenbehörden von Brest und Lorient beauftragt, alle erfor-betiden Borbereitungen zu tressen, um am 1. Mai die Rief-gumg 3 voller Breadnought's von 23.500 Tonnen vorzunehmen, die in drei Jahren vollendet sein sollen.

Die Prafidenten-Klemme.

Die Präsidenten-Klemme.

Bield nach deröffnung der geftrigen Aeichsetagssitung durch den prachtvoll frischen Altersprächenten Traeger begründete Zasserumann (ath) lurz den Kettagungsantrag mit den unerhortenen Schwerigerien, denen die Bijung des Präsiddentenproblems begegnet it. Genäß dortriger Betabredung schloß sich Gröder in. Genäß dortriger Betabredung schloß sich Gröder nemens des Zentrums dem Antrage und der Begründung Laitermanns furzerhand an, und der Reichsug erhob sich nite i sich Alfendem Gelächter ein mütig sich unter ich alsen men Gelächter dein mittig sich unter sich alsen der Bedrichen Gelächter den Melästeren? Bar die Herterfeit nur wie Bektrion auf die allgemeine Spannung? Oder über die Unfähigfeit des Haufen der Praisidentenkliemmen?

Der neue Reichstag hat olso die zeiten laben maufhörlich in den Frattionen und zusischen den Araktionen wurden der gestern nachmitug sieß die Kar nicht länger dur der Ersenklungen flatzgefunden, aber gestern nachmitug ließ die Kar nicht länger der der Traesordnung Liedigung der der Ersenklungen flatzgefunden, aber gestern nachmitug ließ die Kar nicht länger der der Traesordnung Liedigung der Verlagen der Traesordnung Liedigung der Kraisiden und Erstenbern Laß bie spräsidenten Franzeien der Rechten und Euffen. Das hie spräsidenten Kraisidalisen und Erstenbern Laß bie spräsidenten Kraisidalisen er Rechten und Euffen. Das geneum und die Kraisidalis zu entgehen.

Jundahl hat die Rechte der Kechten und Eluman "Günder" und beshalb gleichmäßig demühl, dem eireulus vitiosus diese Kraisidalisch zu entgehen.

Jundahl hat die Rechte der Eisten Elimme weniger als der Wehrheit, und kann der Eisten Ragisbenten und die Erstenbern der ein "Jchwarzhlaues" Erstilbum wählen, weil die Kechte hätte ein zienen Seinstellen zu fellen.

Du genau derielben Age beinbet ih die Funk. Selbi, wein es ganz sicher wäre, das für der Eisten West sieher Schlieden aus die Sechten die ein einen Seinstellen zu kalte, weil die istenen mit der Prechten und die kent der Geleganheit die Geschen der der de

samten politischen Kräfteverteilung ber lesten Monate ge-stenden und konnte deshalb von den Linksliberalen nicht alzehilert werden. Aur, wenn die Sozialdemotfraten aus-brücklich diese Prässialvertreitung gewonscht und durch Stimmadgade gutgeheißen hötten, ware sie vor dem Lande

Stimmaggabe guigenergen patten, ware ne vor dem cande zu rechtfertigen gewesen. Die Linke erstrebte von allem Anjang an ein Prä-sibium der Linken mit Einbeziehung des Zentrums. Wer beiser Plan scheiterie immer wieder an der "unüberwindlichen Abneigung" des Zentrums gegen die früher so beitz gesiedten Sozialdemokraten. Selbst wenn man diese Adneaung viel-Sozialdemofraten. Selbst weine man beie koneigung vie-leicht in den eigenen Reichen übertwunden hätte, würde der Eintrift in ein "rotes Prässbiumt" doch eine so statte Brüs-fierung der verkründeten Kenservallen vobentet baben, daß sie mit völliger Trennung gleichbedeutend gewesen wäre. Und dasur erachtet das Zentrum offenbar die Zeit noch nicht

ste mit völliger Trennung gleichebeutend geweien wäre. Und basit erachtet das Zentrum offenbar die Zeit noch nicht für gefommen.

Bvischen diesen Generalplänen der großen Parteien sind noch zichte steiner erwogen worden. Einen Angebeild sössenen sognet einmal die Polen dem deutschen beild sössene sognet worden. Einen Angebeild sössen ist das einer eine Polen dem deutschen gemeine Beithstag zum Präsibium der Linke sur den der ihr Angebei an die Linke sür des sossialdemokratie war sowoher im Angebei an die Linke sür die Steinendratien Bossephartei, Zentrum und Sozialdemokratie war sowoher ihr Angebei an die Steine sich eine Sozialdemokratie war sowoher ihr Angebeild der die Vollendratien Veräsignen der Anschaltung der Antionalsseralen) mannehmbar. And das Einschiediucht der Keich er gieren gin die Parteikändelührte zu keinem dieskurchen, beil weniger zu einem annehmbaren Borichlag. Die Sozialdemokratie übergeben unden Konschalten noch einen vierten Präsibentenposten eigens schaffen, dazu wollte niemand auf der Alle des Sertrag ung übrig. Selbswerkandlich ist as keine Bössung, zu wie die setzterigen nausgeseisten Rerhandlungen ergeben gaben, nicht einmal eine sieher Soziandlungen ergeben gaben, nicht einmal eine sieher Soziandlungen ergeben gaben, nicht einmal eine sieher Soziandlungen ergeben gaben, nicht einmal eine sieher Senandlungen zu Frageben die Seiehesvorlage glüdlich verabschiebet versen fönnte. Und darum muß man den hei keine Senandprom gen der Karteissanser um ein halbwegs annehmbares Kompromit weten Erosla wöhnichen, auch benn man pesiten dien der Friede werden den der Bechten und der Einke der Acchten und der Einken der Senandpromit der

Politischer Cagesbericht. Deutsches Reich.

Englischer Besuch in Berlin.
Rach Lord Beresford, dem unwerantwortlichen Bereschiere flottenrufftung, ift, wie bon uns schon gestern gemelbet, der Kriegsminister Englands, Biscount Salbane, in Berlin angefommen herr Beressot war in Salbane, in Berlin angefonment her Beresford war in ber englischen Botschaft abgestiegen, und schon damit war seinem Kusenthalte ein gewisse amtliche Relief vertieben. Aus der Botschaft, aus englischem Erund und Boden, suhr er damt ins Schlob, und Kaiser Bilbeim begrüßte ihn in Abmiralitätsuniform als Höchstlowen Bernichen Rotte. Mit ihnen sahen zu Tisch die Manner, die an der Spitze der deutschen Alotte und Marineberwaftung sehen. Und es gehört teine Spitzindigkeit dazu, in dem allen eine wohlberechnete Absicht zu sehen. Dele Auskrildstein einstehen Absicht das einfachen Absicht als einfachen Absicht abs beitraber unterbrochen hatte. Beichen Iveden seine Wissen alt, das fahrt werden zu von dat, das fährt de Andenmensehung der Frühlitädstasel im talertischen Schloffe unschwer erraten. Auch dat er ja selbt einiges geäußert, wie wir gestern unter ben Depelschen mittelten. Rentge Ennichen und seiner Abreise erfolgte dann

fertichen Schoffen unterden. Auch dar ei zu eine einigen.

Benige Stunden nach seiner Abreise erfolgte dann die Anfunft des englischen Kreige ministers. Und hier fest num das umgefehrte Spiel ein. Er steigt nicht in der Botschoft ab, sondern in einem Hotel, erreift in Begleitung seines Bruders, eines Vissenstellen, der feigt nicht in der Botschoft ab, sondern in einem Hotel, er reift in Begleitung sienes Bruders, eines Vissenstellen, der Andars wir Ange mit Sir Erneit Casisel, ben bekannten Annansmanne, aufammen, der dosselte Krieziel dat, kurz, er int alles, um den Eindruck zu erwecken, als seinen Annansmanne, der dosselte Reitziele dat, kurz, er int alles, um den Eindruck zu erwecken, als schreiben von der Eindruck in der Engen der eines Berintschlich. Derr Haddane will während seinen Rechlick Auch hier ist also der Ebarrafter der Andard des englischer Politiker. Auch hier ist also der Ebarrafter der Sondern der Migd. Auch der Missen glieben der Missen gar beitet.

Belchen Zielen diese Mission gilt, darüber gibts der Bermutungen gar biele. Wunnerbar wärs, so chreiber Bernatungen gar biele. Bunnerbar wärs, so chreibe der Vernnt ausstiele. Tenn es ist ja letzen Endes der Vernd aller deutschapenglischen Berstimmungen, daß

so viele Fragen, die beide Bölfer angehen, der Lösung über die Rüffungen genannt, weiter gelten die Bagdadbabn, der Kolonialbesin Vortugals, der die Agdadbabn, der Kolonialbesin Vortugals, der Artittsbesinch des englischen Königspaars, auch der Spionageprozek Zetwart als Themata der Berlimer Unterbaltungen. — Barum aber ins einzeltung geden, zumal venn man auf Vermunngen angewiesen ist Hochten süchtet man dadurch Enttäulchung, wenn der Erfolg nachber einsbleibt. Eins aber ift feine Bernutunge das nämlich eine ernste Aussprache zwischen den eingesetzt der die Lengland und Deutsich land eingesetzt das die den England und Deutsich land eingesetzt das die den England und Deutsich land dein gesetzt haben, daß nicht nur sie ernit ift, sondern auch der Bille, trop aller Schwierizleiten zu einer Berständig ung zu sonnen. Ausgeschlossen von einer sochen netwisch alle Fregen bieben von bleiben missen, das von dem aussichließlichen Interesse des einen dittiert sind. Im eigenen Hause mit nur sie ern die von dem aussichließlichen Interesse des einen dittiert sind. Im eigenen Hause mit nur sie ern die von dem aussichließlichen Interesse des einen dittiert sind. Im eigenen Hause mit nur sie erner der einen den der einen deben und nehmen.

geben und nehmen.

Ueber die neuen Rüftungsansssichten jagt die "Frankt. 314": "Mit dem hinweis der Thronsede auf die Gesund ung der Kinanzen verträgisich nun alleedings ichlecht die Ankündigung neuer, koufpieliger Vorlagen, die neuen gestellt gegen die Ankündigung neuer, koufpieliger Vorlagen, die abermals gewaltig Andwengen erhordern jollen. Man wuite ja jedon, daß zur Sädrfung der Wehrkrätt neue Forderungen kommen, weit die in die nagen Einzigen halten würden, gerade auch im der Achonung der Finanzen willen. Zeit scheint es aber, als ub dies Rüchigkten garnicht mehr gelten jollten, als ob vielmehr zwischen Decress und Maximeterhalfung nur nach im Vereiteiten nach der Rüchtung besteht, wer mehr fordern joll, und alles, was früher den Sparfamseit gesagt und Kagierungspläne feierlig erstatt werden ist, sie ein sich eine die Kindtung des gesten zu zuschaften der nicht neben die Alleerfecht verken Inden much die Sougehen muß die alleerfecht verken Bedenken sieher die Veikaltung bezweren, nach der über der Veikaltung bezweren, nach verübergektweit und berübergegangenen Allierverschieren und Konnellationen ausgestaltet wirtben, und weitergektweit und berübergegangenen und Konnellationen welch die Alleerfecht der firm nach verübergektweit und berübergegangenen und konnellationen und Konnellationen was die Weiter welch die Konnellagen, die bis dabin nicht als unbedingt nortwends angeieden vorden füh. In diesen Jahamwendang ersteinen gewiffe verteinen der anderen Berwalnung gestortet worden sind ver diesen Kristung gestortet worden führ mehr gestort worden führ mehr gestortet worden führ mehr g

seite vernich verbeit mingel, dufte de leintenfelle eines fehler der Reichsfinangresorm zu versichten. Gine neue starte Rüstungsvermehrung icheint uns auch nicht der Richtung zu entsprechen, welche die Regierungspolitif noch vor garnicht langer zeit zur Förderung des Friedens eingeschlagen hat. Es handelte sich dabei doch gerade um die Bersuche einer Berständigung über bendet aben gerade int die Serfinde eine Serfindigung not bie Beideräuftung der Rüffungen, um der Teigerung des Bettrüftens Einbalt zu tun und fo auch das den Arieden sies aufs Neue gesährbende Mistranen zu beseitigen. Es ist ia sehr erfreuslich, daß die Teronrede die Ariedenstendenz so sehr der erfreuslich, daß die Teronrede die Ariedenstendenz so sehr betont und die Beceitwissigseit zur syrtebensetnocks in felt ver eine mis die Seterniumfelle giftische Erfebigung internationaler Streitpulmte fowie al Unterhaltung freundlicher Beziehungen zu allen Mächt mit aller Deutlichkeit zum Ausdruch deringt. Man darf an nehmen, daß diese Zendenz auch ichne Man darf die Entwicklung der internationalen Beziehungen ibren Riebe ichlag gefanden hat, und daß namentlich das Act datin nis zu England ein besserzeit geworden ist. Umse berechitgte erscheint die Frage, ob unter diesen Umständen bie Küsungsdermehrung in einem solchen Umsange wirte sie dat das der Bahrung der finan das deine Berständigung eine besserz Bahrung der sinan das der Bahrung der sinan giellen Rudfichten ermöglichen und gleichzeitig für bi haltung bes Friebens beffere Garantien ichaffen wurde.

Generalfeldmarichall von hahnte . Generalfeldmarichall v. Sahnte ift nach fangerem Krantenlager gestern mittag im Alter von 78 Jahren ge-

Mit dem jest verfiorbenen Generalfeldmaridall v. Sahnte bat die Berliner Garnison eine charafteristische Personlichteit verforen. Alls Gouverneur von Berlin war er seit einer langen Reibe von Jahren bei allen hof- und Militörfestlichteiten zu sehen, wo seine große, bagere Figur, geschmidt mit den höchten in- und ausländischen Orden,

Biehjahlung und über dei Ergebniste ber leisten Biehjahlung und über dei End der Ergebniste ber leinte Breitenisten.

In Verlin sand, der "Täglichen Rundschau" zusolge, im hause des Kührers der deutschen Kundlaut" zusolge, im hause des Kührers der deutschen Kundlaut" zusolge, im hause des Kührers der deutscher Indentitäten der Erkrechung der Erkrechtstein für der Erkrechtstein Erkrechtstein der Erkrechtstein Kundlichen gerechtigken Klumcifiers der beutsche Künssschieningen des jugendrischen Allumcifiers der beutsche finanzwirtschaft, A do sie Wag an er. Er bekannte sich in wesentlichen zur Erkrechtstesorm und hrand der Hechtschaft nun gaus, daß seine konstesom und hrand der Anteitreunde biesen notwendigen Schritt vorwärts entschließen unt würden des fine der Jamitien vor kand den Marteitreunde diese nach den Wittelassen, wo er auch den Rechtsschus für den Eingelen bedeutete, und die Tolibarbali, sei ein unbeschäntlies Erkrecht wohl am Alope gewesen. Wer jest, wo die wirtschilliche Entwicklung doch die alten Jamitienzusammenhänge soße, ware der Chor "der lach en den Erben", die off ganz zusählig, gleichsiem wie in der Leiterie, einem Erköchaftsgewinn machten, ohne Willem und Kenntnis des Erklasses, eine unso ziele und innertlich ung erechtsetzigte Erfcheizung und Akenntnis des Erklasses, eine unso ziele nung. Besonders aber weise er darauf din, daß das Archischen der Betrechtse der Wererbes durch den Anssten. Auch and der Pielen der Bereiten unter der Verlechtsresorm verwertschen Arreit sabe erträgen der Erkrechtsresorm vermehrt würde. Die 120 Millionen des Jadres lätzt unteren der könden werden sollte. Mit erfinderungen aus den Kampien, die 1871 um den Kriegsschas gesührt wurden, schoft Wanden erhorden Gestwert entiprochen werden sollte. Mit erimerungen aus den Kampien, de 1871 und zu der vor den Erkrechtschale unteren in Verigerer unteren und unter ein der der der ein den unteren in Erichter unter ein den unter in der eine eindrucksvolle Mannung, dies wichtigen Fragen mit Beiseirefigung aller Barteiltes aus ge im Ichten Jahre machen mußten

Unpolitisches:

Unpolitisches.

Der Diebiahl biplomatischer Miten im Erprehauge. Qundon, 8. Jehr. Heisigen Blättern wird aus Gent gemeldet: Ein geheimnisvoller und tühner Raud einer Des meldet: Ein geheimnisvoller und tühner Raud einer Des mehrete enthielt, trug sich gestern abend im Expre hang eine mente enthielt, trug sich gestern abend im Expre hang mente enthielt, trug sich gestern abend im Expre hang kom — Berlin zu. Tie Tasich beim ist ich der Chehut eines berdorragenden Tiplomaten, der Mitglied der heut die eine Poti da fit in Rom ist. Alls sich der Exprehaug noch innerhalb der Schweizer Grenzen desan, entbedieder Tiplomat plößlich iehnen Werlust. Wan such das dass Aupe ah, dhe eine Durt zu finden. Es zeigte sich jedoch, das Tanige Schmuchschen normus man ischlöß, das der Teiebach das Tanige Schmuchschen normus man ischlöß, das der Teiebach wahrscheinlich das Bert eines politische nutze Age nien ein Za alles Nachhungen fruchtlich bliebe, hunde Er zug in Edickenen angehalten. Um sand eine gründliche Untersuchung statt. Tie Basigatere, darunter viele amerikaner und Engländer, horven einem scharfen werhör unterzogen, und ihr Gepäc wurden einem scharer und Engländer, konnen einem scharfen werhör unterzogen, and ihr Gepäc wurden einem sich ein Bester erluck, des se die 30likaunten zu tun psiegen. Kasser untersuch, alse sie des Alleanten zu tun psiegen. Kasser untersuch, der eine Keisten der nur der Keisten der Expressung eine Reie fort.

Ein bekößleuer Reichstagsabseordneter. Berlin, 8. Jedr. Der Reichsagsabseordnete, dem gekenn auch dien den der Alben Erunde fruchtlosen Euchen im Jorden Berlins deluncht, des er am Behen ein Hoeber im Boeter im Vorden Berlins delunchen, mittellt, der am Jamen den Kontentantschen, eine Behomentschein um die Einschalnschen mittellt, der aus Jamer sammende Amstichter Trie Barmuth.

Aus dem Großberzogtum.

De Rabrud untere ent derechantengenen berichnen Orfeinalbriden ber int genemer Gereinangab, ectatier, Birettungen und beneden ber leinis Berien, amife dab ber finadten ferfe villenmen. Demburg, 9. Gebrung:

Der Großherzog trifft beute nachmitting 248 Uhr bier

Der Großberzog trifft beute nachmttag 2.48 ihr ner vieber ein.

Der Kaifer wird, wie und ein Telegramm aus Bil-belmis habe en melbet, am 4. März zur Refrutenvereibigung in Wildenmishaben eintreffen. Bermutlich wird er, wie bei frührern berartigen Anlöffen, feine Reife bier auf ein paar Tunnben unterbrechen, um bem Großberzog einen furzen Be-fuch abzuficaten. Bir fonnten barüber jedoch noch nichts Be-fünnten erfohen. ftimmfes erfahren.

stimmtes erfabren.

* Schülervorseilungen im Groht. Holikeater. Das Evangelische Derschulfellungen im Grobberzoglichen Theater haben sich einige Misstane ergeben. Es wird besbalb im Einverständs mis mit der Erobberzoglichen Abeater Interbanz befanntgemacht, daß die Karten sür diese Borstellungen unter der Borbanz der Angelein der Angelein der Angelein der Angelein aussegeben werden, daß folgendes deachtet wirde. I. Die Karten sin Echilervorstellungen berechtigen ausschliebslich Vehrersonen und Schüler zum Beiuche dieser Appriedlungen, nicht aber Angehörige derschen. Z. Die Lehpersonen haben zwischen ihren Schülern zu siehen wirde die gen beaufischen ihren Schülern zu siehen wirden wirden ihren kaben zwischen der Angehörige der der Angelein und Beitregelichen der Angehörigen der letzten Schülen, aus den anderen Schulen nur über 14 Jahre afte Ander die Einder de Schülervorstellungen bestucken. A Butterbröte und Kehnliches im Juschanerranne zu verzehen, ist untersagt.

4. Buiterbröte und Aebusschein Juschanerraume zu verzebere, ist untersagt.

* Brüseler Streichauarien. Bon Ludwig Sprengers Musikasienkandem mird und mitzetellt, daß das Brüselese Etreichauarient, welches auf vielschen Kunnsch Sommannen. Die Heller der einigung dem den, dem n. Jedeunz, zum zweiten Mas in dieser Saison kongertiert, dieset von Tänemark, wo die bekannte Bereinigung der Serren Franz Schötz. Baul Mird. Dans Tangert und Jacques Gaison denho, den Mird. Dans Troyramm zigt, das Auch hier wieder ein Kuntigenuk alleiersten Kanges gedoten werden wird.

* Die Ansanzes zu einem Empfonge batten sich auf dem Badwidse Zenafer Viermann und als Vertreter der Zedasser Saufmannschaft die der der Landenn Zedasser und haben Saufmannschaft der der hen der Saufmannschaft der der der konken Zedasser und hier Tieller des Kordenussen Zedasser und der Tieller des Kordenussen Zedasser und der Tieller des Kordenussen Zedasser und Versen der Versen der

der Kaufmannichaft bei der heutigen Schaffermablzeit, der Tireftot des Norddeutschen Lond, Aegierungstat Lever, eingekunden. Der Graf, der durfte Jebilfeldung und Beizmantel trug, sah sehr der jene den Mis das auf dem Badnicht verfanzeit erhalten. Der Kraf der den des Auftendeutschaften Leuchschaft von der Aufter Geschen der Aufter der Leuchschaft von der Aufter der Leuchschaft der Leuchschaft von der Aufter der Leuchschaft von der Aufter der Leuchschaft von der Verlanden der Aufter der Verlande von der Leuchschaft von der Verlande von der Verlande

ben gebeten, ihre Gaben in den nächsten Tagen beim Borstande anmelben zu wollen.

* Das neumte Philharmonische Konzert im Berliner Künsslerverein sindet Dienstag, den 13. Februar, stant. Prigemt: Ernst Ben del; Solisten: Kammersänger Fra ü. Teiner, Therese Müller-Reichel. Programm: Gustav Wahler, 1. Synophomie Kr. 4, Colur; 2. Lieder mit Erchelterbegleitung: Bo die schönen Trompeten blasen, Ich bin der Belt abhanden gefommen, Rheinlegendien, Ich bin der Belt abhanden gefommen, Rheinlegendien, Ich der Alle Guschwiegesch zwiede. Die bei den Kichard Strauß, 3. Eleber am Navier: Beschen blasen, Ich der Alle Guschwiegesch zwiede. lieb, Heimliche Aufforderung; 4. Tiff Eufempiegels luftige Streiche, für großes Orchefter. Anfang 71/2 Uhr, Enbe gegen 91/2 Uhr. Generalprobe: Montag, ben 12. Februar, abends 71/2 Uhr.

17/2 Uhr.

* In der heutigen 11. Landtagskiupung nahm der Landtag den Unitrag Behren iber färfere Hermisierung der größeren Fabriken zu dem Einer färfere Hermisierung der ihn der Kaglerung zur Prilipung überwies.

* Eigenartiger Eisfyder. Nachdem das Tauweiter die Eisdecke auf den Flußläufen in Treibeis derwandelt hat, haben die Knachen delegenheit, einen ganz eigenartiger Eisdicht ur eine der Schaften de

Gerade jest

muß auffällig annonciert werben, um bei ber Kundiciaft ben Bunich bes Raufens gu erweden, und baburch in ber fogenannten

stillen Geschäftszeit

ben Umjas gegen die Borjahre gu erhöhen.

Huffällige Inserate

entwirft gern foftenlos uniere Bropaganda-

* Schach. Der Bettfampf zwischen ben Schachsluss in Oldenburg und Wilhelmsbaven, über ben wir sichn in beitger Woche berichteten, beginnt am nächsten Sommage vuntig 3 lihr nachmittags im Saale bes "Anton Ginnher" bierleiße. (Teiebe heutige Angeige.) Der Klub bofft, das nicht nur fämtliche Mitglieder, sondern auch zahlreiche andere Freund bes föniglichen Spiels sich einsinden werden, um den Berlauf bes Kettpiels zu verfolgen. Rach Beendigung bes Kampfes wird zwanglos weitergespielt, woran sich auch Giebe beteiligen fönuen.

Beligebericht vom 8. Aebruar. Am 7. d. m.

beteiligen können.

* Boligeibericht vom 8. Februar. Am 7. d. M. wurde der Gelegenheitsarbeiter Ulfrich's aus Lünedurg wegen Die die fahls einer Pierdedede sestgenommen, eine Perion wurde wegen Ulrfunden falfdynung angeseig. Am 8. d. M. wurde der von der Staatsanwalischaft Braundidweig keckbrieflich verfolgte Arbeiter Eduard das Jaal aus Byrevolls hier sestgenommen. Seit dem 5. d. M. wurden siect Bersonen dem Betteln abgesaft.

Wettervorherfage für Sonnabend: Biemlich tribe. Mith. Mäßige fübliche Winde, ober geringe Rieberfcfage.

* Radork, 7. Jebr. Am fommenden Sommiog, den 11. Jedermar, begeht in "Betjens Etablissement", Juhaber kerr E. Rlatte in Nadors, der Gewert der ein der Fore in der Fadrit, und hand ar beiter (H. D.). Orisberein Omstieck, sien 11. Stissung siest. Der als indhitger und gewender Redmunk Arbeiterschreiter Weut hen aus Bremen wird die Kritrob halten. Die Mitglieder des Bereins der sammeln sich um 4 Uhr in ihrem Bereinsofal "Jum Krodinberg" zur Abdolung der Faddur, um dann mit einer Rüstlichen zur Anden gestellt dam Krodin der in der Kritrobe halten. Die Mitglieder des Bereins bersammeln sich um 4 Uhr in ihrem Bereinsofal "Jum Krodinberg" zur Abdolung der Faddur, um dann mit einer Rüstlichen sein den Mitglieden den mit einer Krodin der den der in der der Krodin der der Gemeinde eine folden Krodin werden, auch in unsere Segnen wirten. Es sos num versuch werden, auch in unsere Segne wirten. Es sos num versuch werden, auch in unsere Segne wirten. Es sos num eren Krodin zu verfüglich wirte der ihn der ihn der ihn der der Stellen der Gemeinde einen solchen Berein ins Leden zu rusen. Um siede der Statellt zu stärchenten Drift der Statellt zu stärchenten Drift der Statellt zu stärchenten Drift der Statellt zu stärchen und der der Krodin der die der Krodin über die Kraustenpilege in der Gemeinde. Da die Kortragenden über der Statellt der Gestellt der Gestellt der der werten der der eine konnten und der er wünficht, wenn die Zemeinde eine jehr rege wäre, damit die Gründung des Kreins gleich geschehen fönnte.

gleich geschehen tönnte.

18. Reneuburg, 7. Febr. Ihr golbene Hocheit seiner Andere Gektristitätswerkesitzer 3. S. Eilers und Frau. Bon Kastor Stöver und zwei Kirchenrarsmitgliedern durche ihnen die Eheiubildumsmedaille überreicht. Der Gesangberein Teutonin brachte dem Jubesparein Einstoden. Anderedem gingen ihn bon nah meine frandschen. Anderedem gingen ihn bon nah med ber Arbeiter Joh. Gubt ein Opfer der Kälte. G. woor bei der Kälte gestolpert und konnte ich wohl wegen übermäßigen Alfoholgenuffes nicht wieder erheben. Er werten 100 Weiter weiter gekrochen und ist dann liegen geblieben und erfroren. Der Verfrobene den nicht weiden gleichen und erfroren. Der Verfrobene den nicht weiden sieher Wechnung und ist morgens den seinen Rachbar am Wege liegend außgefunden worden.

Bese liegend aufgefunden norden.

**Rorbenham, 7. Hebr. Das geftrige Hauptlongers des Korbenham, 7. Hebr. Das geftrige Hauptlongers des Korbenham, 7. Hebr. Das geftrige Hauptlongers des Korbenham, 7. Hebr. Das eine Gabre leine alte Anziehungskraft bewährt und im großen Taale des Friestigken Hofes eine aufgegebeidnich zahlende Gabre des Friestigken worden der eine Teich der Mittigen von Eine, "Einrinfiger Weihe war eine Erchelterfilden den Griege, "Einrinfiger Weihe von der Rüfte" und "Tolbeggs Lied", die beiden Chorwerte Es war einnach ein König" von Malling und "An die Heinel war einnach ein König" von Malling und "An die Heinel war einnach ein König" von Malling und "Der "Sterenengebet" von Tiegtrieb Baguet, dann des mit präcktigen Chören ausgestetzte Kinale auß Weinbelssohnichen Oper "Toresen", und nach abermaligen Auftreten der beiben Tolisten mit Liedern von Tommer und Putter als leste Gabe des Chors die lebensbolle Gelbelich Weinber treten der beiden Solisten mit Liedern von Sommer und Duter als leste Gode des Chors die lebensdolle Gebelliche Belde "Ichon Ellen" in der Bertonung den Mar Bruch. Sei der Ausvahl der Solisten hatte eine besonders glüdliche sond gewoltet. Frau Rofe Obrt - Raifer zeigte ihr hobes Können wieder einmal im bellien Lichte, und herr Roiens die der, der her der Belden Lichte, und herr Briefen Richten fied, ind feiner Britten Wirding zur Seite. Das Hublitum zeigte sich in hohen Rafte beildig zur Seite. Das Hublitum zeigte sich in hohen Rafte beilafferubse, Sorbeerfrauz, Blumen und Palmen für die Künflerubse, Corbeerfrauz, Blumen und Palmen für die Künflerubse, Corbeerfrauz, Blumen und Palmen für die Künflerubse, daben feir der Aben fer dem meisten beteiligten Drigenten, hern ho het, weren die stöckboren Zeugen seiner Dentbarkeit. Der Berein darf auf die Beranftaftung mit Befriedigung zurückbisten.

* Kordenham, 9. Febr. Am letzen Sonntage jand

det, der lebermacht unterlegen, auch in dem neuen staatslichen Berkältnisse sich in alter Kraft erhalten hat. Der Camunt des Brof. Beterich stellt unter der Gestalt eines ur Zode getrossenen jungen antisen Kriegers den Untergang des Ariesenvolkes dar. Nach eingehndere Beratung and der Ariesenvolkes dar. Nach eingehndere Beratung wurde einstimmig besichlossen, den Jung blur is hohlgalvann. Die jaden daus sich Linker aus filten, und zwar in Hohlgalvann der siehen von Ausschüssen zur Borettung ber Tentmalsangelegenheiten katt. Unter anderen jaden eine Volterie beranklatte uerben, worft mehren dach eine Volterie beranklatte uerben, worft ansitzt genft aus Brone, wird behalls ausschillt werben. Er ist von Herren, wird herfalls ausschillt werben. Er ist von Herren Jungblut nach einem abendurglichen Lengt modelliett und repräsentiert einen Bert von eine Goo Mart.

neueste nachrichten und lette Depeichen.

Cecheiagerennen in Berlin.

Berlin, 9. febr. Beim Sechstagerennen verlief die Stunde vor Mittermacht, don einigen Borftößen abgesehen, nüß, is daß ich im Stande der Spigengruppe nichts äns Mrt. Als der Kilvlenschuft fiel, der das Ende des Sünten Logis anzeigte, waren 3312 Kim. gurückgelegt und der deutsche Kord nuch immer um rund 10 Kim. Werboten. Die Kiefensolge der Eruppen ift solgende: Mitte Stohl, Gogler-Korons, Root-dill, Balthour-Comete, Drobach-Hallsch. Ere Aunden gurüd daren Ehlert-Sander, der Aunden gurüd der Gebrider Suter.

Mus bem Reichstage.
Bertin, 9. Febr. Die "Bolf. 31g." ichreibt: Kommt es bei den neuen fraftionellen Besprechungen abermals zu feiner Berfändigung, so werben in der heutigen Plenarsibung die einzelnen Fractionen jede für sich vorgeben. Es ist danu ausgeschlossen, daß eine Entscheidung im ersten Wahlgange erfolgt. Im zweiten Bahlgange voollen die Zozialdem für einen Kationalliberalen das Präsibenten simmen, die Fortichrittliche Bolfspartei desgleichen. Sollie schließtich nicht ein Kationalliberaler, sowie ein Konservaller als Präsibent gewährt der Spräsibent gewährt werden, so die fehren die Kräsibent gewährt werden, sowie ein Konservaller geschlichen Solfspartei des Präsiben gewähr der die Präsibent gewährt werden, sowie der die Präsibent gewährt werden, sowie der der keine Bahl des Bizeptäsibenten ablehnen.

Prasibium sovie an der weiteren Bahl des Alzenineinen absehnen.

Berlin, 9. Kebr. Die sozialdemokratische Fraktion des Reichstages beschloß die Eindringung einer Interpelation wegen Auf hebung der Kartosselzs siere Und Aufle eine Ackond der Kartosselzs sieren geschaften der Keften Verklager meldet: Im Berlin, 9. Kebr. Der "Vokal-Anzeiger" meldet: Im Begeichbeitenbause kommt am Freitag der nationaliberale Antrag dert. das Mosuproprio, zur Berhandlung Der Arig um Tripolis.

Konstantinopel, 9. Kebr. Kach einer Depesche des Konstandbauten von Bengdoß, die das Kriegsministerium verössenticht, sollen die Intsiener dei kan leiten Gescheften zu Ende des Monats Jamuar mehr als 1300 Tote gehabt baden, die auf die Kriegsschiffe gebracht worden sien. Die Länds sein wie den Kriegsschiffe gebracht worden sien. Die Länds sein vollkfändig vernichtet worden. Die Türken und Araber hätten im ganzen bloß 28 Tote und 89 Berwundete gehabt.

Riom, 9. Gebr. Die fogialifiifden Mitglieber ber Depe-tiertenfammer besprachen bie gegeniber ber Regierung megen bes Tripolis-Rrieges einzunehmenbe haltung und beichloffer

Bermifchte Depeiden

Sermische Deveichen

Leipzig, 9. Febr. Gestern erschien in dem Zigarrengelchäft von Mar Kraul ein einen 30 Jahre alser Mann. Als sich der Seichäftslinhaber einen Augenblick untwandte, schlüger eine Keichaftslinhaber einen Kugenblick untwandte, schlüger eine Keichaftslinhaber einen Eugenblick untwandte, schlüger eine Keichaftslinhaber aben hierauf die Ladentasse mit 30 . K an sich und flücktete Die Verlegungen Krauls sind sein schwert. Remoport, 9. zebr. Ju Amadelo (Kalisornien) sind auf der Vuncer-Hillen eine dach einfolge morsch getwordener Balken 65 Mann lebendig beinfolge morsch getwordener Balken 65 Mann lebendig beinfolge morsch getwordener Balken 65 Mann lebendig beinfolge morsch getwordener Balken 65 Mann lebendig bestreden. Man ist demitigt, die Unglücklichen zu retten. Leidzig 3. Zebr. Att dem gestern gesätzen Beschieße wird der Verdervordeneten, die debing röheten Bororte Leupsch und Schönssch mit mehr als über 30 000 Einwohnern einzuberleiben, ist Leidzig an die dritte Teelse der deutschen Erresstäder getreten.

Großftabte getreten.

ntwortid: Ebernebatteur Bifhelm von Bufd. Leitung ber Woltit, bei letons und Bermifchten Dr. Ricarb Samel, des Unfeien 3. Replock nimertlich fite ben Infectionteil: Th. Abbich. Drud und Berlag bei B, Carf. femilich in Clbenburg.

Bitterungsbeobachtungen in Ofbenburg

g				Baromer.	Sufttemperatur					
Monat		1054	els.	mm	Monat	1,0	ditte	les.	rigft. Nacht	
	711hr nm.					+	12,	+	2,5	

CHAMPAGNE MERCIER

ÉPERNAY

Weingrosshandlung Ernst Hoyer, Oldenburg.

Friedrich Krüger

äusserer Damm 2.

:: Markt 7.

Fernspr. 374.

Keine Ausstattung! Nur Qualifät!

Unsortiert (leicht) 2

64 74 84 104

Sport 64

Spezialität 6 4

Regalia Cabinet 7.

Solona. A. Brasil 8.

Blau-rote Flagge 10

Im Casino Sonnabend, den 10. Februar 1912, 7% Uhr:



otal- Ausverkauf

wegen Aufgabe u. Verkauf des Geschäffs!

Standuhren - Wen-Betten - Finger - Meafchenuhren Banduhren Standuhren Weck-nichenuhren Banduhren Standuhren Weck-ven Serrenkeiten Tamenkeiten Ainger-nge Kolliers Prochen Cyrtinge Me-tillons Opernglasser Iggodalasser Thermometer Vernacher Velegalisser Inpen Lorgnetten Barometer Leigalisser Lupen Lorgnetten Brillen Aneijer uhw. Sämtlich Saten werden zu herabgesepten Preisen bis jons leste Stidt ansverbans.

E. Brand, Oldenburg i. Gr., *** 9.



Für Rarrenbälle

Laviermuken.

Gerevis-Müsen, jeist Did. von 25 J. an, Etwdenten u. Josep-Müsen, jowie viele andere Keu-heiten nach Jünkt. Preistifte. Bodmissen, reich fortiert, von 40 J. der Did. an. Humorifiische und originelle

Lärm: u. Schergartifel

für Bereine und Gefelligigiten, Did 80 S., 1 . M und 1,40 . M in vielen Renheiten Geftrifde Rafen und Ohren. Aufträge von auswarts werben prompt erfedigt.

Jul. Presuhn,

Seiligengeiftftrage 2. Größtes Berfandgefcaft von Bapiermuben am Blage.

Kriegerverein Ofternburg.

Umftanbehalber findet bie Bereinsberfammlung nicht am Conntag, ben 11.,

18. d. Mts., abenb8 7 1thr

Bereinslofal ftatt. Der Vorstand.

3mmobil verkauf

Maurermeifter Mug. Döhler und Frau hierfelbft beabfich-tigen, ihre hierfelbft an der

Cfeuftraße Rr. 22

belegene Befigung öffentlich meiftbietenb gu verlaufen. Dritter Bertaufstermin ficht an auf

Donnerstag, den 15. Febr. 1912, nachmittags 6 Uhr, in Georg Struthoffs Reftaura-

tion an der Meganberftrafe, — Das Grundftid ift ca. 8 Mr groß; direft anliegend fann weiteres Gartenland gugepach

weiteres Gartenung zugepaus-tet werden. — Das haus ift modern und gu 2 Wohnungen eingerichtet; es befindet fich in bestem Zufande. Beim Hause befindet fich ein

Schuppen mit beguemer Einfahrt, weshalb die Bestung fich befonders für einen Sandwerfer
eignet. — Der Antritt fann beliebig er-

Rub. Deper, amtl. Muft., Marienfir. 18.

Fleisch=Bertan Ofternbura

iettes Rindfleifch

ff. Schweinefleisch

C. Neuhoff, Bufting.

Verfauf von Bieh

landwirtschaftl. Inventar zu Oberhausen.

Derhaufen. Der Bachter bermit Burtipp baf. lagt um-jugshalber und wegen Ueber-nahme anbermeitigen landwirt-ichaftl. Inpentars am

Freitag, den 15. Mary d. 38., nachnt. 1 Uhr a bei feiner Bobnung:

3 Pferde

1 tragende Sjährige Stu 1 Biabr Stutpferb.

1 alteres Arbeitspferb, (famtlich gut im Gefchirr),

47 Stud Sornvieh,

als: 11 Mildtube, teils frifcmild, und teils wieber belegt, belegte Quenen,

4 belegte Quenen, 6 brei und zweische, 26kg, 14 Ruh und Ochseinder, 19 Midhtaber, auch : 8 tradt. Schweine, 6 Autterschweine, 26 Sühner, schweine, 26 Sühner, schweine, 26 Sühner, schweine, 26 Sühner, schweine, 1 Henwagen, 1 Derschwagen, 1 Derschwagen, 1 Derschwasch, 1 Derschw

&. Claufer

Ariegerverein Everften.

Um Conntag, ben 11. Febr., enbs 7 Uhr:

Berfammlung im Bereinslofal. Die Rameraben werben ge beten, recht gabtreich gu ericheiner Der Borfanb.

Ofternburg.

Turn-Verein "Glück auf".

am Countag, ben 11. Februar Grosser

Kappenball

:: Aufführungen ::

2. Roopmann's Ctabliffement

Sunfang 5 Uhr. T Diergu ladet

Der Turnrat. NB. Benachbarte Bereine find fiermit freundlichft eingefaben.

2. C.

Ofternburg.

Turn-Verein "Glück auf".

Countag, ben 18. Gebruar Kohlfahrt

nach Hude (Tönjes).

Abmarich & Uhr vormittage bom Bereinelofal (2. Roopmann). Der Turnrat.

Jerigatoren,

fter Ausführung, tompl. # 2.5 Damenbinden Dyd. 80 4. Upotheler E. Sattler,

Drogenhandlung Juh.: Apotheler ih. Storaudt, Daavenftr. 44. Gerufpr. 3.6. Britalied bes Rabattparversius. Antiquitäten

Altertümliche Möbel u. Holzignigereien in Elden n. Ma-dagnibol; Slas u. Borzellane. Rolovierie Aupierliche, Letge-mälde, Cobe, Silber, u. Inna-gegenstände lauft siets zu boben Preisen E. L. Lambberg, Gof-Antiquar.

Hautleiden!

Krankenschwester Marie Wiesbaden B 193 Nikolasstraße 6.

Brokhersogl. Theater.

Freitag, 9. Februar: (67. Borfteflung i. Abonnement)! "Seiligenwald". Anfang 7½ Uhr.

Antang 7's lipt.
Somitag, 11. Februar:
(68. Vorfellung i. Moomement.
Robitat! Jum ersten Wale):
"Aubren.
Lukipiel i. 3 Mt. v. A. Entlinger.
"Das Berishnungsfeit".
Romödie in 1 Mt v. A. Presber,
Anfang 7 Ubr.

vorzüglich im Geichmad, billig im Gebrauch. Das Pfund von &



Das Beste

fertiger Herren-Bekleidung.

Bevor Sie fertige Herren-Bekleidung kaufen, :-: besichtigen Sie meine enormen Läger. :-: Sie finden das Beste und Vollkommenste,

was in fertiger Kleidung gemacht wird.

Herren-Anzüge, vorzügliche Passform . . 21.00 bis 75.00 Herren-Paletots, elegante Verarbeitung . . 19.50 bis 80.00 Herren-Ulster, hochaparte Dessins . . . 24.00 bis 78.00

M. Schulmann,

38 Achternstr. 38. Grösstes Spezial-Geschäft am Platze.

— 5% in bar oder Rabattmarken. —

Sandarbeits-Unterricht

Sonnabend, 10. Febr., Anfang Ubr: "Ueber unfere Kraft". 1. und 2. Teil.) Zonntag, 11. Febr., Anjang Uhr: "Taifun".

Bremer Stadt Theater

Heiratsgesuche. Geb. sehr wohlh. Herr

ucht ben freundschaft, Berfehr nit einer hübsch, jung, alleinst. Jame. Offerten mit nur ge-nauer Abr. vertrauensvoll unter A. E. 14 posif, Aurich erbeten. Zistertein firengsie Ebrensache. Alle sehr erwünicht.

Familien-Nachrichten. Geburte-Angeigen.

Die glidlide Geburt eines geineben Mabdens zeigen an Frin Bufing und Frau Berta geb. Bopten.

Olbenburg. b. 8. Gebr. 1912

Statt Karten

Verlobung meiner Tochter Johanne mit dem Syndikus der Hanne Werlobung mit Fräuleis Handwerkskammer zu Oldenburg Hanny Dählmann bechri Handwerkskammer zu Oldenburg Herrn Dr. jur. W. Kaersten

Dr. Kaersten.

Auguste Schröder

geb. Lehmann beinahe vollenbeten 80.

3m Namen der trauernden Angehörigen E. Louis Schröber.

Oldenburg i. Gr., 7. Febr. 1912.

Die Beeroigung findet am Montag, den 12. Jebruar, morg. 9 Uhr, vom Trauer-haufe, Ratharinenstraße 1, aus flat.

Trauerandacht dafelbft

Abjen, 7. Februar 1912. Heute entschlief sanft an Altersschwäche unser guter Bater, Großvater u. Ur-großvater, der Zimmer-meister

Martin Wessels

in feinem 93. Lebensjahre, welches hiermit jur An-zeige bringen bie trauernben

Die Beerbigung findet am Montag, b. 12. Febr., nachm. 3 Uhr, auf bem Friedhofe in Robenfirchen fott.

Danksagungen.
Jür die iunige Teilmahme bei dem hindielden unserer sieden Mutter, Cobroieger und Erofinutier sagen wir allen unseren herzlichen Dank.
Namens der Ungedörigen, über es den bei Angedörigen.
Echnei, den & Febr. 1912.

Statt Anfage.
Ofternburg, 7. Februar
Deute morgen 6 libr wurd
unfer fieber fleiner Adolf

m Allier von 4 Jahren Monaten von seinem ingen Leiden burch einen insten Tod exlöst. ies bringen tie betriibt gu

Georg Bieperjohauns Die Beerdigung findet flatt Somiabend, den 10. Jeder, nachm. 3 Uhr, auf dem neuen Kirchhofe vom Sterbe-haufe, Cloppenb. Ch. 31, aus.

Minna Baumann

geb. Boge in ihrem gestern vollenbeten 76. Lebensjahre, welches tiesbetrübt zur Angeige bringen

Everfien, 9. Jebr. 1912. Bur die vielen Beweise berzsicher Teilnahme beim hinscheben naeiner lieben Frau, Mutter, Großmutter, Schweiter, Schwä-gerin und Lantte, lowie Jerrn Pasier Töllner sür die trost-reichen Borte am Grade jagen wir unseren innigsen Dant. Familie Gönaun nebe Angehörigen.

Familie Gönienu nehr Angehörigen.
Nür die herzliche Teilmahme beim hindredem umfere in migligellebten Lodier und allen, die hindredem umfere in migligellebten Lodier und allen, die hindredem umfere in migligellebten Lodier und allen, die hindredem Lodier und allen, die hindredem Lodier und die hindredem Lodier innen, insbesenbere dem Hargmann und Göhe mit übren Zodierin innen, insbesenbere dem Hargmann und Göhe mit übren Zodierin und niede Arben Mann, Delmenhorit, 67 % die Kerten Lodiner für eine tröfir innen, insbesenbere dem Hargmann Delmenhorit, 63 % Neberd sich wir untjeten itelgsfühlten Dant.
Gerber Zodiner für eine tröfir riche Rode an Erabe, lagen in fiege Erbermaichinis Anmilie Brund.
Weitere Janulien Rachrichten.
Gerberten Zodierin Rein, die Gerbes, Francelaum, 6 % Gerbard Liibben, 25 die Millerdurg.
Berlobt: Amilie Brund.
Weitere Janulien Rachrichten.
Berlobt: Amilie Brund.
Berlobt: Brund.
Berlobt: Amilie Brund.
Berlobt: Amilie Brund.
Berlobt: Br

an M. 39 ber "Nachrichten für Stadt und Land" von Freitag, 9. Februar 1912.

Unpolitischer Cagesbericht.

Die Duffelborfer "Rafino Befellichaft" vor Bericht

Die Duffelborfer "Kafino Gelafigati" vor Gericht. Diffelborf, 8. Febr. Ein bochintreffanter Glücksand Falfchipielerprozes, ber die Erinnerung an den großen hannoverschen Spieler und Wucherprozes, an den Prozes gegen den "Alub der Harmolon" in Berlin und went von der Kroise und Spielerprozes in Koln wieder aufleden läßt, nimmt am nächten Wontag vor der hiesigen Errassammer seinen Anfang. Auf der Anklagedant werden Ras nahmen Baron Georg von Werde und Kapitan a. D. Freihert von Brede aus Duffelborf, der Regtemasstellendar a. D. und Besetveleutnant Er. Etto Schröder als Berlin und der Kaufmann Gustav Löwen aus Koln. Alle der sind der Verlieden der Er. Der aus Berlin und der Kaufmann Gustav Löwen aus Koln. Alle der sind der Verlieden der Erchaftspiels bezw. auch des Kalschpiels und damit des Betruges beschuldigt.

kolin. Aus der jind des derbeitent die Analysteis der ind bes Kalischeis und damit des Betruges beschuldigt.
Im Mittelpuntt des Prozesses sieht der Angeklagte Dr. Otto Schröder, da er bereits dem "Rlub der Harmlojen" werfin angehörte, der um die Mitte der neunziger Jahre alabeitblich im "Biltoria Hotel", Unier den Linden freise, aufammensam und bessen Mitglieder sehr sendensten. Ein zeichsichen Krieft von eine der Verleichen Freise vonehörten. Ein Zeil von ihmen ist inntriden verdorier. alabenblich im "Biltoria Hotel". Unter ben Linden im Ber-11111, aufammentam und bessen Witglieder sehr seudalen Krei-1122 aufammentam und bessen Witglieder sehr seudalen Krei-1222 aufammentam und bessen die im Inavisionen verder-ten nachörten. Ein Teil von ihnen ist inzwisson von vergeichen Kreibertn v. Egloffsein, als einer der eletung des Freibertn v. Egloffsein, als einer der eletung des Freibertn v. Egloffsein, als einer der eletung des Freibertn v. Egloffsein, als einer der eletung des Freiberts der Lächen der dem Ker-kreiben-Eramen stehende Dr. Schröder, ein alter Korps-kudent und Vizzenachstunisser bei einem vornehmen Kavalle-und Kappen und der Verleiben der der Verleiben kabelei-einen Lein Valler, dassen, ein der Possenteren, hatte ihm längt die Honden den des geber Possenteren, hatte ihm die Freiben, denn die Betrelstung am "Alub der gemannen nämlich immer, und zwar besonders im "Che-min de fer" (Baccatat toutnaut) Micrdings stellte sich ein geganngen war. Dr. Schröder verstande sie nämlich, diegenden großen Verleitasige verschen den Michtelle der bederdolt mitsamt den Karten in seine Rochassen und briließ dann auf hurze gelt das Lessen, werden der Lantin geschaft zu präparieren. Benner dann spätes Lantin geschaft ihm den Karten in seine Rochassen und Lantin geschaft ihm der Karten auf die ihm don einem Rochasten übergebenen und war so seden als in der Lantin geschaft in Verfüg erkelt gerete, gade er de ver kehr bald siel den übrigen "darmlosen" sein solfales men im Glidsspiel abgenommen worden waren, war Dr. Schröder einer der ersten, die sich ihm anschlossen. Er hielte auch dort so lange, die die der Herren, die ihn seiner Zeit m. "Alub der Harmossen" des Falschpieles üderführt hatten, mit ihrer Wissenlichaft heraustrücken und ihn im Anglo-Ametican. Alub wurde für gerachten. mit ihrer Bissenschaft herauskrüdsen und ihn im Anglo-Ameican-Alub ummöglich machten. Iwar war er dier neuerdings nicht direct des Kalschsleis übersührt worden, gab jedoch auf Berlangen eine ichristliche Berlicherung ab, "daß er soll gespielt und sein Ehrenwort gebrochen habe, sowie daß er sich verpflichte, nie wieder Karten zu spielen oder überbaupt auch nur gelessschießen in irgend einen Aub innerhalb oder außerhalb Deutschlands wieder aufzutauchen". Zamit war Dr. Echröber in Deutschland, wentgliene borsäufig, numöglich, und er verlegte seine weitere Tätigkeit nach dem Nussande. Versiner Spieler trasen ihn im Sommer in dem holländichen Seeddbern und auf den Kennbahnen, im 16. immöglich, imd er verlegte seine weitere Zangten nach im Ausfande. Berfiner Spieler trasien ihn im Tommer in dem Ausfande. Berkiner Spieler trasien ihn im Tommer in den holländischen Geedädern und auf den Rennbahnen, im Winter aber in den vereichnen Spielfluds in Rizza, Monite Catlo, Valermu und Kairo. Im Jadre 1909 wurde Dr. Schröder in Baals, dem holländischen Erenzorte dei Kachen, m derricht Zurflud deim Holländischen Ernsporte dei Kachen, m derricht Bodmung, zon nach und mehrere Crouplers und Reicht Bodmung, zon nach und mehrere Crouplers und Keicht Bodmung, zon nach und mehrere Crouplers und Kouleiteipieler am sich und erföhlen dam holfich Ansang April 1911 in Begleitung des Anufmanns Gustan Söwen uns Köln in Bisselsen, wa also der Kulft sie duren in wis Köln in Lüsselsen, wa also der Auflicht der Arang Erver den Ramen dazu her. Auch sie duren in Spielangelegenheiten nicht mehr ganz unerfahren. Baron Georg d. Berede von ich und het bereits Ansang 1910 in der Katier Bilholm-Straße in Duiseldorf einen Spieltub, Mielunglob ins Leben gerufen, dem jedoch die Kristininalpolizis das dein Ende machte. Sein Bruder, der früher Fapitän zur See Baron Angule d. Krede, ist einer der Witbegründer der noch der Hunder, der früher Fapitän zur See Baron Angule d. Krede, ist einer der Witbegründer der noch der Krem Zustanderom-

men vertrachten Spielbant auf der "Raifer-Insel" Korin.

Die Mäume der Dissiphorier "Kaiser-Insel" Korin.

Die Mäume der Dissiphorier "Kaiser-Insel" Korin.

Die Mäume der Dissiphorier "Kaiser-Insel" Korin.

Die Mäume der Dissiphorier "Kaiser-Inselfichaftlichen Jweden dienen sollten, wurden in dem dernehmften

kendreten in der hohensollernstraße 23 gemietet und auf

das Luguriösen ausgestattet. Im Größnung dwirden an

diese Geren aus den ersten Kreien der Sacht, besonders

natürlich auch an die hiesigen Regimenter. Einkadungen

derstandt. Das Einrritisgeld in die "Kaisin-Geschlichaft

betrug jedoch nur 10 Mart, jo daß bah neben Düssel
dorfendt. Das Einrritises auch Mitglieder anderen Keiell
schällen gestellt diesen und den der eine Keiel
fchairstreie Jutriti in den Klub erlangten. Auch dom

Köln. Areseld, Duisdurg und anderen rientischen Groß
fädern der batte die "Kaisin-Geschlichaft" sehr daß Ju
lauf. Gespielt wurde pachmittags und gends den 7 die

11 Uhr. Aber vohlrend in den Kachmitagsstunden nur

Kleine Einsätze gemacht murden, stiegen in den päteren

Bernöltunden die Einsätze ihr hoch an und es burde

außer der wie en kaufen die Baroae Brede die hon
neuns, mährend der Kaufmann Löwen lich um die Erran
ziehung der Spiece hemülte und Dr. Schöder meißt die Lan
fielt. Das Austreten aller vier Ungestagten rechtsertigte

fehr bald in Berbach, daß es sich dei der ensellt der Barife

fehr bald in Berbach, daß es sich dei der ensellt der Barife

kalfter zu halten. Rachden man sich vergewissen beträgen

m Spiel beteiligten und daß einselne Mitspieler bereits

sehr hobe Beriäge im Spiel verforen batten, nurde in einer

Liodernacht des Sorjahres der Tättgleit der "Kassen
Kellschaft ein jähes Gube bereitet. Beanne der ihner

Kollschaft ein jähes Gube bereiten. Den mittersuchnige

koft ab. Man tras etwa dreißig herren beim eifrigsen

Kollschaf

Der Riesenbankrott Etracter. Jur Berhastung des In-habers der bekannten, mit 4½ Millionen Passungs-unsähig gewordenen Getreibestimma Stracter in Duisdurg wird noch gemeldet, daß die Berhastung Stracters auf Grund von Anzeigen wegen Bertugs und Untreue ersosse: Die In-geige ersossen und Bechsessellung von beschieden. Die Anzeige ersossen den Indhaber der Mühlenwerke Erden, die dem Hallissenent mit 700 000 M Gesälligkeitsafzepten beteiltgt waren und insossensen den Mittwoch be-reits einem längeren Berhör unterzogen, worauf von seinen Berteibigern die vorsäusige Hallissen, der indessen die heartsaftung beantragt wurde, der indessen nicht statige Hallissen den beantragt wurde, der indessen nicht statiges Passenssand von seinen

nen Verteidigern die vorlaufige Haftentlassung beantragt wurde, der indessen nicht stattgegeben werben dürfte. Missonen-Vermächnis für die Universität Heidelberg. Karlsruhe, 8. Febr. Ein früherer Angehöriger der Universität heidelberg hat dieser für nauntwissenschaften Innehmen ein Legat von einer Misson Anaf hinterlassen. Das Kermächnis fällt aber der Universität erst nach dem Tode der Frau des Erblasses zu.

Hus dem Grokherzogtum.

in die Aubinenweit juhrt, eine Angadi darafterihischer Thisen als dem Theaterschen darftellt und den Kampi eines modernen Theaterbireftors mit dem vielsöpfigen Ungeheuer (Hydra) des Theaterpublikuns behandelt. — In der weiblichen Hauptelle wird die Andholgerin sier Frl. Acte Busch eine neue Sentimentale, Frl. Marianne Tauber aus Berlin, vorfellen, die am nächfiene Donnerstag, den 15. d. M., auch als hero in "Meeres und der Liebe Bellen" auftritt.

* Deimenhorft, 6. Gebt. Der Inftrumentalverein hielt gestern seine ordentilche Generalversammlung ab, mit der das siedente Bereinsjadt seinen Abschlubsmitglied bartmeber, ergaden ein erfreuliches Bild von den Berbalimssen bes Bereins. Er versigt zur Zeit über ein Barvermögen von sait 400 %, das gesamte Juvennit fret. Es vurten zwei Bereinssessichen bes Bereins größeren Stils und das fiedente Stiftungssest, die sied beide zahlreicher Stils und das siedente Stiftungssest, die sied beide zahlreicher

Beteiligung erfreuten und einen vorzüglichen Berlauf nahmen. Außerbem gab ber Berein ein Bobltätigleitstonzert für den baterländischen Frauenverein und wirfte mit deim Rommerfe gelegentlich der Candeslehretverfammlung Die Mitgliedersahl beträgt zur Zeit 217, davon aftiv 29, in der Belegung: Streichquintett, flote, Klarinette, zwei Trompeten, Baldborn, Genten und Kloffen.

sahl beträgt zur Zeit 217, bavon aftiv 29, in der Befegung: Etreichganierte, Möck, Klatinette, zwie Trompeten, Baldborn, Harmonium, Klavier und Schlagzeug inkl. Paulen und Clodenspiel. Dem Borflande gehören an die Serten Bors, hattenehre der Berein Bors, hattenehre Dirfgentenamt versteht nach mie vor herr Tshole; zum stellvertretenden Dirfgenten wurde derr Schäfer bestimmt. Als Bereinslofal dat der Berein icht den Echimmt. Als Bereinslofal dat der Berein icht den Echimmt. Als Bereinslofal dar der Berein icht den Echimmt. Rie Bereinslofal dar der Berein icht den Echimmt. Rie Bereinslofal dar der Berein icht den Echimmt. Riebertretenden Dirfgenten wurde ind gegenseitig zu messen. Es dietet sich auch gerade in diesem Jahre die Gelegenbeit, dem Alootschießen und Bohelm zu hulbsgen, benn woodenlangen Ross dusch die Felle in diese Beziehung voll ihren Kann. Besonders gute und erwähnens-werte Leistungen im Alootschießen kaden die Jugend stellt in dieser Beziehung voll ihren Kann. Besonders gute und erwähnens-werte Leistungen im Alootschießen kaden die Zwillen der Telakammeren Echilie geworfen. Auf allem Zeiten wurde haben sie gegen die Zchulknaben der Telakammer, Eilenfer und Waddbenier Echule geworfen. Auf allem Zeiten wurde helb und tabler gefämpti, aber den Zieg trug jedesinal die Bauerschaft Etalkammerwisch davon. Mit Elanz wurden die Eggendertein geschlagen, und zwar die Zosshammer mit sünf Burf, die Ellienfer mit sechs Wurf und die Kanten auch der kanten Wurfe.

ble Sillenier mit sechs Burf und die Maddenier sogar mit neun Burf.

* Schlutter, & Gebr. In der Ceneralversamfung des Bürgerbereins Schlutter-Hofstamp wurde der Borfiand neugewählt. Er setz sich aufammen aus solgenden Personen: Borsiegender Zandwirt E. Sirubhoff, Iellbertreier Landwirt E. Sirubhoff, Iellbertreier Landwirt H. Heure werden Bereitster Baupt. Settlevertreer Rüffelmann und Kassenstüter Maurermeister I. Sirubhoff, Vertreter des Bereins gegenüber dem Hauptbereine sind bie herren H. Würter dem an und S. Pehpe. Die Beiträge wurden st. Würdenmaßlähr auf S. Birben Rouf seitstage wurden sie des Kecknungsfahr auf S. Hir den Anof seitstage wurden sie des Kecknungsfahr auf S. Hir den Anof seitstage wurden sie des Kecknungsfahr auf S. Hir der Schlessen der ein der at in Bustings auftbof ab, in der solgendes berhandels wurden. Der Geweinderat bält es micht sier erforberlich, zur Vernichtung von Keldnaufen besonder

nicht für erforderlich, jur Vernichtung von Aeldmäufen besondere Maßnahmen zu ergreifen. In die Schulksommission bom Schlutter-Holskamp wurde B. Ausselmann in Schlutter gewählt. Der sogen. Fabrener Weg soll neu chaussiert werden, wenn die Interssenten dazu 500 . weierwissige Beiträge ausbringen. Sodann genedmigte der Gemeindernt die Chaussierung des Berkabnus genedmigte der Gemeindernt die Chaussierung des Berkabnus feiner der Gemeindernt die Chaussierung des Berkabnus feines der Gemeindernt des Gemeindernt des Gemeindernts der Gemeindernt des Gemeindernts der Ge bindungemeges swifden ber Gruppenbuhrener und E

Stimmen aus dem Publikum,

Stimmen aus dem Publikum.
(Tür den Indolf diefer Rubrit übernimmt die Redoftion den Auböldum gegenüber teine Berantwortung.)

Zu den Anmeldungen zum Seminar,
In der Sonnadendnummer der "Rachrichten" fühlt itche ein Seminarin berufen, Gdommaisoften, die sich zur Aufmahme in die dritte keine des Seminars mederen, die den Kommaisoften, die die Kontien der Kontienten für ein ordentliche Kortkommen feren sich den Kommaisaften größe Schoberigsfeiten in den Beg. " denn ihre Ausbildung ist in vielen Kächen, hauptsächlich aber in den Katurvössensigaten, do unzureichendzigen, denn ihre Ausbildung ist in vielen Kächen, hauptsächlich aber in den Katurvössensigaten, do unzureichendzigen. Benn des Seminars sind an naturfundlichen Hohen müßen." Sanz so Seminars sind an naturfundlichen Höhen diese des Seminars ind an naturfundlichen Häcken Katurgeschichte und Khb if vertreten. Der mit dem Einsächigen abgehende Ghuntariale das Index Sanztregeschieder kanne iberall ohne tegendwelche Schwerzischeiten einpringen, weil Vanturgeschichte Sich noch keiner der hüberen Eissten über der Schwerzischeiten einpringen, weil Vanturgeschichte feine sich die kommen der Kontwerzischeiten ein der Vollagen der Schwerzischeiten ein her Vollagen der Schwerzischeiten ein hier der Kontwerzischeiten ein der der Schwerzischeiten der Vollagen der Vollag

Gin Behrer.

Aus Ochoh. Die verehrl. Groth. Gijenbahnbireftion wird freund-Lie betein, stogg, Extendamberten wir freund-lichft gebeten, sich doch einmal die salt grundlossen Wege, Labe-straße, auf Bahnhof Ocholt anzusehen. Sehr dansbar wären gewiß alle, die diese Wege possisteren missen, wenn den Zu-ständen abgebolsen wirde durch Chaussierung der Umgebung des so wundervollen Bahnhoses.

Gebort das auf die Kanzel. Bum Artifel in Rr. 29 entgegne ich: Geehrter herr!

Bon meinen Behamptungen nehme ich nichte gurnd, ba es Zatfachen find. die nicht aus ber Bett au ichaffen find.

237

Damme.

Geber das zweite Lebrerfeminar

Ceber das zweite Lebrerseminar
ift in ben Spatten ber Press son manches Bort gegat worden;
icher Zostaspartiof möchte bie Anschli natürlich in seiner engeren
Heimat erbaut seben. Ber die Posemis ausmertsam versolgt hat,
kann sich eines amisserten Lädelind nicht etwehren, wenn er die
Kründe einmas zusammensche, die alle Chitzigen sür die Exrichtung eines Seminars in ihrer Gemeinde, sei es in Stadt
oder Land, vorbrachten. Die gutgemeinten losapartiotischen
Kundgebungen werden wenig oder gantichts nüben; anf die
Knissslungen der Regierung und des Landsgeweinde wirfen
kaum Einssluh haben. Isch Stadt, sebe Landsgemeinde wirfen
haum Einssluh haben. Isch Stadt, sebe Landsgemeinde wirfen
haum Einssluh haben. Isch Stadt, sebe Landsgemeinde wirfen
haum Sinssluh haben. Isch Stadt, isch Landsgemeinde wirfen
haum Sinssluh haben. Isch Stadt, isch Landsgemeinde wirfe
haum Sinssluh haben. Isch Stadt, isch Landsgemeinde wirfe
haum Sinssluh haben. Isch Stadt, isch Landsgemeinde wirfe
haum Sinssluh haben. Isch Landsgemeinde wirde
haus die Anderschaften
hat die Lieben
hat bon ihren Beloonern als gunnig zur Cronnung eines Seinnars beirachtet. Als wichtigier Hatter wurde nun mehrere
Male die Bildungsmöglichkeit für die Seminarisien an einem
größeren Orte erwähnt. Dier gesangte die Diskussion auf ein
sehr ernste Febre. Die Kildungsmöglichkeit das aber an
sich nichts mit der örtlichen Lage der Kinstalt zu tum; sie ist
von ganz amberen Unikänden abhängig. In erster Linie liegt
kie im Seminar selbst. Bo gute Vehrer und reichliche, einwandfreie Vehrmittel vordanden sind, do ist auch die Erundlage zu
einer üchtigen Hachbibung zu Haufen, Kunssstäten
und dergleichen üben überdaupt seinen nemnenswerten Einsluh
auf den Werdegang in junger Leute aus, wie es die Seminazisten doch sind. Das zu dewältigerde Pensium beansprucht die
ganze Kraft des verbenden Vehrers. Desbald muß er, um frisch
und aufmahmessädig zu bleiben, die knappe Freizeit zum gesitzen
Auskruben und zur sörperlichen Erholung benutzen. Wolfte
er in den wenigen Wahsesunden eine Gehirn auch noch mit der
häufig schwer verdaulichen Kost beseisten werten. Wolfte
und Kunsstenden oft geboten wirt, so kan den meisten
Auskruben und zur scheren der ein Gehirn auch noch mit der
häufig schwer verdaulichen Kost bestesse, des hin in Kussen
und Kunsstenden oft geboten wirt, so kan den meisten
Auskruben und zur schelben der bestessen Auskruben. Wolften
und Kunsstenden des des des des des
haben Gelegenbeit genug, seinen Reigungen entsprechend, Stubien aller Mrt zu treiben. Dann ist er auch reiser und imstande,
als Gebotene gehörig und nutzbringend zu berarbeiten. Beit wossen siehen Mohaen Lind die wird ihnen im dollssen Unstande vollen siehen Mohaen Lind die vird ihnen im dollssen Unstande Juteil. Der junge Vehrer mit einer umfallenden Kachbiedung sehen. Und die wird ihnen im der Mennen wöhrend der Men zu treiben, halb verfandenen Resendingen über-lasitung seiner Sehrätigseit gerade in den ersten Jahren nur dindernt alsen möglichen, halb verfandenen Resendingen über-lasier. Zehr und ankreten. Ein Zuvel wird ihm selbst und der Kunder

Bahnbau Remels.

Bahnbau Remeis.
In Nr. 33 blese Blattes vom 3. b. M. schreibt man bon Apen über eine Bahnberbindung von Remels an die Hauptschieder vom 18 der eine Anderenderen wallgemeine Hauptschieder der eine Anneueng seitens der Schaftberts Augusticht, die eine Bahnberbindung down Kemels berts Augusticht, die eine Bahnberbindung down Memels Offiches auch Menels — Sollen — Eidgeorgssehn— Stahlwert Augusticht— Menel in die Wege leitet. Durch den Ban dieser Strede würde Remels mit der Hauptschaft Oldenburg— Leer auf der fürzesten Beite derbinden. Die Strede bertägt eine 10 Klomeier und der Kostenpunkt ist bedeutend billiger, als der ber ichen anders geplanten Erreden Kemels— Beiterstede oder Rewols— Augustichn. Eine Beiting auf den

Ausbau biefer Bahn wirb bem hoben Minifterium in Olben-burg in ben nächften Tagen gugeben."
3ch erfläre hiermit, bag biefer Artifel große Unwahr-

In ert are hiermit, daß dieser Arrifel große Untvahrbeiten enthätt, und bemerke dierzu: 1. Die Länge der Strede Kemels—Augustisch über Hollen—Südgeorgssehn beträgt in Kilometer und foster der Bau dieser Bahn einischlichtich Prüsten (das Kilometer 311 50 000 .M. gerechnet) 550 000 .M. Das Gelände eignet sich 311 dieser Jwede ganz dozsüglich, da die ganze Gegend seiter, sast ebenen Arrifel angegeben, das Gelände eignet sich, sa die den Artikel angegeben, ach Phone gedaut, deren Länge nicht 10, sondern 14 Kilometer der Kilometer die Kilometer di

No 100 A, 10 dag lad die Sejamitolien für diesen Ban auf 750 000 A, belaufen.

Mhgeseben davon, daß diese Bahn von Südgeorgösehn dis jum Stadilwerf durch das Hochmoor führt oder das fumpfige sog. Ublenmeer berührt und in Apen mit Gesändeschviolerigseiten zu kämpfen dat, siellt sich der Bau der Bahn Remels—Augustisch 200 000 A. dissiger als derzienige nach Apen. Der Ban der Bahn Remels—Augustische wird seinische mun sich die kärzeite und zuftlichen Eerbindung nach ihrer Kreisstadt Zeer zu sichern. Würde die Bahn nach ihrer Kreisstadt Zeer zu sichern. Würde die Bahn nach ihrer Kreisstadt Zeer zu sichern. Würde die Wydenger von Gittern sin jede Kagenladung eitwa 5 M mehr an Kracht zu zahsen (wostur sie sich nachtstadt destens bedauten). Im Uebrigen wird die Kagierung sich den kechten Weg einischlagen.

Ber aber über solche Angelegenheiten urteilen will, der bleibe, bitte, bei der Kadirheit.

Augustehn, 6. Febr. 1912.

Hus Cloppenburge
Die hiefige ebange flische Paktorei wurde vor eiwa 27 Jahren ganz nach dem Bunsche des damaligen Inhabers der hiefigen Pharre erdaut, ganz massig, aus scheinen Material und auf decigenem Baugrunde. Run iost ein Bewohnen diese Gedandes der Gefunde ist der Bewohner Abbruch um, aus weichem Grunde, ist dem Schreider die eine kiefige Kirchentat und der Kunden, ist dem Schreider die fleien auch der hiefige Kirchentat und der Kirchenausschaft gewissen der hiefige Kirchentat und der Kirchenausschaft zu prüsen, ob ein so fosspieliger Umbau oder sogar Reudau unbedingt eriotoetsich ist. Die keine edangelische Gemeinde würde durch eine solche Mahnahme ganz außersordenstlich betasset werden, die Kirchenorgel durch eine neue zu ersehen; m. E. int dieselbe noch für Jahre ihre Dienste.

Ein edangelisches Gemeindemitglies,

Permilchtes.

Die Kindesleiche im Ofen. In einem Krafauer Hotel war bor einigen Tagen eine Frauensperson abgestiegen, die ich Apollonia herbert naunte und voroad, Wirtschafterin in

THE THE DESIGNATION OF THE PARTY OF

Sosnowice zu sein. Sie führte ihr dreisähriges Töchteiden mit sich und gab an, daß sie mit diesem Kinde einen Spezialisten aussuchen misse, da es sehr leident siel. Später sie es aus, daß die Hetersche des aus, daß die Hetersche des Erichten war. Man erkrach die Türe ihres Jimmers und und eichen war. Man erkrach die Türe ihres Jimmers und land es leer, jedoch im Osen versieden die Beiche des dreichen der Krindes. Son der Mörderin jedoch ist die jest seine Innerstallischen gehaufen

aufzusinden gewesen.

Schlag wort - Deutsch Mus dem achten Jugangs berzeichnis der Bibliothet des Geiermarkischen Gewerkeinsterungsinstituts in Graz. Kalenderjahr 1911: "Geit, die Durch — ig ung der deutschen Arbeit 8358."

Wütterliche Barnung "Und echaufier Dig nicht so, Kind; auf dem Ball für den Findellauf den ich einer Beild gebentet werden!"

Aus einem Strafprotofoll, Indrif: Englicher Latdellauf. Beil er die Gemistelmierben als die Gaufressen bezeichnete und der Perr Brigadier dabon gefostet hat.

Sauftessen bezeichnete und der Hert Brigadier dadon getostet hat.

Ue der dürd ung. Ein Geldbriefträger betrin das
Bureau des österreichsichungarischen Konfulats in K.
Mojen, Herr Kat, eine Bostanweifung, dittel" Jun selben
Momente stürzt der Konfulatsdiener herein: "Derr Ach bin
die Schret!" Worauf der Her Kat düdderingend jammen:
"Zessa, beur sonnt wieder alse sigument" (Mussetz.)
Der hössische Gesein der "Zöal Kundich." in während der Spielsinde eine Esserin der "Zöal Kundich." in während der Spielsinde eine Esserin der "Zöal Kundich." in während der Spielsinde eine Kindenn zu. Ein Junge nin sie im Eiser dichaut sie den Kindenn zu. Ein Junge nin sie im Eiser des Unsterlichens ganz gedörig auf ihre etwas doracktrecken siehe. "Ostar, was sagst zu denn unu?" madnt aus erzieblichen Ertinden die Hortseitern den Neinen Burschen. Da sommt die vössig unerwartete Anntwort: "Kie-Fräulein! Jiehen Ee doch de Beene weg!" Aus f dem Arassen das 1. "Beist In denn, wie Deine Vraut massiert ist?" — "Rein, aber das dar nichts zu sogen! Sie ist zu Bertäuferin in einem Kässegelächt, die rieche ich miter Tausenden!"

rieche ich nuter Tausenden!"
Mittel zum Ivoc. "Wer ist blos der aufpringliche Türke dort, der jedem aus der Hauben wisse, wissen wille.

"Bas ist der Banker Waper, der hat vorsin einen Brillantring verforen."
Der Geschäftsmann. "Barum läßt denn der Direktor den "Othello" in modernen Kollimen ansischen. Direktor den "Othello" in modernen Kollimen ansischen. Die einzige Wöglich feit. "Rein Karnevalzgewand hat ischen je viese Zöcher, daß ich dies Jahr nur noch als Schweizerkal gehen kann." (Aus der rien zusächen des Schweizerkal gehen kann." (Aus der ersten Fasischungen und ein Regendorfer Rätter.)

Som Wertpapier., Waren- und Geldmark.

Berlin, 8. Febr. Borfe heute giemlich feft. London, 8. Febr. Die Bant von England feste ben Bantbistont bon 4 auf 31/2 Brogent herab.

- Coupert	e Soluffurfe.	
	7. Febr.	8. Febr.
Distonio	192,-	192,25
Deutsche	266,75	267,37
Banbels	173,75	174,37
Вофин	229,87	228,75
2aura	181,75	181,62
Sarpen	200,75	201,25
Gelfen	206,25	206,25
Ranaba	231,25	231,25
Balet	142,12	142,12
Llond	106,12	106,12
4pros. Ruffen	91,37	91,37
Rorbb. Bolle	144,10	144,10
Tenbeng	fefter.	feft.

Rureberichte ber Olbenburger Banten

vom f. Gebruar.
Clbeitburgifde Landesbant.
4 Giliolen in Brate, Burg a. H. Burgdamm, Cloppenbur pfig, Cuatenbrid, Baret, Bechta, Begefad u. Wilhelmshave Lie Aurse berstehen sich freibleibend und provisionsfrei.
Anfang Berfo

	Hadrodga 21 and	Antauf 9	
	I was a few to the contract of	pCt.	pCt.
65	4proz. Olbenb. fonf. Staatsanleihe von 1909, unfündbar bis 1919	100,-	100,55
	Distant	89,00	89,50
الر	31/2)ros bergleichen mit halbi. Binfen	89,00	89,50
	31-2703, bergleichen mit halbi, Binfen 3pros. bergleichen 3pros. Dergleichen Bramien-Obligat. in Bros.	78,80	79,35
	men Cloenb, ftaati, Grebitanitalt-Obliga-		125,65
	tionen, Rudjahlung bis 1922 ausgefchloff. 4proz. Olbenb. fraatl. Areditanftali-Obliga-	100,40	100,90
	tionen, Rüdzablung bis 1917 ausgeschloff. 4pros. Oldente, kaail. Areditanftalt-Obliga- tionen, Erfamilindigung zunächft auf den 1. On. 1912 zulässig	99,90	100,40
ono.			-,-
ê	gationen, mit halbi, Zinfen gationen, mit halbi, Zinfen (proz. Olbend. Stadtanleihe von 1909, ver- fiartie Zigurig die 1919 ausgeschloffen proz. Butjadinger Amisberd. Sifenbahnan, v. 1909, Künzahl, dis 1919 ausgeschloffen	92,60	-,-
hen	pros. Butjabinger Amisberb. Gifenbahnani.	99,50	,-
Deutschen	Amena Managaperbandoanicine des Libent.		100,00
	Fürftent. Lübed von 1911, unfündb. 1923 4pros. verich. Olbenb. Amisberbands- und	99,50	-,-
2	inrot fonftige Dibent Communications	99,50	100,00
ganzen	Rommunalani, Rida, b. 1917, 21 ausgeichl. 4proz. jonftige Oldenb. Kommunalanleiben 34proz. jonftige Oldenb. Kommunalanleiben	99,25	99,75 91,50
į	apros. gar. Gutin-Lübeder BrioritObliga-	99,50	100,00
-	turas Dautiche Reichaguleihe unt his 1018	101,40	101,95
9	3%prog. Deutsche Reichsanleihe	90,80	91,35
퉤	Sprog. bergleichen 4prog. Breug. toni. Mulethe, unt. bis 1918 .	81,80	82,35
ş	alence Breuk toni Unfeihe	101,40	101,95
اع	31/20103. Breuß, tonf. Muleibe	90,80	91,35
•	tues Comoraburo comberghauter cataotes	81,80	82,35
1000	anleibe von 1910, untlindb. 1915 4proz. Rheinproving-Anleiheicheine Ger. 35 4proz. Belialiche Brovinzial-Anleihe, un- tomb bis 1916	100,10 100,60	100,60 100,90
	4pros. Bilbelmsbavener Stadtanleihe bon	100,40	100,70
	formertierhar bis 1925	99,50	100,00
	aprog. Raiferelaufern Stadianiethe bon 1908, unfunbbar bis 1919	100,—	
4	ros. Gutin Lubeder Gifenb. Brioritats Obli- gationen II. Em.		99.50
4	briefe, unverlosbar u. unfunbbar bis 1919 .	00.70	99,50
41	unfündbar bis 1921	00	99,30
4	proj. hamburg. Supotheten-Bant-Pfandbriefe, unfundbar bis 1921	99.70	100,~
	Pfandbriefe, unfundbar bis 1920	99.70	100,-
	Pfandbrief. Befifalifche Bobenfrebitbant	08-	98,30
4	proj. Edmarzburg, Snpotbeten-Bant-Bfanbbr.	98,30	98,60
41	orn: headlaidean unfinisher his 1001	OR ON	100,25 95,75
4	ores Just. Pfandbriefe, in Dänemart mündeli proz. Kopenb. Pfandbri, in Dänemart mündi proz. Deutsche Effend. Sef. Ods., rück. 105 Pr proz. Ceifenbahn-Bant-Obligationen	95,20	95,75
4	rog. Deutsche GifenbGei. Obl., rida. 105 Br	99.50	
4)	orog. Gifenbahn-Bant-Obligationen	99,50 98,60	99,15
- 74	proj. Gelientirdener Berawerfagei. Schulb.	98,60	99,16
4	veridreib., untunbbar bis 1916	95,45	96, 100,75
200	Aproz. Mibgard-Obligationen, rüdz. 103 Pr urz Amfierdam für fl. 100 in N. urz London für 1 Litr. in N. urz Rewport für 1 Doll. in N. mertlanische Roten für 1 Doll. in N.	. 169,10 . 20,48	169,90 20,535 4,22
91 6	meritanische Roten für 1 Doll. in M	4,185	4.22
	Distontjat ber Deutschen Reichsbant 5 Datlehnszinsfuß ber Deutschen Reichsbant	Brojent	ent.
	Junganglup Det Zemigen Bengebunt	2.08	

Olbenburgifde Epar. und Beih.Bant.

Antauf Bertauf pet. pet.

hroz Clbenh Anniols Kidis, b. 1919 ausg.
31/proz, alte Oldenh Anniols (halbi, 3insz.)
31/proz, neue Oldenh Anniols (halbi, 3insz.)
32/proz, neue Oldenh Anniols (halbi, 3insz.)
32/proz, neue Oldenh Anniols (halbi, 3insz.)
32/proz, neue Oldenh Anniols (halbi, 3insz.)
42/proz, Oldenh Staatl Arebitanfials-Obligat.

bon 1906, Midz dis 1. Januar 1917 ausg.

direz, Oldend. Itaati. Architanfiali. Olitgat.

von 1910, Midz dis 1. Juli 1922 ausgedfolf.

100, 100, Midz dis 1. Juli 1922 ausgedfolf.

101, 100, Midz dis 1. Juli 1921 ausgedfolf.

101, 101, Midz dis 1. Juli 1921 ausgedfolf.

101, Midz dis 1. Juli 1922 ausgedfolf.

102, Midz dis 1. Juli 1922 ausgedfolf.

103, Midz dis 1. Juli 1922 ausgedfolf.

104, Midz dis 1921 ausgedfolf.

105, Midz dis 1921 ausgedfolf.

106, Midz dis 1921 ausgedfolf.

107, Midz dis 1921 ausgedfolf.

108, Midz dis 1922 ausged 95.20 ---

372pro3. Königsberger Stadt-Anteiche.

11. Richt münbelsicher.

4pro3. Till Richt münbelsicher.

Danemart mindelsicher.

4pro3. Plandbriefe Befandbriefe, Serie V, in Bechelbant, Ser. VII, Radz, bis 1919 ausgefchi.

4pro3. Plandbriefe b. Breuß. Boden-Archt.

2ft.-Bant, Ser. XVIII. Rück, b. 1921 ausg.

4pro3. dagest. Pfandbriefe ber Breuß. Hydoth.

Altien-Bant.

183-pro3. abgest. Pfandbriefe ber Preuß. Sphoth.

Antien-Bant.

19703. Eurich-Richtlicher Televa. 99.70 100.-99 70 100,-95,70 -,-

Stieres dagel. Blander. der Breuß. Sphoth.

Afficie. Bant
Apros. Deutic Affantische Zelegt. Obligationen
Apros. Deutic Affantische Zelegt. Obligationen
Apros. Berliner Hochschen. Budzahlung
bis 1923 ausgeschoffen.
Apros. Gelientlichener Bergwerfs-Obligationen,
Richtschlung bis 1916 ausgeschoffen.

Apros. Oben. Glasdinier Prior, rudgahle. 102
Appros. Oben. Glasdinier Prior, rudgahle. 102
Apros. Oben. Glasdinier Prior, rudgahle. 102
Apros. Oben. Glasdinier Prior, rudgahle. 102
Apros. Oben. Glasdinier Prioritaten, und
Apros. Oben. Glasdinier Prioritaten, und
Apros. Oben. Berns. Dampfohilis-Redd. 50
Apros. Oben. Berns. Dampfohilis-Redd. 50
Apros. Oben. Glasdinier Brior
Anton Dampfohilis-Redd. 50
Apros. Oben. Glasdinier Brior
Allsson Glasdinier Brior
Allsson Glasdinier Brior
Allsson Glasdinier Brior
Allsson Approx.
And der leiter Berlier Borle notierten:
Oben. Spars und Leithen Reichsbant 5
Aprox. Darlednisten Here (Naguiffen)
Bechjelnsson der Deutichen Reichsbant 5
Brozent.

Darlednssind der Deutichen Reichsbant 5
Brozent.

Bremen, 8. Februar. Baumwolle fest. Upfand middling loto 58% & (bor. 16. 53 &). — Tabat. Umfan 2410 Mt. St. Felix-Brasil. Schmalz foo rubig. Tubs und Firfins 46% &, Doppel.

Not. S. S.). — Zobak. Umiap 2410 M. E. Felir Brofil.
— Schmalz loto rubig. Tubs und Kirkins 46%, S., Doppelseimer 47%, S., Doppelseimer 47%, S., Doppelseimer 47%, S., Doppelseimer 47%, S., Erk. Frühmarkt. (Amelicke Rotterungen.)
Beizen loto, frei Bagen und ab Bahn, für Mal 1912 —, für Doz. — Mr. Noggen loto, frei Bagen und ab Bahn, Huttergerfie, leichte, int. 185—190, bo. ichwere 191—202, ruff. und Donan leichte 182—196, bo. ichwere 191—202, ruff. und Donan leichte 182—198, bo. ichwere 197—209, de. Abfall. —, rumder 187—190 Mr. Mais, iret Bagen, und ab Bahn, inland., mark, medk., bomm., pol., ichief, fein 213 Bok. 196, bo. mittel 209—212, bo. gering 206—208, rufficher iein 208—213, bo. mittel 203—207, bo. gering 206—208, rufficher iein 208—213, bo. mittel 203—207, bo. gering 206—208, rufficher iein 208—213, bo. mittel 203—207, bo. gering 206—208, rufficher iein 208—213, bo. mittel 203—207, bo. gering 206—208, rufficher iein 208—213, bo. mittel 203—207, bo. gering 206—208, rufficher iein 208—213, bo. mittel 203—207, bo. gering 206—205, rufficher iein 208—213, bo. mittel 203—207, bo. gering 206—205, rufficher iein 208—213, bo. 100—108, Mr. frei Bagen und ab Bahn, ink. und ruff. Autterware mittel 185 bis 190, feine Zaubenerbsen 190—108, Mr. frei Zaubenerbsen 208—208, Mr. Ruggenmehl 0 und 1 loft 23—24,90 Mr. Abeigenfleie 14,35 bis 14,90 Mr. Beigenfleie 14,35 bis 14,90 Mr. Bohnen — Mr. Cupinen, gelbe, —, blaue, — Mr.

Fiehmärkte. Amtlicher Bichmattisbericht vom 8. Februar 1912. Bon der Berwaitung des stadtbremischen Schlachtgofes unter Mitwirtung der Rieb-Rommischenfirmen.

	Rinber	= diweine	Sälber	Schafe
Dertiger Auftried infl. bes gefrigen Le- fiandes. Gefidiachtet murben Lebend ausgeführt . 2 efant.	54 36 1	1521 1443 2 76	206 205 1	100 35 65
Bezahlt murden Dofen	78-85 72-80	Schweine		
Bering entwidelte	77.	ne 42-53	м.	

Underfauft bleiben: 13 Rinder, 60 Schweine, 65 Schafe, damburg, 7. Aedr. Sternschanz-Richmarkt. Luftrieb 2019 Schweine. Warti icht stau geräumt. Rreife sin 30 Kler. Ledendgewicht: Schweine über 260 Ph. 47—48 Mf., 240—260 Ph. 45,50—46,50 Mf., 200—240 Ph. 44 dis 30 K., nuter 200 Bh. 43—44,50 Mf., geringere Vares 34—41 Mf., beste Sauen 42,50—43 Mf., geringere Sauen 35—40,50 Mf.

Berlin, 7. Bedr. Schötlicher Schlachtbiehmarkt. Epreise in Mark.) Lustried 366 Minder (darunter 105 Bullen, 67 Ochjen, 144 Riihe und Färien), 2213 Kädder, 680 Schafe, 17611 Schweine. Bezahlt wurde sir 1 In., Kündert. Tochjen, Fullen, Mide, Jangeich nich notiert.—861her: Topellender ichniere Mait Ledendgewicht 80—100, Schlachtgewicht 114—143; seinter Maitalber 60—65 (100 bis 108); mittlere Maita und beste Saugfälber 45—48 (70 bis 84); gert Augsführer 34—40 (62—73).— Schweine: Settschweine über 3 Jenner (—): bollsteifchige, 250 bis 300 Bh., 49—30 (61—63); wolfft, 200—240 Ph., 48 bis 50 (60—62); volfft, 160—200 Ph., 46—48 (57—60); volfft. Ichweine unter 160 Ph. 42—44 (52—55); Sauen 46—47 (57—59).

Achter (57—59).

**Borfum", Hendentigher Lond

"Borfum", Hendentigher Lond

"Borfum", Hendentigher Lond

"Borfum", Hendentigher Lond

"Borfum", Kenichen, von Mustralien, 7. Jebr. 2 Uhr

nachmitiggs in Durban. "Coblenz", Kingstip, nach Yoto

bama, 7. Jebr. 1 Uhr nachmitigas bon Hongens in Amt
werpen, "Goeben", Abiborn, von Chassen, Koch. 16 Uhr

morgens in Manila. "Selgoland", Jistinger, von Au
ütralien, 5. Kobr. 12 Uhr nachts von Indien, von Au
ütralien, 5. Kobr. 12 Uhr nachts von Indien, von Au
ütralien, 5. Kobr. 12 Uhr nachts von Indien, von Au
ütralien, 5. Kobr. 12 Uhr nachts von Indien.

Dersichen, and Chassen, Kobr. 12,30 Uhr nachmittags

von Cutphaden. "Naim", Jampen, 7. Jebr. 2 Uhr nach
mittags von Bastimore nach der Weier. "Brings Allice",

Gross, and Chassen, 7. Hebr. 10 Uhr vormittags in Ge
nach Linden, 7. Hebr. 10 Uhr vormittags in Ge
nach Linden, 7. Hebr. 6 Uhr abends in Alex
nachten von Cas Bastmas.

Jamburg-Amerika-Linie.

Tie näckten Abstrat. 17. Hebr. "Amerika", 24. Hebr.

Auch Mech vort: 17. Hebr. "Amerika", 24. Hebr.

"Breitber Lincoln", 2. März, "Oraf Basloeriee", 9. März,

"Battvia", 14. März, "Freibent Grant", 21. März, "Benn
üldennia, 28. März, "Merriden"

Rach Bast im vre: 14. Jebr. "Bethania", 22. Jebr.

"Bretveria".

Rach Philabelphia: 29. Jebr. "Brinz Mbalbert".

And Battimore: 14. Jebr. "Sethanta", 22. 3708. "Rectvina", Rad Philadelphia: 29. Jebr. "Brinz Idalbert". Rad Reiws Trieans: 17. Jebr. "Riverdale". 2. März "Bermuda".
Rad Kanndas Portland Me. 23. Jebr. "Ricen". Rad Keitindien: 18. Jebr. "Wediendurg". 17. Jebr. "Zardinia". 19. Jebr. "Batagonia". 24. Jebr. "Mittir".

ibria".
Nach Merito: 14. Jebr. "Fronprinzessin Cecille",
17. Febr. "Frankenbald".
Rach Oftazien: 12. Jebr. "E. Ferd. Laciez",
20. Febr. "Arcabia", 23. Febr. "Sithonia".
Nach Bladinostot: 24. Febr. "Lena".
Arabisch Fersischer Dienst: 24. Febr. "Beriin"

Dibenburg Boringiefifche Tampfichiffs-Reederei. "Ragador". Thaden, 8. Febr. von Antwerpen nach Tanger. "Gibraltar", Röfer. 8. Febr. in Antwerpen. "Bor-timac", Pilemann, 8. Jebr. in Hamburg.

Gefcaftliche Mitteilungen.

Zur Blutreinigung

ift das beste Mittel, morgens und abends eine Tasie Dr. Wegener's Tee zu trinfen, wodurch die Unreinigletien almähilch vollssändig aus dem Blute entfernt werden. Dieser Tee wirts zugleich ginstig auf den Magne und den Artur.
Dr. Wegener's Tee tostet M. 1.50, in Apotheten erhältlich; mo nicht vortätig, wende man sich an die Herromangeningesellschift, Kronprinzenstraße 55, Franksur a. M. (137)

Das ist ein böses Ende gewesen!

S 184 ein uver Einer geweseln:
3ch habe nie so viel getanzt, wie auf dem legten Ball bet
Kommerzieurats, und nie hab' ich mich besser amüstert.
Aber dann auf der Heimschrift hab' ich mich besser antistert.
Aber dann auf der Heimschrift hab' ich mich so erfältet, bak ich mich vor teinen Menschen schen lassen nun. Und die vielen Einsabungen, die man taum absogen tann! Benn ich doch voliste, was man machen sollen ein nun, das sit einsah genug! Lassen nachen sollen der nun, das ist einsah genug! Lassen die sich aus der Aposthete oder Drogerie für 85 g. eine Schachts fands ächte Godente Arbeit auf ihm eine Steinen die sie sie sie die der bestehen, wie som die mit solch einer Ersaltung fertig sind. Hiten Zie sich vor Rachahmungen.

Westerburg.

Metjenborf versammeln bie Teilnehmer morgens bei Bruns. Abfahrt von ibling 9.24 per Bahn.

Schutt

Von Sonnabend, d. 10. Febr., bis einschliess-lich Sonntag. den 18. Februar, findet ein

gr. Preisschiessen

t in der Wirtschaft v. R. Brunken, Osternb Nur Geldpreise. Preise garantiert.

Berichtigung.

In der Bekannunachung des Stadinagifrats vom 31. Januar 1912 fiber des Ergebnis der Mischunkerfachung ist ein Jehler unterkaufen. Nichtig muß es heißen:

gart 1,0319 % = 3,20 % Zettgehalt,
Landmann Tiebrich Bolte, Kleenburg,
flatt 1,0329 % = 3,00 % Zettgehalt,
Wilchgehoft Soute, Kreenburg,
flatt 1,0329 % = 2,70 % Feithebalt,
flatt 1,0329 % = 2,70 % Feithebalt.



Fr. Ralb- n. Someineff., fr. u. ger. Rodmettmurft, tunn obgeladen werden. Bantielle, Bochtrage.

Bother Brieflunger Brot

Seines gind

Seines gin

Primaner d. Gyun, ert. t. a. Fachern grbl. Nachh. Off. unter B. 163 Filiale, Langestraße 20. Bjun) 1.48, Fr. Wischhusen, Langejte. 18. Adjternjir. 6 Bernruf 886.



Alsbergs

Unser Lokal muss in einigen Wochen geräumt sein, da die Firma A. G. Gehrels & Sohn die Besitzung käuflich erworben hat, behufs Neubau eines modernen Geschäftshauses. : :

Total-Ausverka

wegen vollständiger Geschäftsaufgabe



soll und muss innerhalb weniger Tage gänzlich geräumt sein.



Vorrätig sind noch folgende grösstenteils hochmoderne Sachen:

- 10 Stück blaue u. englische Jackenkleider
- 15 Stück farbige lange Paletots
- 38 Stück farbige u. schwarze Kostüm-Röcke
- 9 Stück elegante neue weisse Tüllkleider
- 14 Stück diverse Kinderjacken
- 21 Stück wollene Kinderkleider
- 28 Stück reinwollene Damenblusen
- 23 Stück Tüll- und Seidenblusen
- 30 Stück weisse Batistblusen.

Ferner zum Aussuchen:

Ein Posten Waschblusen à Stück 75 Pfg.

Ein Posten Waschkleidchen à Stück 65 u. 45 Pfg.

Ein Posten Knaben-Waschblusen à Stück 70 u. 50 Pfg.

Fortsetzung des billigen Gardinen-Verkaufs zu Einkaufspreisen.

Berpachtung

Landstelle
31 Betersfehn baben wir an ber Botblinie eine ca. 6 Bettar

Landstelle

mit Antritt Mai 1912 gu ber-Liebhaber wollen fich balbigft

an uns wenden.

Bernid. Biedry Schwarting,
amil. Auft.,
Gonevieren-Chendurg,
Gonevieren-Chendurg,
Gonevieren-Chendurg,
Banthauften. In vert, eine
trächtige Sau, unch a. Kerteln.
3. Kröger.
Sannum. Habe die Gjährige
ichiv. Pramienthute Nogaa II,
trag, dom Ar. dengi Expo, gu verfaufen. Klotter Gänger und
gute Rachzucht liefen.
6, Riectiss

Am Sonnabend, d. 10. Februar:

Schluss meines Ausverkaufs.

Die noch vorhandenen Reste sind noch-

mals im Preise ermässigt.

Theodor Freese, Hoflieferant, Achternstr. 52.

Bu bert, ein gut erhaltener blauer Rinberwagen. Friebhofsweg 2a, oben.

Bu vertaufen ein 11/2 Jahre after Boligeihund. Martt 20.

Bu berfaufen ein Sis und Liegewagen u. 1 Waschmaschine. Rachzufragen in S. Bifchoffs Ann.-Expedition, Ofternburg.

Muguitichn. Bu verlaufen swei fette Ochfen.

Bu berf. junge tracht, Biege. Driefafermoor, Canbweg 5b.

Verein für Feuerhesfaffung Einladung zur

Haupt-Versammlung

Montag, 12. Febr. cr., abends 8¹/, Uhr, Schreibzimmer des Hotels "Graf Anton Günther".

Die Tagesordnung ist bereits bekannt gemacht.
Zur Beschlussfassung über die Krematistische Ausstellung ist zahlreiches Erscheinen der Mitglieder dringend erforderlich.

Der Vorsitzende des Vorstandes. Emil Mahlstedt.

- F. G. T. O. -Loge "Für des Volkes Wohl 1084, Countag, den 11. Jebenar: Grosser Kappenball

Caale bes berrn D. Remmann (Darmonic), Diterabur, Rappen im Lofale gu haten.
Cintritt frei! Bebermann berglich willfommen.

Schweiburg. Der Ziegelei-befiger Joh, Gifers zu Bape-lerfiel beabsichtigt:

bon den aus dem Reuwape-ler Baugroben fäuflich er worbenen 23 Parzestenreiten stüdeits der Barel-Noden-fürheiner Eljenbahn 20 jur Sesamtgröße von 12 heftar 45 Ar 30 Cuadratmeter zur Benutzung unterm Pflugen.

Bemisung unterm Pfluge u.
2, von den zu seiner zu Wegeterfiel belegenen Besteläung
gehörenden Beldeläudereien
6 Hönnung zur Größe von
1 heftar 40 Ar, 1 heftar 80
Ar, 1 heftar 80 Ar, 2 heft.
25 Ar, 2 heftar 70 Ar, und
3 heftar 15 Ar, darunter 2
zum wechselweisen Gebrauht im Grünen,
uif drei oder nichtere Jahre zu
erpachten u. ift Berpachtungsernten angesetzt auf

Sonnabend, den 10. Febr. d. 38.,

nachmittags 4 Uhr, in Diefmanns Gafthause hier-selbs, wogu Bachtliebhaber freundl. eingeladen werden. Etechmann, Auft.

Bu faufen gefucht drei gut erhaltene Stronleuchter

gu Caalgweden. Angebote poftlagb. Dingftebe unter H. D.

Bu faufen gefucht ein gut er-haltener, gepolfterter Rontorborf. Offerten unter G. 579 an bie Expedition biefes Blattes.

Refidenzfeller.

Morgen, Sonnabend: Danneberg-Konzert Mugo Rommel.

JL Turn-Berein F Suntlosen.

3. Stiftungsfest,

beftebend aus Schauturnen, ·. Ball .

in Frerichs Cafthause. Ansang pünttlich 7 Uhr. Es ladet steundlichst ein Der Turnrat.

Harmonita - Klub Reufübenbe.

3u vert, junge tradit. Biege. Driefafermoor, Sandbueg 3b. im Sereinstelal, verdunden mit Breibten. Im vertaufen ein Breibter. - Ihm gabireiches Err. Buhlald. 3. Biepersichanns, deitigen bittet Der Borfand.

Wachstuch. ftarte Ware.

Schürzen,

D.-Strümpfe 8, 1.25, 1.45 unb 1.70

Socken 80, 75, 85, 1.25, 1.45, - Löffel -

per 16 Digd. von 25 & bis 3.50 .4. Haarbänder-

Reste. belanut gute Qualitat,

l.Hitzegrad Achternftr. 34.

Bu verlaufen ein zugieftes, 11jahr. Arbeitspferd (Ballach). G. Röben, Schohulen, Boft Suntlofen.

Verloren

Oftenburg. Berloren ein gol-benes Armband. Dem Biebet-bringer gute Belohnung. F. Mohrmann.

Anzuleihen gesucht.

als erfte Hypothet auf Grundsftud von 35 000 . K Schätungsbert anzuleibert gesucht. Dfl. unter S. 556 an die Expedition dieses Alattes erbeten

ntien dieces Matthe erbeten

8—10 000 .#

1. Sphoides gamt 1. Wat auf iddingalegenen Privatbelis.

Zaraibert 16 000 .# Wrandstaffe 9800 .#. Clifetten erbeten

1. 2. 568 an die Erp. d. Wrandstaffe 9800 .#. Spiechen erbeten

1. 2. 568 an die Erp. d. Brompt 12000 .# 3. 4 Proj. d. prompt 1300 an die Aiffale, Langeltraße 20.

Angsgleiben gelucht 3. 1. April d. 38. 37 500 .# auf mündelichere Landsuppotter.

Efferten unter 2. 577 an die Erpedition dieses Blattes.

10-15000 mk.

anguleihen gesucht auf sichere Hopothet von vromptem Jins-gabler. Sserteien unter E. 188 an die Islaie, Langestraße — 6000 M auf erste Hopothet (Reub.) b. prompt, Jins, ang. Ds. u. S. 578 a. d. Exp. d. A.

tbek

Miet-Gesuche.

Rinderl. Chep. judit ju Mai oo. cito. ipan. freundt. Wohng, a l. m. ft. Gart., Br. d. 250 .K. Chi. 29. 153 Mt. Langefir. 20.

Sunger Beanuter fuch mödl. Simmer außerbalb der Etabt. Chierten mit Breis unter M. d. and die Kiliale Langefirade 20.

Bu miet. gef. 3. 1. Mat Inn... o. Oberwohn., Br. 200 .K. mit etwas Gartenland. Räderes in der Miliale Langefirade 20.

Chin. 2 ame judgt 2. 1. Mt. frd. berwohn. Ch. A. Räde nebli 3ut., 28afferl, im Pr. b. 150 .K. Diff. u. M. K. Bogenfir. 15 etb.

gu M 39 ber "Rachrichten für Stadt und Land" von Freitag, 9. Februar 1912.

Die zehnte Landtagsfigung

Die zehnte Landtagssitzung
nat in der Hauptjache ausgefüllt durch den Kampf um
die Erneuerung der Oberadungsichen Gemeinde orden
nung den 1873, das beißt eigentlich nur erst mit der
Zobereitung dazu, wozu der selbständige Antrag des Abg.
Behrens Gersten die Handbabe bot. Latiache ist, dus
kehrens Gersten die Handbabe bot. Latiache ist, dus
kein Gese jo oft mit Abänderungsbestimmungen verschen
wird wie eben die in ihren Grunolagen gesunde Gemeindeordung, und daß die Kottenedigsfeit gebisser Ressoumen bon
allen Farteien und selbst von der Regierung zugegeben wirdleber das Bas und Wie gehen indes die Reinungen
neit auseinander und stufen sich den lints nach rechts
allmäßlich weiter ab. Der Antragsfelle brachte namens
er Zozialdemofraten ein ganze Bündel von Winschen
der Krfüllung allerdings die Art an die Wurzel
der konsenstellen und die Krandbeitungen ber
konfessen gegen wirde, so 3. die Herabseum der
ke gänzlich Beseitung des Grundbeiser-Peivliege und
de Vernößigung des Bahlasters von 24 auf 21 Jahre,
de Ernößigung bes Grundbeiser-Peivliege und
des Bestätingungerechte. die unbedingte Einführung der
Bestätinsbass, die Berleibung des altiven und vorsiben
Schliechts an die Frauen und.

Zuden unterschied sich der liberale Antrag, den in
gründlichen und vordien führ der unangerührt. Den Kronden

arteichen war, und in diese nich au Jagatiendbuillen gerichen war, und in diese, im allgameinen ablehnenden zuhand wurde sie natürlich vom Zentrum und von den kapriechen delänig wurde sie natürlich vom Zentrum und von den kapriechen eigenten delten den die eine wirfinmten Pfeile noch nicht verläche, weil es dei der Petition der Arauenverien nach einmaß un Verhandlung sommt. In großinger Weile seichnete Ihg. Tan ven Heering die sich werden den deinmaß unt Verhandlung sommt. In großinger Weile seichnete Ihg. Tan ven Heering die sich weben dernachten Erwerdsberhölmissen mit Koischöppunkte, das ih dann die Wöglichheit gegeben sei, die ge sam ein Kräfte der Kation sur ihre gefunde Entwicklung dien zu machen. Er ergänzte dadurch ebenso wieden die die kaziund und die Kräfte der Kation sur ihre gesunde Entwicklung diensten und war der Kräfte der Kation für ihre gesunde Entwicklung diensten und was Kinklichkte. Die Kussen Zausen dadern genechte ein zie für die Kelorm ber Genechtschung aufzettigte, das mit aller Arafi zu erreichen angestrebt werben mit, und das auch erreicht werden kann. Bez, des Frauenwahrlichs gab sogar der Rhg. Triver II zu, daß die für die Kelorm ber Genechtschwung aufzettigte, das in gat sie für die Kelorm kann der Kransen wie der Kelondisch aus die für die Kelorm ber Genechtschen und der Kransen. Bir muterfreiden unsererseits ber zum kannen der Kelondischen Schale beschalten gemachten Wichtschaft gab sogar der Rhg. Triver II zu, daß die die die der Kelorm der Kelondischen der Kelondischen der Kelondischen der Kelondischen der Kelondischen der Kelondischen der Kelondische Schale der Geben der Geschalt geschieden Weile kannen der Schale der Geschalt geschieden sie, wurden gemachten Weile der Kelondische Schale der Geschiede Kelondische Geschalt geschieden sie, wurden gemachten Berfällungen, interessanten und im allgemeinen, troß wie gesche die Erkerbeitung eines Allendusche Berfällungen, interessanten und im allgemeinen, troß wie der Kelondische Berfällungen der Kelondische Berführt geschalt werden d

Blasmalerei=Husstellung

im Kunstgewerbemuseum.
Ant Sonntag, den il. d. M., wird im großen Saale des dunfatwerbemuseums eine Ausstellung von Glasgemälden und anwürfen unferes Oldenburger Landsmannes Georg A. ladde. Remen, eröffnet werden. Die Aussiellung ift die des Monats täglich von 10 bis 5 ilbr zu bestädigen. Robbe gehört heute zu den bedeutendsten und besam-

tefter bentiden Glasmalern und tonn fur fich bas berhaltnis 311a, wenn die Oppelarbeit in einer Hoffenigsticher Vof-ga auch den fünftlerischen Erfolg des alten Aunsthandwertes ausmachte. Robbe hat überhaupt sehr viel, vielleicht das meiste, don der mittelalterischen Aunst gelernt, ohne jedoch irgendwie in Abdanglafelt zu geraten. Er ist modern im guten Situne des Borres, nicht leitet ihn die Lucht wir jedon Neckselbeite einstelle führt. nicht leitet ihn bie im guten Stinie des Borres; nicht leitet ihn die Sucht, im jeden Preis originell zu fein, wie es manchem modernen Erzeugniffe allzu auffallg anhaftet, vielmedr poht er fich in allen feinen Berken für Kirchen, öffentliche Gebände oder Brivatraume dem Berdänfiffen an, Ein wirklicher Künftler tut es immer, aber leider ift diese Arbeitsveile in den letzten Jahrzehmen so selfen erworden, daß man bas Elfsversindsbliche einmal betonen muß. Robbe findert also gelessen des Raum, in dem fein Slasbild eine wichtige Rolle spielen wird, vor allem die Lichtverbaltnisse Rolle spielen wird, vor allem die Lichtverbaltnisse an die Ruswahl der Karben.
Bit paben sein der genne weiere Modmelerien in Foots

spielen with, vor allem die Lichtverhäftnisse des Raumes, und gebt erst dann an den Entwurf und an die Musivadi der Farben.

Bit baben seiner genug neuere Glasmaserein in Ztadt und son, die nichts als durchsschiederien in Ztadt und Land, die nicht sa als durchsschiederien in Ttadt und eine, die die genalde sind, da wird es sau Pfliat, den Publisum, den sträcklichen und weltsichen Behörden einmal Beispiele vorzusübren, in denen sich die gesunde, natürsche Zechnis mit vielsstägten und in denen sich die gesunde, natürsche Zechnis mit vielsstägte Kind, und wieder Lichtger Einflicker Aussischieder Aussischieder Aussischieder Aussischieder Aussischieder Aussischieder Volleger in der Lode auch in dieser Kichtung der Ausstellung antegend wirsen wird, wied Robbes Aussische liegen in Obenburg, insofern er den Unterricht in der Zeichenschuse des Aussische Aussische

ichonen Genus, Inno oem Ausstellungsbefucher einen felten ichonen Genus, Innor wieder wird man zu einem Bergleiche mit der Mufit geführt, die leine andere Aunst bester bertrag. Es it ein der Schönheit der Auskiellung entsprechender Besuch zu wünschen: ein Katalog ist erichienen und umsonft erhältlich.

Der Verein zur Förderung der Oldenb. Landespferdezucht

hielt am 1. d. M. im Reuen Saufe hierfelbst seine ordent-liche Mitaliederversammlung ab, die gut besucht war. Als Bertreter der Landwirtschaftsfommer waren der Borsihende derselben, Geheimer Octonomierat Hunch, und der Generaliefterfar D. v. Benedstern zugegen. Bom Obernburger Rennberein nahmen bessen Borsihender, Major von Preinitzer, Kommandeur des 19. Dragoner-Regiments, Kittmeister von Frese und Oberlentmant Graf von Bothmer an ber Berfammlung teil.

Erzelleng Frbr. v. Erpdag bieß die Anwesenden berglich tommen. Aus den Berhandlungen fei folgendes hervorwillfommen.

1. Rach bem Jahresbericht betrug am Schluß bes

1. Rach dem Jahresbericht betrug am Schluß des Jahres 1911 die Mitgliederzahl (99). Ren eingetreten sind im Laufe des Vorjahres 75 Mitglieder.

2. Rech nung sablage. Die Einnahmen haben im verssellenen Kechnungsfahre, zuzüglich des vordandenen kalsenberten der verstellt der Vorgen. Dennach Kalsenbestand 17.925. M. Kit Geld und Chreupreife im vorfährigen Rennen sud 4038. M verausgadt.

3. Wahl der Jahresmitglieder für den Vereinschleit vor Verschleiter der Vereins-Mussichen Beitrag werden wiedergewählt: Zandesobertierarzt Dr. Greve, Oldenburg, Rennen Kruften verschleiterarzt Dr. Greve, Oldenburg, Rennen Kruften verschleiterarzt Dr. Greve, Oldenburg, Kennen Kruften vorschleiterarzt Dr. Greve, Nobenburg, Kennen Kruften vorschleiterarzt Dr. Greve, Mussendittel, Jac. Wälfler, Einden Verschleiter, Kunden Verschleiter, Konne Ludwigsgroden, Hr. Wälfler, Minenhof, E. Winster, Stoffhamm, H. Oetfen Theen, Borgeftede, D. Dan nem ann, Tungeln, S. Absten, Huntebrid.

brid.

4. Nennen im Jahre 1912. Als Termine für diese Rennen wurden die Zage am 18. und 19. Mai (Sonnabend und Sonntag) in Borfdlag gebracht.

5. Baulise Beränderungen auf dem Rennplaze betr. Hierüber werden vom Weschäftsführer fol-

Rad ber Mitgliederversammlung trat fofort ber Ber-Nach der Mitgliederverjammlung trat sojort der Bereins-Klusschus zu einer Sigung auchmen. Derselbe ertätte sich mit der in der Mitgliederverjammlung dorgenommenen Wahl der Vereinsausschuss-Mitglieder einverfanden. Es folgte dann die Wahl der Bahn- und Kistanden. Es folgte dann die Wahl der Bahn- und Kistanden. Es folgte dann die Wahl der Bahn- und Kistanden und Andere der Vereinsalmeiher der Vereinsalmeiher der Vereinsalmeiher und Ich. dullmann-Kahnbedt Zer Voranschlichen und Ich. dellen in Einnahme und Ausgabe nit 37 100 Met. bilanziert, durde einstimmig genehmitt. Echliehlich wurden die don der Mitglieder-Vernammlung in Vorschläg gebrachten Tage für die diesiährigen Arithjahrserenen vom Vereinsaussichuf endgültig als solche beitimmt.

Sanach finden die biesjährigen Rennen am Sonnabend, ben 18. Mai, und Sonntag, ben 19. Mai, in Ofbenburg-

Uom Landtage.

Ju Borlage 77 verlangt die Regierung eine 2. Mistienstenitelle für das Steueramt C ber thein: vafür geht eine Aussiehtelle ein.

Au Borlage 80 fordert die Regierung für die Gerkeltung eines Antagers in Teoesdorf 74000 Mr.

Ju Borlage 83 erücht die Regierung im Nebernahme der Gradbielle des erüen Landragspröidenten, Hofrats Bölders, auf den Staat und ihre Unterhaltung.

Eine Magahl Le firer (gg. Meiendrich in de Ganderte, Me da u. Kannbergen und 30 hanniens Swede bitten den Landrag, zu beichließen, daß alle Lehrer, die 25 und mehr Lientjahre haben und disher feine oder halber Litszulage beziehen. Dich zuläge, de fie mit 25 Teinfigaten mindeftens ein Echalt don 2595 Mr. exfl. Steilfen zuläge beziehen.

Let Aldunik Likhbers als Vorstgender der Hinter-

julage beziehen. Zer Kolomin Lubbers als Vorstender der Hinter-wiekengenosienischaft. Eud mostesfehn bittet um Anf-kebung der Genosienischaft, bezw. um Uebernahme der Her-fiellungs und Unterhaltungsfosten dieser Wieke auf die

Aus dem Grokherzogtum.

oft Radbrud unferer mit floresponbengemmer Binur mit genauer Quedleitangabe geftattet. uber istale Bortammnife find ber flebaf

* Der von der Hartmunge fan der Kraptmange eines eines Haft Bortmunge fan der Schendungerichten Hägigt Zuschneidertrus für Schneidermeilter und ältere Gehilfen fünde augenbildig im Brack und ha de font. Die Aufe werden von den Fachleuten sehr aut befucht. In ihnen wird dem tindigen und frechannen Handwerfer Gelegenbeit gedotent, eine Kenntniffe zu dereichern und zu vervollfommunen. Die Seitung ist wieder dem in Fachfreifen befannten Juschneidelebrer Frechen und den der Verschung ist wieder dem in Fachfreifen befannten Juschneidelebrer Frechen und den der Verschung ist wieder dem Strechung ist werden der der Verschung ist weider der Strechung ist der Strechung ist der Strechung der Strechung ist der Strechung der S Erning in wieder dem in sandreigen derannen Judmeinebeldere ör, Bie in hold aus Etrakburg i. E., Inhober der Ertaf-burger Schneiderafademie, übertragen worden. Als Borzüge des Instents werden von den Teilnehmern bestätigt große Einsachbeit und leichte Erlernbarteit mid Trefficerheit, jodak auch weniger Begabte mit Ersofa an den Aursen teilnehmen sommen. Serr B. versieht es, in meisterhafter Beise feine Buborer von ber Richtigfeit feiner Musführungen ju über fodaß die Teilineimer dem Auflis von Anfagg die Ende le baftes Interesse entgegendringen. Rach Schluß der Aufe Brade und dude finden noch weitere Auflie siedt in Bisbe Bechta, Dinklage, Friesopt de und Besterftede.

* Bund der Beibefoldeten. Bie wir erfabren, wird ber feitbefoldeten bei Bie wir erfabren, wird ber famtlide Relbefoldeten bes Grocherzogtums Montagen gutritte boben. Dort foll zu der Zundragsborlage bett. Tenern aszulage Etellung genommen werben.

* Der fatholische Gesellenverein in Obenburg jeiert fein biesjähriges Saftnochtssiest am Sonntage, den 11. Februar, im Bereinshause, "Jun Aronpringen", mit Lufführungen, Muffvorträgen und nachfolgendem Ball. Die Feier beginnt um 8 Uhr. Die herren Ehrenmitglieder mit ihren vertien Jamilleugngebörigen sind freundlicht eingeladen. Auch Gäste sind berglich willfommen

bergild willemmen.

* Die Gessigglaussteffung in der "Audeisdung", welche ber hiefige für die Gessigglaucht so rübrige "Berein für Gestligelzucht so rübrige "Berein für Gestligelzucht mit etwa 220 Zieren besett icht und alle dier geglichteten Suhnerrassen antwetsen. Der Berein besweckt mit bieser Bereinsausstellung, vor Beginn der Brüte-

geit ben vielen Geflügelbaltern in Stadt und Ant Olbenburg noch einmal reintofliges Geflügel zu zeigen. Dit ber Ausftellung wird eine Gratisberlofung verdumben für alle Bestader, welche ein Eintrittsgelb von 50 2, zu zahlen haben. Jur Berfolung fommen nur brauchbare wetrodle Gegenfände, tebenbe Tiere und eiwa 30 Dugend Bruteier von Roffegeflügel, welche die Bereinsmitglieder den Gewinnern nach dem Ihrti sich zu felen verpflichtet baben. Den Gestüngelzüglern fann also ein Besuch der Ausstellung mit Recht empatitern benn also ein Besuch der Ausstellung mit Recht emp

judtent fann also ein Besuch der Auskenung mit einem werden.

"Friedhofefunft. Der Direktor des Kunfigewerdenuseums, Dr. Rasde, will diesen Jonnmer eine Anistellung neugetificher Ariedhofstundt im Garten des Musieums am Stan benanfatten. (Siehe seinen Artikel in der Teinstag-Nummer.) Gewissenusen als Bordereitung dags fann der nächste Abonnements-Bortrag des Kunft der eins gesten, den Dr. Reddslod, der Affisient des Brenter in se gesten, den Dr. Reddslod, der Affisient des Brenter in der Anistenusieums, hier in der Seminar-Antag zu Lichtboffdern am 9. März bält, und zuar über dasselbe Thema: "Woderne Friedhofskunft".

Bodelsbergers Geburtstag, Hent jahrt der Zag.

Geberschmunsenns, hier in der Seminarskula zu Lichtsichern am März hält, und zider über dasselbe Thema: "Moderne Friedhofstunit"
"Arderne Friedhofstunit"
"Koderne Friedhofstunit"
"Sederlsdergers Gedurfstag. Heute jährt der Tag weder, an dem Irsy in Wilinden Franz Awer Gadelsderger, der Begründer der Deutschen Kurzschrift, gedoren vonte. Sest, wo die Auzzichtift einen ungeadnten Aufschwung genommen dat, und wo die derschiedenn deutsichen Frieden, da die Auzzichtift mehr dem Entheitsinkenis erfireden, da die Auzzichtift mehr dem Entwicklich aber worlt, an die Entwickland sein erfes und einst gas der die Verläussen der Verläussen der Kallingeners zu gedenken, dem Teutschland sein und einziges Original Teiengragen dehrt in Vort und Schrift, in Tenkmalen ideeller und materieller Art. Die höchgte Ehr wurde ihm daburch zieht dass in Jahre 1899 auf Antrag der philosophischistoristen Klasse der Kademie der Bissendigung auf Ausstellen Verläussen. Aus der Kademie der Kudemie Verläussen auf Antrag der Philosophischistoristen Franzegen Leithof dabelsderzers in der Kudemie Kudern der Verläussen der dießen wirb.

sensein alerter Bottage, auffindelingen im Beinge teleter ofstungen vorbereitet.

* 423 Landwirke von Beruf studieren im WinterSemester 1911/12 an der Universität Halle. Darunter besinder sich ein Oldenburger.

* Die 3. Rompognic unseres Insanteric-Aegiments in
Stärfe von 4 Offizieren, 18 Unterossizieren und 160 Mann,

unter Führung des Hauptmanns von Bittich, rückte gestern abend gegen 61/4 libr mit der Regimentsmust zum Bahibos, um das Bachsonmando auf Borfum für ein halbes Jahr zu übernehnen. Als Offiziere sind der Kondagnie magteili: Oberfeinmant von Borfe, Freihert von Minch daufen und Leutmant Fröhlich.

a. Berein chemaliger 10. Anheristerischen Mis Sonntag bieft der Berein in Koopmanns Gastidaus zu Oktenburg eine Bersammlung ab, in der die Borkandsbusd vorgenomen verde. Erfier Korsischender wurde herr Bernd. Gerbes-Oldenburg, Schriftsührer Otto Koopmann. Ofternburg, Kassiser Jod. Bach Diebendurg.

nerer (vo). Kace e Cleenving.

** Ofternburg, & Hern frech an sch alichhofftraße erdalten. — Wie alljährlich um diese Zeit, werden auch in den nächsten Wochen zahlreiche Preiss die Sen absehalten werden. Das erste wird startlich in Left die Ken absehalten werden. Das erste wird startlich in Left des Kollen zahlreiche Preiss fich is Ken absehalten werden. Das erste wird startlich in Left der Anderson der die Kollen Left erfernung geschossen. Der erfte Preiss derfragt 30 M. der zweite 20 M garantiert usw. (Siehe Jusieral.)

* Gwerken, Hert. Die Ränt und Wahrenburg. Das Essen sind in Lüsischen Wirtschaft in Wischen Wirtschaft in Wischen Wirtschaft in Wischen Wirtschaft ist woselds in Gemeinschaft nach Wardenburg. Das Essen sind und vor Wirtschaft start, woselds in Gemeinschaft mit dem Luruberein zu Wardenburg ein Kommers veranstaltet wird. Somtage den 3 März d. 3, sefert der Berein ein 18. Etiftin g effest, besiehend aus Schauturnen der Manners und Knabenabteilung und nachsolgendem Felbas.

* Donnerschwere, 8. Febr. Die durch den Lepten starten

Obftbaumen ftart aufgeraumt haben.

* Burgerfelbe, 8. Febr. Der biefige Gefangverein Eintracht' virb fein 17. Stiffungefelt Freitag, ben 23. Februar, burch Konzert, Gefangsvorträge und Ball in Woges frebbliffement beiere.

Cintra die vierb seinen ihres sienen ihres sienen feinen f

dern muffen. Daß die Kunftlerin felbft nicht befriedigt ben ihrem Spiele mar, fonnte man ibr anmerten. 3br Bortrag wurde fpater, als man fich notgebrungen an die Kalte gewöhnt ourde speice war, folinie man fich notgebrungen an die Kalte gewöhnt hatte, bester, als man sich notgebrungen an die Kalte gewöhnt hatte, bester, als man sich notgebrungen an die Kalte gewöhnt irug sie mit Braddun und viel Teele vor. In bewundern ist die Fingerfertasseit ihrer linken hand, die ihr sehr dadei aufvarten fam. Richt so gut wie Chopin spielte sie Schumann. Die Rovellette in F wurde zu nechanisch gespielt. Ramentlich der Mittelsa bätte gesühlsinniger sein können. Die Legende von List war nichts für die Jederauer. Mus diesem Bahen über die der nicht den Aben siehen der Allen und geschieden Bahen über die dewegten Wogen schecken. Mit die Aberauer Aus die Angentien und der einstehe der Verlagen konnen der Verlagen der die der Verlagen kannen der Verlagen der kind und bei Verlägen Ausgeben zu sein der die der di beachtenstvert. Istrich und Tonreinheit waren gut. Die Seeleutiefe des Bortrages vird fich woh I wohl noch einstellen. In beffen gelang das Biegeutled den M. houfet noch einstellen. In beffen gelang das Biegeutled den M. haufer, das herr Aufterers mit wirtsider dingade hielete, namentlich dei der Riedebolung, zu der man ihn durch vielen Beifoll zwang. Die Welode und Kudinfein hatre die Meifoll zwang. Die Melode und haben die einem heifet der micht abgeführt werden muissen. Ann kann in ihr nicht genug sowiegen in Welode und harmonie. Eine ansprechende, leiber nicht große und geschneibige Stimme besigt die rwecken und verdentlich Kran Amalie Jas pers geb. Heinen. Zie sang Lieber von Brahms, Wolff, Loewe und Chopin. Beisal erwocken und berdienten die Lieber. Näddens Skanich von Edopin und "Des Eldagen dies eller in der Angeleich von Loewe. Ihre Mühr durch einen Blumenstrauß. Das Gange wäre gewiß eine gute Unterhandschen Skanich von Chopin und "Des Eldage wäre gewiß ehre gute Unterhandschen des Hotels sollte und nicht is oft gestört worden wäre. Den neugleichgen und breissen Dienstmädschen des Hotels sollte und neutweber einen Plaba anweisen, um ihre Reugierde zu stiffen, oder entrassel der Geberich, im Konzert, wie der Wenterden und Juhören, die verdierien, im Konzert wurden der Benücken die Leinen Fahren nicht spinnen zwischen. Zo fonnten sich die Leinen Fahren nicht spinnen zwischen, den Benücken die zweipen Weister sprechen, sieh alle Menschen die zweipen wie den muste entwellen. In den Kenschen die zwei den wirden den und besten die den, wenn sie zum Genusse konzert nurk and in dieser Beziedung vorderetiet sein.

Peziedung borbereitet fein.

(!) Delmenbork, 8. Arber. Auf den Räuber im Muto ertäft der Exple Zteatsanwalt folgendes Signalement: Der Täter ift etwa 30 Jahre alt, 1,65 Meter größ, dat ichlanke, schmächtige Ztaiur, dinnen, dunkelblonden Voll und mittelfarten Schnurrbart, schmäches Gesich, trug einen schwazzen Uederzieder, schwarzen hut und weiße Wäsche, Aneijer, datie aewandtes Benehmen und gut gepflegtes Außere. Am Tage der Tat hatie er an der rechten Haub Bestehunger; der Varletzunger, der auf der eine Kreichen der Kreichunger, der Andere Arogunant (auch genaumt Grifts Arogunann, Särtner), gedoren am 18. April 1887 zu Billwärder (Hamb.) 16. Gebr. Erch vor geschäddigt ind dienen der kreichten der krengen Arostveriede Untstegen der Untstegen der Luckers. Bom Wille find ganze Kohls und Kongenfelder der über ag ein ab in den Verlegen fein die Lustiger der Luckers der Luck

Geidaftliche Mitteilungen.

Wer leicht zu Erfältungen neigt,

tut gut, vor Eintritt ber rauheren Jahredzeit burch ben Gebrauch eines Kräftigungsmittels seine Widerftandsfähigteit zu erhöhen. Als zu-verläfiges Kröftigungs- und Borbengungsmittel gegen Erfältungen ist

Scotts Emulsion

siefer Marks-bem Gilder -ein Gentleen Bernster bewährt. Berfuchen Sie daher enicht lange andere Präparate, sonbern greifen Sie zu ber echten Scotts Emulsion, beren Er-folge unbestritten sind.

otis Emuffion wird bon uns ausschliehlich im großen berfart, und iber nach Gewicht ober Mug, fondern nur in berflegelten Originalkalgen in mit unterer Ghumarte (Filder mit bem Dorich). Scott & Bonne, D. G. frendfirt a. M.

Bestanbteite; Feinster Mediginal-Gebertran 1800, prima Cipperin 800, unterphobostofiquerer Rafe 4.3, unterphobyborigicures Raticos 20, puis, Eragant 10, tenster arab, Charles volto, 20, Walter 1850, Alfabel 113. Georgia aramantale Samifan mit Zini. Monte, und Cantiformit Zini. Planette und Cantiformit 25 Toolkin.

Von Montag, den 12. Februar bis Sonnabend, den 17. Februar

verkaufe ich grosse Partien

älterer Warenbestände zu sehr billigen Preisen.

Blusen in Wolle, Seide und Sammet === zum Teil für die Hälfte des Wertes.

Kostümröcke, Unterröcke, Schürzen.

Halbfertige Roben aus Batist u. Leinen.

Balltücher, Seidenstoffe, Bandreste.

Weisse und farbige Sommerblusen.

H. W. Pahle, Inh. A. Grotstück, Langestrasse 54.

Rah. W. Lühr jun., Autwidftr. 3a.

3m Seiligengeisttorviertel bel linterwohnung, 2 St., 2 K. Ruche u. Reller nebst Zubehör jowie Gartenland, ju Mai d. 3

2h. B. Albers, Auftionator, Nab. Str. 34. — Fernruf 1001. NB. Austunft erteilt auch Herr Alempnermeifter Buffel-

Laden

per fofort ober 1. Mai gu berm Bu erfragen Saarenstrage 46

311 vm. 3. Mai a. ruh. Beiw Lber- v. Unierw. ger. R. 460 u 550 .k., 3 Zt. u. 3 K. n. Zub D u. Z. 557 an die Erp. d. Bl.

Bu verm. e. kl. Oberwohnung Offernburg, Bremerfir. 24.

Rurwidftrage 22, 1. Etg.

Obertvohuung

u vermieten (teine Schrag ammern), 6 Raume, außei Ruche Haareneichftrage 17.

Stellen-Gesuche.

Suche für meine 151/gjahrige Tochter auf gleich ober fpater eine Stelle ale

junges Madden

Enge ja Mai Stellung

in einem besteren burgerliche Sausbalt zur weiteren Ausbil dung in der Riche, wo Dienst madden gehalten wird, bei Ge halt und Jamilienanschluß.

Wabbemarben (Reperland)

Melt. zuverl. Frau f. Arbeit. d. u. C. 572 an b. Egp. b. Bl.

Bertäuferin,

als langjährige zweite Angeft. in einem größ, erittlassigen Ge-ichäfte tätig, w. sich per bald o. hater gu verändern. Guch bei, sich in unget. Stellg. Offerten u. B. 157 Kiliale Langeftr. 20.

Suche 3. 1. Mai ober fpiter Giellung a. Reliner o. Buffetier, Offerten unter II. I. hotel jum

Junger Landwirt

Stellung,

u verf. fcmarzes Alcib hjahrsmaniel. Raberes Ailiale, Langestraße 20, u. Plogis ju berm.

Zu vermieten.

Su berm. 3. 1. Mars ober siert möbl. Wohn u. Soll-ginmer, auf Bunich mit voller Benfen. Fran Difer, Befer mageitiwal 5.2. Etage. Jum 1. Rat Unterwohner,

3u vernieten auf gleich ober
3u vernieten auf gleich ober
1. Märzein möbliertes Jimmer
mit Schlafzinmer. Derbaufte. 3.
5. vied mid. 3in. Vettenffe. 11.
3um 1. Wai Obervosh. mit
Bolfon in Donnerichwee zu
berm. Hir 290 M. 2 St. 4 S.,
Rüche, Acher, Stall u. Gartenl.
Käberes Krodwegaftraße 4.
3u vn. weg. Berfelg. jum 1.
Nat Interushing. 4—6 Bohnräume, Ach., All. ulfv., Cass u.
25tig. Gb. dogs, Bremerlet. 36. Bum 1. Mai Unterwohnun vermieten, mit oder ohn ertftelle oder Lagerraum. Carl Bidel, Rojenstraße 19.

Chenburg In vermieren 1
Ebennung m. Laden, beste Lage.
Zchulfreng. B.
Au verm. auf gleich ob. spät.
Lich u. S., possent f. 1 is.
Bunt. Wosenstein 27.
Bu vermieten auf Mat halbe Deerwohnung Handen 1 is.
B., K. Kinde u. Judeb. L.
B., K. Kinde u. Judeb. L.
Bunt. Wosenstein unfold. eth, A., M. Gingang. No

Sam I. Väcz freundt möbl.
Schu nebst Schleigimmer gu
ermieten. Eindenste. Janeene Line Janeen Jimmer mit Beit.
Janeen Linerwohn, an
der ? Her. Näheres
Zomerichoere Chausses

Beier möbl. St. n. Rammer u verm. Georgftraße is, oben. Zu verm. umftandeh. eine im errieb nachweist, gutgehende

Bäderei

nt Inpentar. R. Rebftock, Lehe i. Dann., Batterieftr. gu vermieten gum 1. Mat eine einmige, abichliegbare Ober-ichnung. Breis 250 F. Ahlhorn, Nadoriterftr. 152.

Einige Unterwohnungen bermieten. Näheres Raborfterftrafte 62,

3u verm. 3. 1. Mai Oberm eibenftr. 2. Br. 150 M. Näher Cloppenburgerstraße 50.

Chernburg, 3, vm. 3, 1, Mai e, itd. abidd. Oberw., fep. Eing., Kath. 200.4. Adh. Cloppb.ftr.do Okemburg, 3, vm. 1 Unterw. m. 2b. i. Reubau Schützenhofs-ng, Adh. Cloppenhurg,ftr. 26. s f. i. Leute, Dathleuftr, 6 mit Bett gu bermiete Gruneftraße 14.

Guerften, Bimmer gu bermidgufragen Filtale Everften. Zep. Bohn. nt. Gart., Ran-lenft. 8, 3. 1. Mai 3. verm., unt. Zube, Kam., Kide, Stall u. Kitbenup. der Baichfiche, ob. liene Inde u. Kam. Pr. 270. M. Kährtes Ehnernstraße 40. ein einsach möbl. Zimmer m. Betten. Ri. Rirchenfir. 10.

Setten. 91. Strebenstr. 10.
Cine fl. ird. Bohnung jum
Rat zu mieten gel. Off. int.
500 an die Erped. d. Bl.
380 bern. auf iofort o. später
te ische eingerichtete Webnung
connerischverchausse Rachaust.
Donnerischverchausse 49.
30. bern. zum 1. Mad Obervohnung. 2 Tuben, 2 Kannu.
Ju bern. zum 1. Mad Obervohnung. 2 Tuben, 2 Kannu.
Kuch, Bohertnaum, iep. Basishflete, iep. Reserva Rronpringen, Oldenburg. Jady jun 1. Mai Teeliung bei Familienanichtuß u. gegen Sa-lär. Offerten nimmt entgegen K som Died, Abbehaufen (Butjadingen). Seefeld, Mir meinen jungen Vlanu, ber am 1. Myril bie Sepre beräckt und ben ich be-tiens empfeblen tann, juche ich

Anderes Maneres
Maderes
Maderes
Maderes
Madoriterlinese 20.

A.d. Cogis. Vis. Walfr. 10.

Schen Coerw. 2 gr. Im.,

side, Vad. Opilli., Gas, cleft.,

side, Vad. Opilli., Gas, cleft.,

side, Vad. Madoriterlir. Vad.

Jerefien III. Zu vern. 4mm

Jerefien III. Zu vern. 4mm

Jerefien III. Zu vern. 4mm

Jerefien III. Vad.

Bern. 31 ven. 3. Wat e.

deseiten 31 ven. 5. Wat e.

deseiten 32 ven. 6. Wat

6. Memmen, Auft., Theaterwall 30. Ju Mai fl. Oberw., St., 2 R., Ruche, Reller, Stilla, Schulftr. 2. 3. v. 8. 1. Mai mod. fep. Uw.

gemischen in einem lebhaften gemischen Geschäfte auf dem Lande. Sinn: Aansen.

Leine ersahrene Fran ihr einem Ledhaften gint der Langen Machen Geschäftigung für ein paar Morgensinuben od. halbe Lage. Räher. Ariebbolsweg 6.

Melteres Madden sind; sofort oder später Testung, a. siedhten in franent. Haushaft. Off. unt. B. 160 Fillale, Langeltraße 20.

Melteres Madden, w. mehr. Jahre einen bürgert. Hand zum 1. Mac abnilde Etellung. Off. u. B. 195 Fillale Z. Langeltraße 20. Bäckergefelle, 9. 8. 1. Mai mob. fep. Un. 22 Jabre, fucht jum 23. b. M. gute bauernbe Stellung, Dff. breinfaungfraße 3. b. D. und Logie Burgfraße 4. bie Atlance De Bertien erbet.

Suche für meine Tochter, 16 Jahre alt, 311 Mai Stellung 3. Erfernung bes Sausbaltes bei Hamtltenunfchuß 11. Gehalt. Muguft Sobbie, Tijchlermeister, Zetel.

Reisender.

welcher die Malermeister im Letzogium besucht, wümsche noch Agenturen von Malerartiseln, olf Farbe, Lade, Binjel usw., mitzuslühren. Off. unter S. 546 an die Exped, dieses Blattes.

Fixes Madden f. Befchaftig., am liebft. auf gange ober halbe Tage. Rah. Filiale, Langefir. 20

Jung. militarfreier Dann lucht in größerer Landwirtichait Stellung mit Familienanichluß und Gehalt. Offerten unter S. 551 an die Expedition d. Blatt.

Bur Führung guvertäffiger u. fauberer Schul-fnabe, 10 3 die Stunde. D. Barbing, Blegelhofter. 23 U.

1 fleiner Anecht. 3oh. Bremer, Saarenftr. 31.

tüdliger Bakergefelle.

Arbeiter.

D. Langheim. Barel. 3ch fuche gum 1. April 36. einen

inngeren Schreiber.

Sobn. Gur einen fandwirt-chafilichen Betrieb fuche ich auf ofort ober 1. Mai b. 3. einen

Anecht. ber mit Bferben umgeben fant 6. Reumann, Huft,

Gefucht 1 Schloffer. jur Ansbildung in besferen Sausbalt, bei Familienanickl. ichtickt um ichticht, ev. etwas Techtengelb. Offerten unter B. 100 positagernd Sude i. D.

welcher mit Bafferleitung ur Deigungsanlagen vertraut ift. Co. F. E. Duden.

Bever i. C. Suche auf bauernbe Beichaf-igung einen foliben, frafrigen

Arbeiter,

nicht unter 18 Sahren, a. liebst. verheiratet. Bau- und Fabrif-arbeiter woll. sich nicht metben. Aug. Lihrs, Weinbanblung, Kurwicktraße 12.

Malerlehrling.

9. de Boer, Grüneftt. 15. Auf jojort od. baldmöglichst ei jüngerer Backergefelle gel. S. Baradies, Diternburg.

1 Malerlehrling.

Joh. Brotje, Gefucht für ein Raffen- und fechnungsgeschäft auf fofort ob

Lehrling. Offerten erbeten unter G. 574 an bie Expeb. biefes Blattes.

Bäckergeselle.

6. Behrene, Ofternburg

Knecht er ein junger Mann. E. Buif.

Ofternburg.

Bur unfer Auftionator und Rednungefteller Ge-fchaft fuchen wir gu Oftern

Cehrlina

mit guten Edulfenntniffen. A. Bischoff & Grimm.

Ber fofort mehrere tüchtige Rod- und Sojenigneider, Damenfdneider, Caafdneider bei bauernber Befchäftigung.

Bamberger & Theophil. Soflieferant.

Tüchtiger Rockschneider

J. Leda, Haarenstrasse.

jungerer Muller.

Bergitraße 14.

Raftebe. Gur mein Rolonial

Lehrling

Blatvertreter

efucht. Offerten unter G. 56 in die Expedition dief. Bl.

Schmiedelehrling.

Lehrling

mit guter Schulbildung, aus besserem Saufe, in Oftern gef. Friedrich Krüger, Oldenburg, außerer Danum 2. Derren u. Tamen fonn, ban-ernd in fr. Zeit abschr, verbief-fritz, (Seite 15 %). Berlag Ginno", Ordicurade-Berlin,

Agent gef. 3. Bigarr. Bert. a. Sirie 2c. Berg. eb. 300 .# mtld; D. Jürgenfen & Co., hamburg22

Tüchtige Wagensattler

(Garnierer) bauernbe, lohnenbe Beichafti

ng gesucht: Delmenhoriter Bagenjabrik Carl Tönjes A.-C., Delmenhorit b. Bremen. Schriftl. Nebenerwerb. Projp. ii durch Abressen Berlag rei burd) Abref Maffovia", Steglig.

Belder Kavitaliff

geteiligt fich an einem guten Bewinn versprechenden Unter-tehmen? Offerten unter 3. T 3u Oftern ein

Lehrling

mein Bureau. Rechtsanwalt Möhring, Rofenftr. 20a,

jungen Mann im Alter von 18—24 Jahren Geff. Offerten unter G. 560 ar bie Expeb. b. Bl. erbeten. Oberrege b. Gleffeth. Guche um 1. Mai einen guberlaffiger

Anecht.

Wilh, harms. Street bei Barel, Gefucht au Bädergefelle

gagent guten Lobn, 3. Wiemten.
Chmtebe. Gef. ju Rai für bie Landwirtschaft ein fleiner figer Ruedi, figer Ruedi, G. Caelfiebe.

Sehrling nter gunftigen Bedingungen 30h, Cahlo. Gejucht auf Oftern

1 Leheling 1 Anecht.

jungeren Gehilfen. Barl Bijdbedk,

Weibliche

Ein alteres Chepaar (2 Berf.) judit jum 1. Mat ein erf. tiicht. Madden ob. einfach. ja. Mad-chen, das fochen fanu. Frau Euaffen, Theaterwall 43.

Brate. Gef, auf po folort eine gubertäflige erfabrene Ber-jon zur selbftänbigen Fübrung bes Hausbalts und zur Bliege einer Kranten für längere Zeit. Dungenstraße.

Gewandte, faubere, fparfame

Röchin

für Sanatorium gefucht. Erftes Sahresgehalt 600 .W. jährliche Bulage. Rur folche mit beften, langjährigen Zeugniffen melben.

Gefucht jum 1. Dai ein tüchtiges Madden.

Grau Bidel, Rofenftraße 19. Reinmachefrau

fofort gefucht. Oftermann, Langeftrage 33.

Cibenburg. Gef. 3. 1. Mai ein junges Mädden, bas alle Sausarbeit überninunt, für eine ältere Dame. Donnerschweerstraße 59.

Gefuch ein junges Dladden

gun 1. Mai, ichlicht um ichlicht, ev. etwas Laichengeld. Dienfr-mabchen und Baichfrau werben

madchen und Bafchfrau werben gehalten. Bohlers, Delmenhorft. Barrel bei Delmenhorft. Ge-jucht zu Oftern ober Rai für unferen tleinen Sausbalt (3 Berfonen) ein

junges Diabden ichlicht um ichlicht, Familienan-ichluf, angenehme, leichte Stel-lung. hauptlehrer Frer8.

fung. Sauptlehrer Frees. Ge-fucht auf fofort ober Mat ein junges Madden

von 14 bis 17 Jahren. Fris Grünjes, Bader. Gefucht jum 1. Mot ein jg. Mäbchen

Erlerung b. R., folidit un

licht. Erholungshaus Fallenburg bei Delmenborfi. Suche jum 1. Mai ein erfahrenes Mabden. Frau D. Schwitters, Gottorpftraße 5, 1. Etage.

Mädden.

Raftede. Genicht auf fofort ber fpater für einen fleinen

Saushälterin,

Tüchtiges Mädchen sum 15. Rarş für eine Witt-icholt gelucht. Fran G. Conduos, Littbenftraße 69. Jum 1. Mal ein einsaces junges Dädchen

ob. ein Mabden bon 16-18 3. Grau Joh. Bremer, Saar,ftr.31. Gefucht ein tuchtiges

Mädchen

Ruche und Saus. Frau Wilhelm Bape, Langeftrag.

Tüdt. Arbeitsfran

auf Stunden gefucht. Raberes Sangeftrage 63.

Bflegerin o. Sanshalterin

ein Madchen.

Saushälterin einsachen, bequemen, frauen-ofen Sausbalt (3 Berf.) in An-ich. Angebote u. Ansprüche er-reten unter S. 58; an die Ex-edition dieses Blattes.

Sahn. Gir einen fl. Saus

Haushälterin. S. Reumann, Auft. Für einen einfachen landwirt-haftlichen Saushalt wird auf Rai d. J. eine erfahrene

Birtidafterin

eri

gefucht. Anmelbungen erbeten an Carl Rud, Opelgonne.

Feinplätterinnen

fowie geübte Batterinnen für Leibwafche, Chenburger Dampfwaldankalt "Ebelmeit". Gefuch gum 1. Mat ein alter, erfabreues Sausmadchen als

Saushälterin.

and ein fleines Madden. S. Onten, Stau. Bu Mat ein tüchtiges

Mädchen

gesucht für Rüche und Haus. Balichten wird gehalten. Fran Theoder Meyer, Zchittingitrage & Begen Erfrankung des jegi-geit gelindt zum 1. Marz ebentl. 1. Mat ein erfahrenes, tücktiges

Mädden,

velches tochen faun, Fron Rechtsanwait Gelbhus, Ede Bahnhofftr. Gottorpftr. Zu melben abends 6-9 Uhr.

Gefucht p. Mai f. bier n. answars: Ködinnen, Sansmade, Affein-mabet, ferner Stüten, die im Kochen erfahren, bober Lobn. Sof. u. Appeil

gewandte Sausmadd, i. bert-ichaftl. Saufer. Ber Rai für Elteres Ebepaar nach Bremen fires Alleinmadd,, bober Lobn.

Gur Landwirtigaft joj, u. Mai Mödoca, die mellen fönnen, Größ ". Aleintnechte. Cebr gut empjobl. dit, Mödoch, das gut mellen famt, sowie dit, cinjade Sausbällerin inch, per Mai Etellung, ferner Mödoca, das Oftern fonfirmiert wird.

Frau Agnes Blumensaat. Stellen Bermittl., Cldenburg, Cophienfir. 11, Ging. Jatobifer. Robentirden. Gefucht per fofor ein Rüchenmädchen



Unvergleichliche Preisvorteile

Inventur-Verkaufstage!!





eleganter Damenstiefel

mit Derbijdnitt und Ladtappe Bert bis 9.50 Mart, 5.90

Kinderstiefel aus la, Bilbleder, im Tragen un-verwüftlich, jest nur 31/35 27/30 25/26 4.55 3.95 3.45

Gin Bosten echte ziegenlederne Kinderschuhe mit warmem Friessutter 1.45 18/24, durchneg . . 1.45

Ein Toften imit. Kamel-haarschuhe 0.70



Sensationell!

Gin Boften Herren-stiefel, allerneuefte idlant, Wert bis 12 Mt., 7.85

Wasserd. Schaft-stiefel mit und ohne Eisen, ohne Hüd-jicht aufb. jr. Bert jest jedes Baarnur

Ca. 1000 Baar **Damenstiefel** in Ia. Chevreaug ober Ia. Bogcaff, in allen modernen Formen,
mit und ohne Ladfappe, denitt und Presjalten,
Lett bis 12.— Mr.,
jeht nur durchweg

Warme Hausschuhe jedes Baar burde 1.25

Echt pommersche Pantoffel mit gang bider weißer Boll-johle durchweg 1.25

Ein Boften reigende Baby-schuhe, jebes 0.85

Ull, nur Achternstr. 55,

Achten Gie bitte genau auf Firma Ludwig v. Häfen und Ar. 55!

jüngeres Dienftmadden.

zuche jum 1. Mai tüchtiges Mädchen für Küche und Haus. Frau Baurat Koodmann, Kugulfitr. 81. Gefucht zum 1. März ein nicht zu junges

Mädchen

f. Stude u. Saus b. gut. Lob Frau Diebr. Afferheiligen, Bremen, Reuft.contrefcarpe 16 Bab Briftenahn, Suche au

Madchen,

cema 18-20 Jahre alt. 3. haate, Gafthof jur Linde 3. Haafe, Gaithof jur Linde. Gefucht ju Macheline Phadbelle, immer Radbelle, ich Erferner des Hausbalts, ich Grech die Offert, unt. 2. 376. an die Erped, d. Bl.

Beignäherin,

welche auch juschneiden fann, außer dem Saufe. 3. Ohmfiede, Achternfut. 32. Suche 3. 1. Mai ein afteres einf., affurates,

junges Madden,

welches alle Arb. verricht, muß Gef. hemten, Raftebe, Ant. Guntherftr. Gesucht jum 1. Mai ein besieres, gewandies

Hausmädchen,

digt unter 20 Jabren. Röchin orkanden. Fran Zudwig Wis, Inner den Eichen 14. Geschicht für die Rachmittage-ninden von 2 die 7 Uhr ein Rächen bei Rindern. Ihre die Fran Berten, Langeftraße 58 Gefucht zum 1. Mai ein fizes

Mädchen

Baftebe. Gepra Duet

Gefucht auf fofort eine Fr

jum Rustragen.
Donnerschweerstraße 36d.
Coinote 3. 1. Mai für Barel
ein ordentl. sauberes Maddien,
das mit der Baide Beich, weiß.
Fran Frit Giffers,
Eldenburg, Gertrnbenfix. 18.
Gestucht ein älteres, durchaus
gediennes

Mädchen.

welches in der auf bürgl. Kiche erlabren ist, dei 30 M Zohn und Reisedergätung. Ginrtitt augeb, nebst Zeugnissen und Bild an N. B. deifs Köln a. Nh. Antonskasse S. Gestuch zum 1. Wai ein er-fabrenes, älteres

junges Madden

Die einem alteren Ebepaar, geg.
Geooft und bei Familienanichl.
Offerten unter M. S. 335 an die Exped. des Severichen Wochenblaits, Jever i. O.
Gefucht auf Mai für unferen indbroirtichofilich. Daussaft ein nichtiges junges Mädchen dei Fam-Unichtlie u. Gehalt.
G. Grasborn.
G. Grasborn.
Gefucht zum 1. Mai für 11.
Gefucht zum 1. Mai für 11.

Gefucht jum 1. Mai für fi

Mäddhen. Grau Sunide, Stau Belucht gum 1. Mai en

junges Mädden.

roceit fann, gur viege einer ein Tante. redulein Lanu, herborifte. 3.

Gefincht 3.

Fusjindes u. 2. Arbeiteein. Rusjindes u. 2. Arbeiteein. Reiemeiges & Bichmans, Jameere Sann 12.

Linde jum 1. Mai an Steffeines langiäbrigen

Mädchens

ein anderes, welches mit bei Bajche Beicheib weiß, gegen guten Lobn.

Frau Deder, Bremen,

Bel. 3. 1. Mai n. Efenshamm Madchen v. 14—17 Jahren, jen gutes Gehalt. Zu meld. G. Bulge, Lindenftr. 87. Beilicht jum 1. Mai ein er-

Gefucht jum 1. Di brenes, finberliebes junges Dlädden

gegen Gehalt u. Fam.-Anfchluß. Frau S. Abdide, Ziegelh.ftr. 66 Gur einen faufmannischen Saushalt auf bem Lanbe wirb auf Mai ein tüchtiges

junges Madden

gesucht, das alle vortommenden dauslichen Arbeiten verrichtet, gegen Zalär u. Kamilienanichl. Offerten unter S. 563 an die Expedition dieses Mattes.

che 3. 1. Mai zuverläffige Mädchen

ür Küche und Haus im Alter von 17—20 Jahren. Frl. Chlers, Radorsterftr. 12 **Dalsper.** Gesucht auf 1. Mai in: zuverläffige Großmagb.

fanberes Madden

r Riche und Sans.
iran G. Ediridde, Haarenitt 43.
Albehaufen. Für einen befferen undwirrichgeftich, Hausgalt wird uf Mat ein erfahrenes

junges Dlädden

ucht gegen hobes Gehalt.

Bei. ver 1. Mai ein neites jubttläjfiges Radden ir einen inderlofen Saus-alt. Nachgufragen Stoutraße 20.

Mädchen.

für einen fleinen Banghan Berjonen). Räberes Ofenerstraße 18 oben

junges Madden folicht um ichlicht ober geger

etwas Salar.
Sugo Töllner.
Sel. 3. 1. Mai ein aut empfoblenes
Vädschen oder junges Mädschen ihr alle häuslichen Arbeiten.
Sochhand 1. Mai ein erfahrenes Mädschen ihr Riche n. Haus, den Fron Kron Brof. Senersborff,
Roonfir. 20.
Gef. für Bremen 4. 1. Mai 2

Roonfit. 20.

Gel. für Bremen 5. 1. Mai 2 ordentil. Sausmädigen für eine Eiage. Räh. Teichftr. 5. 3u fprechen abends von 8—9 Uhr.

Gelucht jum 1. Mai 1 Mädigen für Küche und Saus.

Frau 3. 6. Brandes,

Vismarchitraße 29.

Ich juche jum 1. Dlai ober Mädchen,

tochen fann. Frau Direttor Merkel, Cacilienftrage 1. Befucht gu Mai ein

junges Madden, ne im Daushalte nicht gan, nerfahren ift, gegen Bergulung i Familtenanichluß.

Gef. 3. 1. Mai für fl. beff rivatbaush. (3 Berf.) freundl junges Dlädden,

velches schneibern fann 11. in 19aush, erfahren ist. Monatt 15. M Berg. Offerten mit Bill 19ar Z. 510 an die Exp. d. Bl

Gesucht n ordentl., tüchtiges Mad ix Rüche u. Haus, zum 1. Frau von Bujch, Raftanienallee 12, ob Rachzufragen abends den 8 und 9 Uhr. gewandtes Mädden

K1

für Rüche und Saus. Grau Ridard Freeje, Achternftrage 52.

ucht gum 1. erfahrenes Maddell

Bejucht ein erfahrenes

Mäddien

für Rüche u. Saus jum 1. Dai Frau Oberlandesgerichtstat Tenge, Serbartftr. 10.

Suche zum 1. Mai gut empled. tüchtiges Mädchen.

Grau 3. 6. Rroger, Steinweg 31. Befucht gum 1. Mat ein et-

tüchtiges Mädchen,

eldes fochen fann. Fran Buftigrat Srabuftover,

Dalmona

muß deshalb als Pflanzen-Butter-Margarine bezeichnet werden, weil man fie fonft bon Butter nicht unterscheiben konnte. Nehmen Sie die Berpadung weg und Sie haben die feinfte Gugrahmbutter! Laffen Sie fich teine Rachahmungen aufdrängen!

an M. 39 ber "Rachrichten für Stadt und Land" von Freitag, 9. Februar 1912.

32 Candiag des Großberzogtums.

10. Sitjung bom 8. Februar. Um 10 Uhr eröffnet ber Brafibent Schröber bie

lim 10 Uhr etoffnet der Praftdent Schesder die Gisung.
Am Regierungstische Minister Scheer, Regierungstat Tenge, Oberregierungstat Billms, Geb. Obergierungstat Eillms, Geb. Oberfiegenngstat Aussenbede, Oberfinanzent Stein, Oberregierungstat Aussenbede, Debrinanzent Stein, Oberregierungstat Aussenbede, Debrinanzent Etoffnet bei Brotofol.
Der verlieft das Brotofol.
Der Präftdent teilt die Eingänge mit. Die Regierung set im Borlage vor, beit. Uebernahme und Erhaltung der Gräder der Familie des ersten Landtagsprässenten.

gn ben Besoldungsausschuß wählt der Landtag auf ichlag des Geschäftsverteilungsausschusses 16 Abgeord-

In beit Befoldungsausigus wagit er Kanoleg auf gorfchlag des Geschäftsverteilungsausschusses 16 Abgeordnete, nämlich aus dem finanausschuße 18 Abga. Durfthoff, Feisglift, Feldhus, Hollmann, Hug, Meher, Tangen-Heering und Jordan; aus dem Eifenbahnausschuß die G Abgg. Meher, Eufernbahnausschuß der Gangen, König und Comidt-Verlenbedret, sowie aus dem Berwaltungsausschuß die beiden Abgg. Schmidt-Zeiel nud Berding.

Air den Jall der langeren Arantheit des Abg. Aufler Brafe foliagt Adg. Schmidt-Zeief den Abg. Steenbod, Abg. Schulz den Bog. Seitmann vor. Es wird aber erwartet, daß Abg. Miller-Praf: bald wieder berge-

Ansmittelung ber Mblofungspreife ber Raturalien

Ansmittelung der Ablösungspreise der Katuralien und Dienste.

Der Gesentwurf für Cloenburg und Lübed ist dom Betwaltungsausschuk, Berichterstatter Wog. Berding, geprift und dont im wesentlichen dessen Antien. In der Anfrage, weshalb er nicht auch für das Jürstentum Birkenield Gestung haben solle, vourde dahrt deutwortet: Begen mangelnden Bediuffulfie seien die bereffenden Besimmungen dort niemals praktisch geworden.

Der Entwurf wird an g. en om m. e.n. Gricktung städlischer Bürgermeistereten in Birtenseld. An der Opise der Bürgermeistereten in Birtenseld. An der Opise der Bürgermeistereten in Liefense zwählte Echösse. Mehrere Gemeinden bilden eine Bürgermeistere steht, sowei sie Kommunalderband und nicht nur staatlicher Berwolkungsbezirf is, die Zelöstverwolkung ihrer Angelegenheiten 31. Ihr soesses Staan aber, der Bürgermeister, ist Jövistaasse

begebe, und daß es fraglich ericheine, od das Gefet mit den Bestimmungen des Staatsgrundgesehes über die Seldsterwaltungsrechte der Gemeinde zu vereinen sei. In der Praxis daden sich denn auch die untrautestichsten Folgen alsbald einzestellt, als der Gemeinderat den Jdar am 15. März 1910 beschöle, dem derzeitigen Stadtügermeister von Idar zu fündigen und die Regierung in Birtenseld biesem Beschältnisse, unter denen die Gemeinde Idar noch deute leidet, daben zu dem dom Landsag angenommenen selbständigen Antrag des Abg. Dörr geführt, dessen hoch eine feinder der kinden der der eine stadt der Proposition der Anstellungsderfaltnisse des Tadtügermeisters, die er nach dem Aordisch der Bestimmungen regelt, welche die Semeinderdhung sür das herzogtum bezüglich der Bürgermeister in den Städden erfter Klasse enthält.
Die Anträge werden an gen om men, desgleichen der solgende:

sigende:
Der Landlag wolle die Staatsregierung ersuchen, bei einer fünstigen Revision der Gemeindeordnung für das Jürstentum Birkenfeld in diese die Bestimmungen über flädriche Bürgermeistereien aufzunehmen.
Delbständiger Antrag Dörn, einen Gesentwurf vor-

Telbsandiger Antrag Dorr, einen Gesepentwurf vorzulegen, beit.

Aufammenlegung von Grundstüden.

Der Berwaltungsausschuß, Berichterkatter Abg. Deri helte sich dem Antrag sympathisch gegenüber.

Dabei gelangte ein an den Landiag gerächterts Schreiben des Freiherrn von Hammerstein zu Kontellen einer mit den einer Mittagsbegtindung angeregte Schassung einer Mittimaspazsese empsöhlen wird, nehlt Anlagen zur Bersehung. Aur von Seiten des Abg. Den 19 wurde eine ablehnender Standbundt eingenommen. Er beient, daß eine Jusammenlegung dei den eigenartigen Bodennerdelimissen im Füsstenum schwerfte durchführbar sei, daß die Kossen unerschweigigt würden und daß die ländliche Bevösterung nichts dabon wissen und de gegenüber wurde hervorgeboden, daß der Amtrag ja mur sodenverbalinisen im zursennum javvertind dienkulgen gegenüber werde innerschwinglich würden und das die ländliche Bevölkerung nichts davon wisten wolke. Dempegegenüber wurde herbotgehoben, daß der Anttag ja nur die Möglicheit einer Zusimmenlegung schaften wolke, daß die Kostenirage eingehend zu prüfen sein werde und daß die Kostenirage eingehend zu prüfen sein werde und daß die Hoderwerdsätnisse in Vierteniellen nicht anders als in der preußischen Umgegend lägen, wo man seit Jahren zusammenlege. Der Regierungsdevollmächtigte erflätte, daß die Itaaistegierung in der Sache noch seine Testung genommen habe, daß die Frage aber zur Zeit von der Virtenselber Regierung gehrüft werde.

Tanach stellte eine Minderheit, der Abg. Hen "den Mintag auf Ablehnung derrift werde.

Tie Mehrsteil, bestebend aus den übrigen Witgliedem des Ausschusses, stellt den Amtrag auf Ann ab me. Abs. Der spricht sin den Mehrbeits, Abg. Hen zu den Frage der zuschussen der Virtenselber der Virtenselber der Virtenselber der Ander von der Landwirte im Hürstening wis den Der Pund der Landwirte im Hürstening der ist der Virtenselber der Ander in Etädter augeregen Geseh wissen. Der Pund der Landwirte im Kolehnung des Antrages Dört.

Winister Edgeer seut sich gegenniber den Aussührungen des Antrages Dört schon lange käsig ewesten in. Der Richnelder Regierung darüber, daß diese min dinne des Antrages Dört schon lange käsigewesten in. Der Richnelder Regierung darüber, daß diese wirtspiele Gescherschalt. Es sich Aber seine Semende zur Jahammenlegung assungen werden; es ist zu dessende per mangelinden prinzipiele Gescherschalt. Es son der keine Eine Gemeinde zur Jahammenlegung gezwungen werden; es ist zu dessende per für den lange ind auf eine Prinzipiele Gescherschalt. Es son dere stein Gemeinde zur Jahammenlegung gezwungen werden; es ist zu dessende zu Jahammenlegung gezwungen werden; es ist zu dessende zu der Landwicken des

fich die Gemeinbebertreter ju einem andern Standpunkt bestehren.

Abg. hartong ichildert die Lösung der Frage als sehr schwierig. Er hosse, daß die Bestrebungen der Aegiering zum Segeir der Landburite aussallen mögen. Die weitgehende Beetoppelung hat aber neben den Borzisgen auch ihre Schatzenstenstenisten: sie bertingent siur den sienen Rann die Wöglichseit, Grundbesitz zu erwerben. Es fragt sich auch, ob das Aufrientum imstande ist, die hoben Kosen zu tragen. Die Frage muß aber der bielen Borteile des Jusammenlegens wegen ermstlich geprüft werden; er sei sitt den Antrag. Die Berge und Kasen, Abg. Nocht ist der eigenartigen Bodenverfältnisse des Früstlich geprüft verden; er sei für den Antrag. Die Berge und Täler, Abkönige und hingel, Felsen und Schluchen verhindern die Jusammenlegung. Die Borteile berselben werden die Kosten nicht aufwiegen. Auch die Erbsolge spricht degeen; dort erbt jebes Kind zu gleichen Teilen. (Aendernt rust Abg. Lan zu zu serning.) Is, das würde die meisten seinen Leute aus dem Lande reiben! Ter Dutchschnit der Sellengröbe im Kutssennum bertägt nur 5 Sestar; werden sie unsammengelegt, so kann der fleine Mann garnicht meh der ansommen. Auch die blübende Obstbaumzucht ist ein Simbernis der Aensen. Konlikannun betreitet, das er die Landen

aufammengetegt, jo fann ber feine Vann gartion men der der ansommen. Auch die blüderide Obstaumgadit ist ein Sindernis der Berkoppelung.

Aho. Tanisen-Stollhamm bestreitet, daß er die Landwirtschaft ichädigen wiss, er dabe nur die Abssich, den Weg zu einem gesunden Fortschrift frei zu machen. Es ist ein Jersum, daß die steine vom Grundbestig adgebrängt werden. Auch in bergigen Gegenden ist die Berfoppelung segens-reich gewesen, das ist nachgewiesen.

Minister Scherer: Die Erdreisungsberkaltmisse im Kursen-num sind dieselben, wie in der Kheinprodinz, wo sich die Ber soppelung segensreich bewährt dat. Auskerdem haben sich sandwirtschaftliche Bereine zustimmend dazu geäußert.

Aho. Genn erwidert dem Anister ausgeschen kaben sich schnaerwirde der Grenzlusche sir dem Antrag ins Tressen. Der Gewinn wird die Webrsoften sich deckn. Die Kossen missen, wenn sie fehr hach sind, z. Z. vom Ziaat ge-eragen werden. Es ist eine alse Ersabrung, das die Versop-pelung zuerst erdriterie Esgare sindet, aber nachber wird sie steis dankbar gutgedesten.

Abg. Dannemann will bie abweichenden Berbalntiffe des Fürstentums berückfichtigt wiffen. So lange das Grund-erbengeleb dort nicht bestebt, hat das Bertoppelungsgeset, das hier segensreich wirft, feine Bedeutung.

Abg. Dörr weilt nach dem Abg. Mobr auf die Zustim mungen von Prastifern auf diesem Gebiete zur Tendenz seines Antrages sin. Es gibt auch viele Landleute im Für-stentum, die der Bertoppelung zustimmen. Er verbitte sich die Artist des Abg. Henn, der ihn sediglich als Bertreter der Tädeter bezeichnete.

Der Antrag Dorr wird angenommen

Betition ber Robiteinverfteigerer aus bem Ibarer Fabrifbegirt, etreffend Rufhebung ber Abgabe von dem Erlos ber Rob-

fleinberfleigerungen. 3m Fürftentum Birfenfeld wird von dem Brutto Ertrag aller zur Bersteigerung kommenden Bohsteine — Mchae und andere Steine — eine Abgade von 1 Brozent von den Ber-steigerern erhoben. Sie betrug 1906 8400,18 Mf., 1907 7580,95 Mt., 1908 4157,70 Mt., 1909 3718 Mt., 1910 5762 Mt. Sie wird dom Gewerderat verwaltet. Die Petenten verlangen die Ausselbung der Abgade, die

eine einfeitige Belaftung ber Robsteinver-fieigerer und eine Erschwerung ber Bersteige-rungen sei, welche form ber Marenverausserung fich be-währt habe und im Interesse der Industrie liege.

über Europa hereinbrechen ließ. Nachdem so der Kältersich sall eingeleitet war, jog sich aber das Kälte spendende Marinum schon am Sonnabend gegen Besten zurück und düßte seinen Einstluß achtstelle den Seine Erhschaft übernahm isch eine Ende Ausweitermagnimm von garnicht sehr großer Höhe, das sich am Sonntag über Mitteleuropa ausbildete und die zum Abend Bied und Better von Aordbeutschland beherrschte, odwohl es gleichfalls schon am Montag merstich nach Osten zurückwich, voas ein Glud war, da sons die Kältefalamität wahrscheinlich ungeheuerliche Dimensionen angenommen hätte.

ber Gegend der Elbmindung, in Schlesvig-Solftein und übrigens auch in Großbritannien Thermometerjände borgenommen, wie sie dort vielsach vollsändig unerhört waren und selbst in dem wegen seiner fürchterlichen Kälte derüchtigten Zanuar 1893 nicht vorgetommen, sind. Am der Mitter konnte zum ersteumal seit 19 Jahren eine Eisbahn freigegeben werden. In sambung und Kiel sant das Thermometer auf den mnerhörten Stand von Kiel sant das Thermometer auf den mnerhörten Stand von Kiel sant den Ziel fant das Thermometer auf den mnerhörten Stand von Riellener Gast ist, verzeichneten Dermometersände von 13, 16 und und mehr Grad Kiel, und in dem sonit so mieben England voll est in der Eggend von Deder gar 20 Er. gegeben haben. Am erstaunslächten waren aber einige der in Schlesdie z. die fleicht ein vorgenommenen Beobachungen: in Reumfünfter berzeichnete man in der Kontagnacht als Minimum 30,3 Grad, in Möllen in den enlerfältesten Teilen Dentschanten, wie sie selbst in den enlerfaltesten Teilen Dentschanten, wie sie selbsten und Derbacken, nur ganz vereinzelt erreicht und kaum ie übertroffen verben. Die niedrigke, überhaubt jemals in Deutschland von den den der der Emperantry, die man am 19. Januar 1893 zu Marggradsowa im majurischen Teengebiet ablas, 36,4 Grad, liegt mur 31/2 Grad unter der am 5. Februar in Mölln notierten.

Plane from the second s

Europas altefte Bringeffin, die Freifrau Charlotte Amalie Friederife Albertine von Jud, geborene Pringeffin von Schwazzburg-Sonderekauten, ift auf ibrer Befigung Gloden-

Kleines Feuilleton. Wiffenschaft, Eiteratur und Leven.

Die jüngfte Raltemelle.

Die gewaltige Raltemelle, Die in ben Tagen vom 2. bis

Gan; anbere biesmal! Schon bie Luftbrudverteilung, denig anders diesmal! Schott die Antonio et Antonio eternation bie Kafte berbeiführte, wies eine durchaus abnorme Gestaftung auf. Am Connerstag, den 1. Februar, erschien boch oben im Aeroalantischen Ozean ein Varometermazimum, des bis zum folgenden Tage weniger an Höbe als an Ausbehmung rapibe zunahm und eifig falte Luft von Aorden ber nterziehen werbe.
Danach ifelt der Aussichus folgenden Antrag:
Der Landiag wolle die Staatsregierung ersuchen, den Entwurf eines Gesches vorzulegen, durch das unter Aufsebung des Bewerberats und der Rhadebe von den Robssteinversteigerungen dem Idar-Obersteiner Fabritwesen eine seiner Bedeutung entsprechende Bertretung gegeben wird.
Der Antrag wird ohne Deabtte angenommen.

Die Revision der oldenburgischen Gemeinde-(Selbständiger Antrag des Abg. Behrens.)

(Selbstanoger untrag des Abg. Behrens)
Ten Bericht des Bernattungsausschusses, Berichterst.
Abg Behrens, haben wir im Wortlaute beröffentlicht, wir wiederholen baher nur die Haubtantrage:
Eine Minderheit, die Abgg. Behrens, 'Bull, beitmann und Schulf, fiellt den Antrag 1:
Ter Landbag wolle den felbständigen Untrag des Abg. Behrens, betreffend Redijfon der Gemeindeordnung, annehmen,

Tas paffibe Bahlrecht zu ben Körperichaften ber Ge-meinde ist allen im Bollbeitze der blirgertichen Spren-rechte befindlichen weiblichen Gemeindenangshörigen zu verleiben, die das 24. Lebensjahr bollendet und feit

rechte befindlichen Wetveturen auch eine beiteihen, die das 24. Lebensjahr vollendet und seit das Jahren der Gemeinde angehört haben, und die entweder verheirertet sind oder als seldbändig kemerhischtig derrifahre zu dem eine eine heigetragen daben. Labet wird zu prisen sein, od die Einführung der Verscheit is da hie allgemein gesehlich dorzuschreiben ist. 2. Die Gemeindesteuern verden, soweit ihre Tragung nicht als eine gleichmähige Milich der Gesuntheit anzuerkennen ist, über die derrichtenen Kraffen dan zuerkennen ist, über die derrichtenen kraffen dan genindeangehörigen nach Maßgabe ihrer Leistungsfähigteit und des Interessen einzelegnischen das sie an den einzelnen Gemeinde Einrichtungen saden.

sein, das sie an den einzeinen Gemeinde-Einrichtungen spaben.

3. Das seit 1855 bestehende 3 weidrittelborrecht der Erun bbesitzer bei der passten Wahl zur Gemeindebertretung ist den beränderten Berhältnissen enthrechend auf etwa ein Drittel zu ermäsigen.

3. Das seit 183d benebende ziveld ber passen Bahl zur Eemeindebertreung ist den beränderten Bahl zur Eemeindebertreung ist den beränderten Berköllinssen enthrechend auf eina ein Drittel zu ermäsigen.

Abg. Behrens berbreitet sich im Sinne seines Antrags, der durch die Flut der Beitstonen unterstützt wird. Erfreusselichertwese wird die Flut der Beitsonen unterstügt wird. Erfreusselichertweise wird die ind der Seiten anerkannt. Die dreißen zu eine der ind der Gesten anerkannt. Die dreißen zu genigte von allen Seiten anerkannt. Die dreißen zu genigten der Allen die seine der Bennten. Ein halbes Jahr genigt vollständig. Dienstboten und Erwerbsgelissen minisen auch ein Bahlrecht haben. Die Alteressischlichen minisen auch ein Bahlrecht beden. Die Alteressischen der Von 21 mus auch das Walnbeigertrechts nicht so leicht sein. Ferner wund das Weldenbeien gesübert werben, dwie ebenio das Borrecht des Bestiess. Redner bezeichnet das Gemeindendabil. Auch die Bestäutung der Sahlrecht der Haupt und Reisbonaftalt als Schand was Meldenbeien gesübert werben, dwie ebenio das Borrecht der Haupt und Reisbonaftalt als Schanden das Weldenbeien gesübert werden, den der geschäften Beschaften der Geschaften Beschaftstagen der Stahlrecht geschaften Beschaftstagen der Beschaftstagen der Fran muß auch das Schliegen der geschaften Beschaftstagen der Fran muß auch das Schliegen geschließe Beschäftstagen auf ein Bahllosal, das unseitzgemäßerden beschänden. Redner bemängelt die understände Beschäftigungseich beschänden. Redner bemängelt die understände Beschäftigungseich beschänden. Mehner tommt endlich auf den Bertrag der Staht Oldenburg mit der Zentrale Missenvor des der Persingung der Rachbargeneinben, der über dem Beschüft der Mittage auch der Kliesperan gesch beschänden. Der Rachbargeneinben, der über dem Mittage den Gleicht der Mittage auch der Kliesperan beschänden. Der Kliesperan ber Kliesperan ber Kliesperan beschält. Die ließe der Mittagen, der interderen geschälten das Bahlieschaft zu berleichen int. Bes, der Vorlählige auf des sol

führt werden muß. Was das Frauen was blrecht ambetrifft, so hat der Landtag es 1907 noch abgelehmt. In der Gemeinde können die Frauen aber sehr segensreich wirfen (Armen, Kranken: und Baisenpsiege), ebenfalls im Schulvoriande, werden und este beit Vitglieber sein sommen. Die Prazis dat der Frau in ihrem Etreben recht gegeden. Die Prazis dat der Frau in ihrem Etreben recht gegeden. Die Badliädigleit gesehlich seitzulegen und ihr das destied die Angidarfeit durch die Badliädigleit gesehlich seitzulegen und ihr das destied Badliädigleit gesehlich seitzulegen und ihr das destied gegeden. Das sche haftigen ware Leufchland der erste Etaat. Das Geneinbesteuerrecht ist in seinen Grundbesteuern heranziehen soll. Die Wöglichteit der Borbelasiung ung der deithehm werden (Erundbestie), deshalb wild die Kinderbeit dem Grundbesis sein Vorlächte der Weitel die Weiteld der der beibehalten werden (Erundbestie), deshalb wild die Kinderbeit dem Grundbesis sein Vorlächten, der ind industrielle Betriebe zu den Kossen, die er der kontentiel kontentiel

lebelstande ergeben. Die Staatsregierung hat norigens teine dat ichon einmal von dem "Geräuschirettor" des Theatre hat schon einmal von dem "Geräuschirettor" des Theatre hat schon einmal von dem "Geräuschirettor" des Theatre hat schon einmal von dem "Geräuschirettor" des Theatre Kranzeis im Varis gehört? Seit 53 Jahren waltet Sert Laurent Leon still binter dem Knilssen feinen Weben dem kontre kontre Leon dem genem Edeatre Franzeis dem Leiner Steatre Franzeis den hen Jahresabrechnungen des Schaeters einer schüge Borieklung daben, odwohl er mit einer Smmme von 32 000 . M. in den Jahresabrechnungen des Schaette Franzeis auftritt. Was hat herr Leon num eigenlich zu mit Eranzeis auftritt. Was hat herr Leon num eigenlich zu mit Eranzeis auftritt. Bas hat herr Leon num eigenlich zu mit Gerden dem der Eranzeis. Dagt wie es der Westpalfer eines Stüdes derze Franzeis. Sagt einer auf der Probe: "Das ift zu saut", so läh herr Leon den Lonner der Brobe: "Das ift zu saut", so läh herr Leon den Lonner der Brobe: "Das ift zu saut", so läh herr Leon den Lonner der Brobe: "Das ift zu saut", so läh herr Leon den Lonner der Brobe: "Das ift zu saut", so läh herr Leon den Lonner der Brobe: "Das ift zu saut", so läh herr Leon den Lonner der Brobe: "Das ift zu saut", so läh herr Leon den Lonner der Brobe: "Das ift zu saut", so läh herr Leon den Lonner der Brobe: "Das in den Michael der Michael der Brobe der Michael der Wille und der Leon der Brobe der Verschlichen Sichenlikeratur kennen deten. Er fehlt nämlich dei faum einer Bortletung im Ledenter Franzeis und der Leon den Leon den Leon den Leon den Leon den Leon der Brobet. Peter den Modebildern" – ein neuer Sport. Die kreiden Leden in neuer Sport. Die kreiden Leden in der Leon der Leon der Leon den Leon der Modebildern" – ein neuer Sport. Die kreiden Leden in der Brobet.

"Mein Leben in Modebildern"— ein neuer Sport. Die Engländer, oder genauer: die Engländerinnen, sind auf einen neuen Sport versallen, einen Sammessport, der ziemeich undezerenzte Wöglichfeiten dietet. Eine englische Dame von Welt sammes der in einen Milmin, das eine Art Mode-Album darzeitel i anmest beutzutage Erimerungen aus ihrem Leben in einem Milmin, das eine Art Mode-Album darzeitelt. Sie Nebt dort alle Zeitungsausschmitte ein, in benen sie gelegentlich gesellichgeftlicher Beraussallasungen samt ihrer Zollette beschrieben ist. Sie sing ferner alle Alber ein, die sie in einem neuen Kossim zegen, und schließtig enthält im Album auch Kossposen alle phere Kossim dei dehen einer Spisch der eines Entschlicher Erightsche Erightschlicher Erightsche Schleters ausgedoben, das au eine wichtige gesellichaftlicher Schleters ausgedoben, das au eine wichtige gesellschaftliche Borsellung erinnert, eine Blume aus einem Blumenstrauß, ein Handlich, ein Dendschlich auf eine Dame ein solches Album ihr ganzes Leben lang forglästig auf der Hosse der Lerlunke vorsellschlich zu einer Art husungeschlicher Urtunke vorsen, die Fahre dan großem Werte sin kann. Im der gangenen Jahre und in den ersten Wochen dies Nahres war die Ausbeute für die Engländere "Mein Leben in Modebilbern" -

ibal bei Jud soeben gestorben. Um 7. September 1816 zu dem Gemeinbelasten beigertagen haben.

ibal bei Jud soeben gestorben. Um 7. September 1816 zu dem Gemeinbelasten beigertagen haben.

kenstadt i. Thüringen gedoren, hätte sie in diesen Jahren die Entre ihren 96. Gedurtslag gestoren, hätte sie in diesen Jahren die von 70 Jahren als damüberscher Generalseumant starb. Araf von Schwarzburg-Sondersdausen, der 1842 im Atter von 70 Jahren als damüberscher Generalseumant starb. Prinzessischen Andre Entwerten Des einem Von 1842 im An ach ihrem her er zen einging. Sie date gesenstich einer Schweizerreise einen Offizzer in der schweizerichen Milizarmer sennen gesernt, es war der damälige Artisterischsstaltungen Sertunft des aus den Kantson Justischen Willizarmer sennen gesenn, des den Kantson Justischen Sertunft des aus dem Kantson Justischen Sertunft des aus dem Kantson Justischen Sertunft des aus dem Kantson Justischen Sertunft des Aus der der Verlägen der Schwarzburger Prinzessin mit dem schweizerlichen Artisterichfizier gestaut. Aber es waren ihrem Eheglischen Artisterichfizier zu des Artischen des Ehentschalts der Ercher Schweiter. In der Artische Bertschalt der Schweiter der Schweiter der Artische Schweiter der Sch

deale bollfändig selbständig. Eine allgemeine Revision ist file nicht notwendig, wohl aber eine Aendenung in redaktieren und vereinzelt auch in materieller Beziehung, 3. B. se veraltete Erfasmänner-Bestimmung und die rigorose seretomma über das Ruben des Vahlfereins. Der Antragester voll das Gemeinkelwahlrecht radisalisieren, wie das andiagewahlrecht. Aber der Vollsfall der Landiagewahlen der vollsfall vollstandigen Abergeben und berartigen Abergeben.

vertrag. den Alog. Behrens herangog, gurid und ichildert dos Juliamekommen des Bettrags, die Bethondingen mit der A. E.G. mid der S.E.B. (Biesmoor). Redner führt isberipdit an, daß die Stadt Oldendurg gegen ihren eigenen Borteil den Bertrag mit der Z.E.B. angenommen hode, nur um das Zustandekommen des gegen kult urvoerts für das gange Land nicht zu gesährden. Die Stadt forderte nur ein sleines Kompensten Kult urvoerts für das gange Land nicht zu gesährden. Die Stadt forderte nur ein sleines Kompensteindern für sich wünzichte, zugleich mußte sie das tun, um etwaigen Eingemeindungsfragen den Beg nicht zu werkegen. Die Stadt hat also Opfer gebracht, um dem Lande die Benübung der Zentrale zu ermöglichen. Sie hat aler die Kandbargemeinden durchaus nicht benachteilige, sondern ihnen noch billigere Berträge angeboten, als der Kommalverrag lautet. — Redner itelt kez, der vorliegenden Sache auf dem Boden der Minderheit des Intrags 4 und ichlieft sich dem Antrage Zangensekungland. Er hat ein ganges Bündel von Wünfigen, siellt sie aber in Lusberracht der borgerfätten Zitzurich. Es muß 3. B. viel nehr unterfglieben werden zwischen den Bedürfnissen der Kunder und den Verderen der Verdere der Verdere seinsten den Verderen der Verdere der Verdere der Verdere sein den den Boden der Kundersekungung ninmt ihren Land von elber; er fielle sich des, des krauenwohlrechts auf dem Boden der Antrags 4. Die sädtliche Berwaltung in ohne France Minister Echeer: Es liegt ein den geben der Bedürfnis vor, das Foder:

Minister Echecer: Es liegt ein dingendes Bedüftnis vor, das Kommunal-Afgaben weifen zu erformitern zur Erschließung neuer Steueraussleht, Zie Negierung siedt 3. aber davon ab, wegen der Richtiehung auf die Arauf das den die Keglerung siedt 3. aber davon ab, wegen der Richtiehung dur die Keglerung ird Jereken abwarten, ehe sie Schrifte vorschläßt. Vas das das Frau en wachtere der angehe. Wenn man der Fran das passisten und ziegend vorgehen. Wenn man der Fran das passisten Vorgehen. Wenn man der Fran das passiste Paditrecht gibt, dann liegt sein Ernud vor, es auf die selfstätigen Frauen un beschränken. Man sollte sich der die begrügen, die Frauen allgemein zu den bekannten Berwendungen der Kommende Verwendungen in der Gemeinde beränzigen, die Frank vor die Verwendungen die Verwindungen der Verwendungen die Verwendungen die Verwendungen die Verwendungen der Verwen und volvejende doch nicht angreifelt. Bez, des Erfff 31-täsbertrags der Edade Chenbung schilder der Mini-ster die Bemühungen der Regierung um das Zustandefom-nien des Landesbertrages. Die Gemeinden Gversten, Odm-siede und Ofernburg brauchen ja nicht mit der Stadt Chen-burg abzuschließen, sie können sich ja selber mit der Zentrale in Berbinbung fegen.

in Berbindung feigen.
Albg. Schulz berweist einmal auf den Borredner, Abg. Behren s, dann auf die vorgerückte Zeit und darauf, daß der für ihn wichtigste Teil der Frage, das Frauen wah. et echt, noch einmal jur Berbandlung fommt die der Petition der Frauenvereine, und balt sich furz. Er rühmt die Gemeinbeordnung in manchen Teilen, erflärt aber edens kartiger Reformbedurftigteit, namentlich binischtlich der vielen Rechte des Etaates. Die Karenzseit ist das Daniollessichwert, das über her fulfwierenden Bechfernus fehrete Die Mes Rechte des Staates. Die Karengzeit ist das Damoflesschwert, das über der fluftnierenden Bevölferung schwebt. Die Bevorzugung des Grundbesitzes ist in keinem Teile mehr berechtigt. Er dirte, dem Antrag 1 guyufimmen, das mödte er besonders den "Rosaroten" zurusen (Den Gesallen kann ich Ihnen nicht inn, ruft Abg. Tanhen-Heering), um ganze Arkeit zu machen Arbeit au machen.

Abg. Behrens (Schluftwort) hat be3. ber Berträge ber Stadt Olbenburg feinen Borwurf gemacht, sondern mir ber Regierung, weil fie über ben Ropf der Borortgemeinben binweg ben Bertrag genehmigt hat. Er glaube allerdings auch Behrens (Schluftwort) hat beg. ber Bertrage ber

nicht, bağ bie Stabt fo felbftlos ift, baß fie ber fconen Mu

t, das die Stadt is feldfilos ift, das fie der schönen Augen Bororigemeinden wegen den Betrtrag abgeschlossen hat. Der Aufrag 2 (Uebergang jur Tagesord ung 3) d gegen die Itimmen der Sozialbemokraten angenommen. Der Aufrag 4 wird mit 22 Stimmen gegen 19 Stimmen enommen. angenommen

Schluß 21/4 Uhr. Fortsepung Freitag 10 Uhr.

Geidaitliche Mitteilungen.

Zur Aufflärung für Kernfprechteilnehmer.

Die Sanfeatifche Telefon-Gefellichaft in Bremen bat in Ci-benburg eine Bate und Revisions-Weiellung eröffnet, die fich speziell mit ber Berftellung und lieberwachung von Rebenftellen-Anlagen, im Anichtlig an die reichzeitgenen Bernsprech-Samptbefaßt.

anschliffe, befaßt.
Da bei blesen Ferniprechteilnehmern die unzutressende Au-sicht verbreitet ist, daß Ferniprech-Rebenanschlüsse nur von der Kaiserlichen Telegraphenverwaltung bergestellt werden dürfen, so wird zur Austlärung auf die diesebeziglichen amt tichen Bestimmungen dingewiesen. Die in Frage sommende Bestimung fautet wie folgt:

santet wie folgt:
Den Jernsprechteilnehmern ist es überlassen, die her"ftellung und Instandhaltung ber auf bem Erundssüde des Hauptanschlusses befindlichen Rebenanschlüsse durch die Reichs-Lelegraphenverwollung oder durch Dritte be-wirten zu lassen. Die nicht von der Reichs-Lelegraphen-perwaltung hergestellten Rebenanschlüsse müssen den der Reichs-Lelegraphenverwaltung selszusehnen techni-ichen Ausorderungen entsprechen:

"ichen Anforderungen entiprechen." Die Rebenanichlugipfteme, welche Die Sanfeatische Telefon-Gefellicatt verwendet, entiprechen allen technischen Ansorberungen, sind von der Reichs-Telegraphenverwaltung zum Anschuß an das reichseigene Ferniprechnes zugelassen und bieten wesentliche Bertebreerleichterungen; unter anderem:

liche Bertebreerleichterungen; unter anderem:
Zelbsteinschaltung jum Ant bon jeber Rebenstelle aus. Abfoluter Geheinwerten. Weberwachung der Eespräche durch optische Signale. Röckstagensöglichteit während der Dauer von Itadi: und Jerngesprächen. Diretier Untereinanderverlehr aller Redenistellen. Zodortige automatische Termung der Berbindungen nach Gesprächsbeendigung.
Als alleringe Ligninhaberin der "Priteg"-Habritate für den Derposibiretionsbegist Idenburg verwendet die Kanscatische Zeleson-Geschlichtig ur Ferstellung derartiger Redenau-ische Anlagen ansischießisch "Priteg"-Redenstellen-Apparate, deren Konstruktion durch Deutsche Reichsbaten gelchüpt ist, "Priteg"-Apparate sind ind im deutschen Reichs-Vossebeit be-reits zu mehreren Hunderstausenden in Benutzung; unter an-berem auch dei vielen oldendurglichen Beichs-Vossebeit be-tein zu weberen hunderstausenden Benutzung; unter an-berem auch dei vielen oldendurglichen Beides-

"Briteg"-Rebenftellen werben gegen Entrichtung einer jahr-fichen Miete ober auch gegen Zahlung eines Raufpreifes berge-ftellt. Die Preife richten fich nach vert und Uniang ber Anlage, und zwar wird die Miete von 20 ..., pro Sprechfelle und Jahr

an berechnet.
Benn bereits borbandene reichseigene Nebenfiellen durch Brivat-Rebenfiellen erseht werden, so ermäßigt fich die Bost-gebühr um 10 M bis 15 M pro Nebenstelle. Interssischenten erhalten von der unterzeichneten Geschäfts-stelle fostenlos und unverdindlich Borschläge an Ort und Stelle

unterbreitet. Man berlange Ingerieur-Befuch. Baufentische Telefon Geflichaft, Gefchäftsfelle: Etbenburg. Ferniprecher: 1287.



Versilberte Bestecke

Bester Ersatz für echt Silber Verkaufsstellen an allen grösseren Plätzen

Württembergische Metallwarenfabrik Geislingen-St.

geg. Bergutung tagl

Erprobt habe ich. liebe Nachbarin,

nach langem Versuchen, dass meine Wäsche am schönsten wird mit

SEIFO

das moderne, selbsttätige Waschmittel.

Wenn Sie es einmal versuchen, werden Sie es bei keiner Wäsche mehr entbehren wollen.

Preis pro 1/1 Pfund nur 50 Pfg. in Original-Packungen.

Oelwerke J. E. De Bruyn, Emmerich a. Rh.

Fabriken in:
Emmerich, Termonde, Baesrode, Wien, Olten,
Brügge, Epindy.
Generalvertretung und Fabriklager:
Ernst Lohrengel, Oldenburg 1.Gr. Fernspr. 1016. innerer Damm 14.

The toron from the work of the second

Pundefintter

lieht, gelocites) abgeholt

n. Freilauf w. Müdtritistremie,
wegen Bladmangel villig zu

Brennabor-Rad

m. Freilauf w. Müdtritistremie,
beamb, Aach, etd. Genmifir. 38.

Bullauben zu vert.

Brennabor-Rad

m. Freilauf w. Müdtritistremie,
wegen Bladmangel villig zu

Brundfen. Mörvelamp 17.

Gine fompleite Garmitur:

Gein fompleite Garmitur:

Ju vert.

Bullig zu vertaufen 4pfetd.

But vertaufen 4pfetd.

Bullig zu vertaufen 4pfetd.

Bullig



Mm Montag, 12. d. Dits., wirb auf bem hiefigen Guter-

1 Labung (11000 kg)

Rainit
meiftbietend gegen Barzahlung

erfauft. Dibenburg i. Gr., 8. Gebr. 1912. Enterabferitgung.

Morbermoor. Shugen-Berein Moorriem.

19. und 10. Juni pati.

Mützen, Hüte, Hauben, Masken, Luftschlangen, Nasen, Bärte, Brillen, Tambourins, Ueberraschungen

Carneval

Clemens Hitzegrad & Comp.

Thernburg. Die Erben des weil. Schioffers Franz Urner u. oessen verstebenen Gbetrau bierlebt beabschaften erbei-lungsbalber ihr bierl., Schüben-bostt. 35 gunstie belegenes, in gaten baulichen Justande bestindliches

4 = Familienwohnhaus

mit Sofr, u. Garten, groß 19 Seftar 19 Quabratmeter, guter Bonitat, mit Antriti gum 1. November b. 3. öffentlich meiftbetend bertaufen zu laffen und ift 2. Bertaufstermin auf

Dienstag, den 20. Febr. d. 3.,

nachm. 31/2 llhr, im Schunenbof gur Bunder-burg bierfelbit angelest. Kaufliebhaber laben biermit im A. Bifchoff & Grimm.

Holz-Berkauf

Gut Sundemühlen, Sei Gutsbefiger Spieler auf Gi Sundemublen lägt ant

Donnerstag, den 15. Febr. d. 3., borm. 10 Uhr anfad., i.a feinem Bufde in Sunds-mublen:

50 Hen. Cichen,

teils ftarte Gichen, teils als Bfable, teils 311 Deichfeln geeignet,

100 Birn. beftes itarfes Brennholz,

20 Birn. Riefern,

ju Balten und Sparren paffend, fowie einige Eichen öffentlich meiftbietend auf Jah-ungsfrift bertaufen. Räufer berfammeln fich bei der Lethe-Brüde.

Raufliebhaber laben ein

Bernhd. & Georg Schwarting.

Gmil. Muft. Eberften-Dibenburg, Sauptfir. 3. - Fernipr. 1111.

Rachfuge.

Sonnabend, den 10. Febr. d. 3., b heinr. Schmalriebe in Frieb richefehn ftattfinbenben Muftion

1 junges fraftiges Arbeitspferd,

1 Aderwagen mit Aufgeug

Bernhd. & Georg Schwarling, antt. Muft., Gverften-Olbenburg,

Doupiftr. 3. — Gernibr. 1111 Oberhaufen. Bu verlaufer eine hochtragenbe Rub. Georg Cargens.

bei Etation Candfrug.

Auf dem Gemeindewege bon Sandtrug nach Bummerfiede follen am

Montag.

den 5. Gebr. d. 36., nachm. 2 Uhr, bei Station Canbfrug anigd .:

plm. 200 Birfen

a. d. Stamm (Solzichubbolg und Brennholz), lungefrift verlauft werben.

Auftion in Borbed.

Raftebe. Landwirt M. G. bben in Burbed lagt wegen achtaufaabe am

Montag, 4. März,

1 lihr anf 2 fraftige Arbeits=

fehr gutes Bengitfüllen,

18 Stud Soruvieh,

als: 3 fürzlich abgefalbte und wie-ber belegte Milchfühe, 4 tiedige Kühe, 7 ljährige Kinder, 4 Winterfälber,

30 Futterichweine,

5 Saue m. Fertelu,

ernet:
2 Aderwagen, jaft neu, 1 Oppenbeimer, fast neu, 1 Erdwippe, 1 neue Mädmassimmit Sandsbleger, 1 Sartmassimit Sartmassimit Sartmassimit Sartmassimit Sandsbleger, 1 sartmassimit Sandsbleger, 1 sartmassimit Sandsbleger, Sartmassimit Sandsbleger, 1 Sandsbleger, 1

Sachen uit Jablungsfrift verfaufen. Das Sortviel und Hüllen fonnen bis Ende April unent-getitide in Küttetung bleiben. Es ladet ein Degen, amti, Auft.

Einfamilien=

5 6.=@ Land, belegen in Burgerfelde, fieht burch mich jum beliebigen Un-ritt unter außerft gunftigen Be-bingungen jum Bertauf.

C.Lübben, Anktionator

Oldenburg, Bergftt. 5.
Rorbermoor. Meinen ange-faufen, nit 6 Stimmen ange-forten Rindfier empfelbe aum Deden. Deinr. Dashagen.

Immobilverkauf. Solz - Berkauf Solz - Auftion Suntlofen.

herr Gutebefiger Carl Rut

Connabend, den 10. Februar 1912,

mittage 12 Uhr, bei feinem Saufe anfangenb:

120 Mrn. Giden, 30 Mrn. Buchen.

90 Nrn. Suhren, Sparren, Latten, Bohnen

30 Mrn. Birten,

Brennholg, öffentlich meiftbietend mit ge-raumer Zahlungefrift verfaufen laffen. Gubren, Latten und

60 Ann. Aubren, Latten und Sobnenitagen und Prenudolz besinden fich auf dem abgeholzen von Libbing angefauften. Diefes polz, welches aufest bei Gaftbuit Areitös in huntosen vertauft werden soll, ist borber zu besehen.
Ehr. Glovstein, Auft.,
Abildeshaufen.

Beiloesgaufen.
Die Erben bes weil. Proprie-tars E. Ranten zu Lirchfan-melwarben wollen bas zum Rachlaß gebörige, baselbis an der Chaussee u. unmittelbar beim Bahnhof bel.

Immobil,

beit, aus einem in gutem daul, Justande besindl. Wohnhause nebst 17 Ur 13 Cuadratmeter Geinden und einem Sann Warschland, gr. 18 Ur 15 Cua-dratmeter, erbeitungsdoser öf-settlich bertausen u. steht zwei-ter ebst. sehre Bertaufstermin an auf

Sonnabend, den 10. Februar d. 3.,

nachm. 6 Uhr, Spohlers Gafthauf

3u Kirchhammelwarden. Der hamm Land fommt auch getrennt zum Auffap. Eb. erfolgt der Juschlag josort. H. Fischbed, amis, Auft.

Solz = Berfani in Ruttel.

Auf bem Gemeindepladen in Ruttel, Gem. Dötlingen, nabe bei & Brunthorft Saufe baf., follen am

Montag, 2806mhaus den 12. Februar 1912,

plm. 200 Saufen Fuhren

(ff. Sparren, Doppellatten, Ride, Brennhol3), öffentlich meiftbietenb mit Bab D. Ripten, amtl. Muft.,

Edelweiss-

Greme 2.50 u. 1.50, Chel weig : Seife 1,-, 0,60, bie Schanheits-Ereme Dier in: Apoth., Drog. u. Parl.

Mittwoch,

den 21. febr. d. 3., und bei feinem Saufe öffent meiftbietend verfaufen:

hochtr. Suh,

mild. und bel. Suhe, bel. 2jahr. Quenen,

Bindquenen.

Auhrinder, Suh- und Stierkalber.

13jahr. Endsflute,

fanferidweine.

20 Sühner,

20 hilher,

1 Gederaderwagen, 2 Aldermagen, 1 Erbirmagen, 1 Treigmagen, 1 Erbirmagen, 1 Treigmagen, 1 Erbirmagen, 1 Erbirmagen, 1 Erbirmagen, 2 Einjudinnerbeithjein, lei, kootof, 100 Ar. failemit 2 Aldemit 2 Edmander, 1 Etandust, 1 Argustator, 1 Etandust, 2 Edmant, 2 Tide, Sola, 6 Edmant, 2 Tide, Sola, 6 Edmant, 2 Tide, Edmant, 2 Aldership, 1 Edmands, 1 Argustator, 1 Edmands, 1 Aldership, 1 Edmands, 1 Argustator, 1 And 1 Edmand, 1 And 1

Acterland und ca. 11 6d.-6.

Grünland im Ofternburger - Moor, letteres auch in Abtei-

lungen. a. Bifchoff & Grimm.

Rleibrot b. Raftede. Zu bert, eine Sündin und eine junge, trächtige Ziege. Carl Wemten.

Wer nach England reisen will, verlange franko Ratgeber f deutsche Besucher Londons. Deutsches Haus", London S. 50 St. George's Road near Victoriastation.

Männer-Gesang - Verein Metjendorf. Um Conntag, b. 18. Jeben

10. Stiftungsfest,

Gesangs - Vorträgen und Ball.

— Anfang 7% Uhr. — Es laben hierzu freundl ein Eb Frerichs. Der Rortand

Sonntag, ben 11. Februar:

Grokes Bockbierfeff,

vogu freundlichft einlabe Burwinkel.

Um Sonntag, 11. Febr. : Roter-, Meifterund Gefellen = Ball.

hierzu laben freundl, ein Der Borftand. Aug. Timmermann

Bloh.

Countag, ben 11 . b. Dets. :

Ball.

Rachmittagszug ab Olbenburg 3.10 Uhr. 5.10 Uhr.

41% Uhr Abfahrt eines Linien-wagens vom Julius Mofen-blas. Fahrfarten hierzu, a Per-fon 25 &, find im Café Spalt-hoff zu haben.

Edewecht.

Diejenigen Damen, welche fich r bie Grunbung eines

Frauenvereins

ereifteren, werden freundlichfi Dienstag, 13. d. Dits.,

nachmittags 4 Uhr, in Mügge's Gafthof zu Edewecht verlaumeln zu wollen. Milleitige Beteiligung jehr er-



Berjammlung

Huntlosen. Am Countag, den 18. Bebe

III. Stiftungsfest, Shanturnen, Mufführungen

:: Ball. ::

Anfang pünftl. 7 Uhr. 11m gahlreiche Beteiligung bitte

Totenlade Memento mori"

General=Berjammlung

am Sountag, den il. Aschus; nachm. 4½ ller, in S. Gram-bergs Gasibof am Marti. Iv cd: 1 Rechnungsabiage und Eni-lastung. 2. Reuwahl nach § 17 d. St. Der Bortisenbe:

Bringe mein

Restaurant

in empfehlende Grinne Bute Speifen und Getrante.

Wuter bürgerlicher Dittagetifch.

Herm. Schiller. Georgitrafte 36.

Bu bermieten 1 Bimmer mit voller Penfion an 2 junge Bente. D. D.

Bloherfelde. Junggesellenklub Bleib ledig.

tld1

sftl

Rappen - Ball im Bereinstotale Bur Salshijte mogu freundl. einladen B. Ripken u. Zer Bochand.

Gefang=Berein Solle

und Rachbarfchaft. Stiftungsfeft:

Sonn'ag, ben 11. Februar, Bilkens Gafthaus gu Dolle

Klub "Geselligkeit

:: Ball ::

bei 3. Brandes, "Gafthol wogu freundlichft einladet Der Borfand.

an M 39 ber "Rachrichten für Stadt und Land" von Freitag, 9. Februar 1912.

Zur Bebung der Ziegenzucht.

einigen Zagen fant im "Reuen Saufe" ju Olbenburg orftanbefibung bes Berbanbes ber Bie-neighten Lette folken dach in die nach auswärtes vertauft werben. Bem es auch nicht möglich sein wird, ganz ohne Einfül-zung von au swärtig au 3 uch in aterial ausgenemen, so fann doch durch die Errichtung der Aufgrückfiation dafür Sens extragen werden, daß die Auchgrück aus den besten Eläm-mm in behom Mildertrage zur Aucht weiter vervandt birth, wid das des Geld, weiches fault und auswärts geht, im Lande meinben burch Buwenbungen unterftutt worben finb, fo fehlt boch noch immer an Gelbmitteln, hier Durchgreifenbes gu

Bullenkörungen.

St. Großenneet, 6, Febr.

S. Nabben, Efenshammer-Groben, geb. 9. August 1910,

M. "Einlaß" Ar. 5158, angefört mit 5 Stimmen.

L. Ulbers, Gründof (3.: D. Böger, Stollhammer

gl., geb. 8 Cfrober 1910, Rame "Thor XIV" Ar. 5159, Burg), geb. 8 Ottober 19 mgefort mit 5 Stimmen.

D. Tangen, Sobenfühne, geb. Bulow IV" Rr. 5160, angefä 17. Oftober 1910. Retb. Lane, Bullow IV Mr. 5160, angefort mit 5 Simmen. M. Dierffen, Habenborferfande, geb. 5, November 1910, Kame, Ebolf: Ar. 5161, ins herbothet aufgenemmen. Georg Müller, Burggroben (Z.: Uni. Dierffen, Roben-

fircher - Oberbeich), geb. 22. August 1910, Rame "Buschmann II" Nr. 5162, augefört mit 5 Stimmen. Gebr. Habe, Seefeld (Z.: Heinr. Amfen, Kleinewsfer), geb. 8. Vodember 1910, Name "Gbisch" Nr. 5163, augefört mit 5 Stimmen.

Mit 5 Stimmen.
Heint, hebben, Seefeld, geb 10. November 1910, Rame "Starfenfels XII" Ar. 5164, angefört mit 6 Stimmen.
Stild, Lübsen, Jute, geb. 23. November 1910, Name "Besanig II" Ar. 5165, angefört mit 6 Stimmen.
Serd, Katensamp, Seefelder-Kuhenbeitch, geb. 26. Desember 1910, Name "Besijar II" Ar. 5166, angefört mit

5 Stimmen

Berh. Ratentamp, Geefelber-Augenbeich, geb. 4. Ja-1911, Rame "Belifar III" Rr. 5167, angefort mit

5 Stuntien.

5 Star Schiffing, Stollhamm (3.: Otto Gerbes, Busch), geb. 2. September 1916, Name "Arbeiter II" Ar. 5168, angesöri mit 5 Stimmen.

Deinr. Martens, Stollhamm (3.: Hartens, Moorfee), geb 18. Dezember 1916, Name "Bürgermeister IV" Kr. 5169, angesöri mit 5 Stimmen.

Bilb. Mimers, Hissa (Risk (3): Kr. Bentje, Stollhamm), geb. 18. Dezember 1916, Name "Casus II" Ar. 5170, angesöri mit 5 Stimmen.

28:11). Allmers, Jiens (3: Hr. Bentje, Edibanim),
26. 18. Dezember 1910, Name "Cafufo II" Ar. 5170, augestet mit 5 Stimmen.

Cuft. Cornelius, Stolkhammer-Ahnbeich, geb. 19. Jamuar 1911, Name "Mittla V" Mr. 5171, angestet mit 5 St.

B klostermann, Kloster (3: W. Briefelkebe, Herting),
geb. 10 Cklober 1910, Name "Minolb V" Nr. 5172, angestet mit 5 Stimmen.

Otto Gäting, Moorfee, geb. 28 Just 1910, Name "Arnolb VI" Nr. 5173, angestet mit 5 Stimmen.

Fr. Becker, Longern, geb. 1. Ungust 1910, Name "Arnolb VI" Nr. 5174, angestet mit 5 Stimmen.

Herting St.

Hungestet mit 5 Stimmen.

Herting St.

B Hander (3: H. Moorfee, Geb. Cefester-Augenbeich), geb. 20. Ungust 1910, Name "Eigenborff" Nr. 5175,
angestet mit 5 Stimmen.

Herting St.

Her

fort mit 6 Stimmen.

fört mit 6 Stimmen. Henner, Moorjee, geb. 1 November 1910, Name "Clpafo" Kr. 5179, angefört mit 5 Stimmen. Iod. Frankfen, Enjeönhr, geb. 3. November 1910, Name "Kegir I.K." Kr. 5180, angefört mit 5 Stimmen.

5. Meerpohl, Moorfee (3.: S. Sieffen, bafelbit), geb. Jamuar 1911, Rame "Burgermeifter V" Rr. 5181, au-

10. Januar 1911, Name "Betgetnether V At. 5181, angefört mit 5 Stimmen.

Joh. Sagemüller, Moorfee, geb. 31. Januar 1911,
Name "Benedir II" Ar 5182, angefört mit 5 Stimmen.

Lb. J. Zanhen, Heering (Z.: Th Janken, Holl-warden), geb. 12. Februar 1911, Name "Caefius II" Nr.

5183, angefört mit 6 Stimmen.

Bilfh. Ulbers, Moorfee, geb. 22. Februar 1911, Rame, Burgermeifter VI" Rr. 5184, angefort mit 5 Stimmen,

Hus dem Grobberzogtum.

gegeben, worauf unsere dortigent Leser hiermit ausmerksam gemacht werden. Rach den Kontrollwordspillen sind Arbeitschen Derflüchte berpflüchte, im Termine die in ihrem Gewahrsam besindistigen Luitungskarten, Aufrechnungsberich, im Derflüchte, im Derflüchten, Luitungskarten, Aufrechnungsbescheinigungen, Deuslie und Arbeitsbesche, sowie die eine agstübenden Listen derzulegen. Sie können sich durch einen anderen vertreten lassen, wenn dieser von den Dienste und Arbeitsbescheinistigen, ihrer welche Auseilunft erteilt werden son Arbeitsbescheinstigen, ihrer welche Auseilungen der ihr unterflüchten siehen der Arbeitsgebern die Auseilung angehalten werden. Auch fännen den Arbeitsgebern die daren Ausstagen, welche durch die weitere Kontrolle erwachsen, aufrechte verden. Schließtich wird das Fernstellen von den Redischsserminen dei etwagen Berflüßen gegen das Geseh und Laumar 1912 die Reichsversicherungsordnung, soweit sie die Juvalieden und Hentellebeneuwersicherung betrifft, in Strafi getreien ist, wird der Aramet zu Beginn der Zergetreten ift, wird der Beamte zu Beginn der Zer-f die wichtigsten Bestimmungen des neuen Rechts n und etwaige Fragen über Beitragsleiftung, kreiwil-licherung, Neutenansprüche, Krantenfürsorge usw. delige Berficherung, antworten. Es liegt im bringenden Interelle aller Personen, die mit der Anschliederung als Arbeitgeber oder Berlicherte zu inn haben, daß sie fie sich die Aussichtungen des Beauten ansberen. Unsere Leser werden hierauf noch besonders ausmerkann gemacht.

hs. Westerstebe, 6. Febr. Der Nabsahrerverein "Alf Seit" (1896) hatte im verssossen Jahre eine Ein-nahme von 247,30 .N und eine Ansgabe von 241,90 .N zu verzeichnen. Sas Bereinsvermögen beträgt 250 .N, die Jahr Micklehre dt. Der historien Verstend von den verzeidnen. Das Bereinsvermögen beirägt 230 M, die Zahl der Miglieder 21. Der öberige Borland wurde wiedergewählt. Das Einriterbischein werde von 2 auf 1 M ermäßigt. Das 8. Ammerfändige Rabfahrer Bundesfelt soll am 23. Juni in Welterstede frattsinden. — Zum Frühlahr wird der neue Führer durch die Eene in de Westerfiede erscheinen. Witteberein und Berschwerungsverein sind die seransgeber. — Jum erstemate seit langen Jahren wird hier eine Wasterade ein kanntlich am 20. d. W. in Busch Sotel. — In der Generalversammlung der Hand der Verlieben erstellt und die Verlieben der Verlieben der

Meerkag.

Anarr — da ging die Tür. Eine Zame trat ein, jchlug hun Schleier zurück und nickte Predfinge freundlich zu. Der erhob fich langfam, vonfte nicht recht, was er fagen olke, und verdengte fich dann verlegen. "In Wend — guten Abend. Die en niemen

"in Albendo , ZSill."
"in Albendo , guten Albendo, Orheline."
Aun nahm er die Hand, die fie ihm bot, und führte de an jeine Lippen. Und dann fragte er naid: "Willfr "In matürlich."

an auf ich felbu — "in un ferer Angelegenheit?"
"In mierer bie ga auch die Beine it."
"Wer erlaube gütigte: ich habe mich für heute bei
wir angelogt."

Sichier angesagt." (a) have mid für heute bei "Ich baue basselbe getan."
"Ich baue basselbe getan."
"Ich baue basselbe getan."
"Ich ban zurüf nich ben Kopf, ging zu dem Laubfrosch, spie auf das durchscherte Anyter des Glases, wandte ich dann zurüf nich bor Otiseline einen Stuhl an.
"Bitte, Platz zu nehmen," sagte er. Er selbst seize ich für gegenüber an die anderen Wand und zog die Uhr.
"Etieber läßt uns warten. Es ist dern hervorragender Junitzan. So einen Justizat sah die Welten der Justizat. So einen Justizat sah die Velen der bestellten stienten einfach im Seich. Ich werden nich einen glieben einfach im Seich. Ich werden mit einen anderen und läßt die extra bestellten klenten einfach im Seich. Ich werden mit einen anderen und kleiche hennen."

"Bielleich brauchen wir garkeinen," bemerkte Otheline. "Bie meinft Du bas?"
"Ich meine der Bonnen uns auch ohne ihn einigen."
Keningt Jögerte ein wenig, machte bann eine Danbbebann zu Dibeline herüber und jagte: "Bitte um Teine Voffalge."
"Gern. Daß ich im Recht bin, weißt Du —"
"Tarbon," fiel er ein morallich nicht."

Brehingt wurde ungeduldig. "Ich biete Dir fünfzehn-dundert Mart dafür. Fünfhundert Mart den Morgen. Das mehr als gening.

"Es ift ein guter Preis. Aber ich möchte von meinem de nichts beräusen." Preissingt schnelke von seinem Stuhl in die Höhe. "Na. 10as reden vor denn da noch lange!" rief er richt. "Du Prachft doch seiber von Einigung!" "Nichtig. Icher von am Siebeler." "Nichtig. Aber denn Du so diefföpsig bist — entbise!"

fchuldige!

"Bitte febr," jagte fie lachelnb. "Dan mußte ein-untersuchen, wer bon uns beiben ber großere Dick-ift."

Topl ik."

"Ann schob sich ber Bureauborsteber mit der Schulter burch die Tür. "Berzeihung, herr Baron," sagte er, "der alte Bungert hat eine Frage —"
hinter thn burde ber alte Bungert schon sichtbar: ber langjährige Diener des Justiquats, ein Keines Männchen nitt unendlich freundlichem Eesichtbaued und beständigen untiden Lächeln.
"Echiven aufen Nacht, anstein Wern Merzeichen

pandigent mitden Läckeln. "Addien Baronin," jagte er und berbengte sich der Orbetine, "fchönen guten Abend, gnädiger Hern Abend, gnädiger Hern Baron," und er berneigte sich vor Prebingt. "An gnädiger derr Baron, wie ist es denn nun? Der derr Intigrat sind mit dem Jadhiebenuhrzuge auch nicht gekommen — und die Segeselden sagt, das ganze Sien wirde kalt."

"An vorwen wir einfach ansangen, Bungert," antwortete Breifingt. "Ich habe dunger, und ich bin zum Souper seladen. Bas gibt es denn?"
"Ban iben Bas gibt es denn?"
"Ban ich bin Schellijch ich!"
"Ban ich Benn's man nicht bloß Schellijch ich!"
"Ban ich Benn's man nicht bloß Schellijch ich!"
"Boch denn die Seeggeschen noch immer so gut?"
Bun trat in das Gesicht Bungerts doch ein gewisser britt. "Serr Baron, der Serr Justizrat meint, bester als vie dei Usli in Bestin —"
"Mis los!" rief Prehlingt. "Unn mein Souper will ich ich felmen. Bielleicht ist Du ein bischen mit, ich bestine?"

tin nicht rominen. Seiteicht ihr Zu ein digden mit, Otheline?

"Zas würde dem Herrn Zuftzart sicher eine große grende sein," bemerkte Bungert, verbeugte sich wieder und zeigte sein milbestes Lächeln.

"Herzitigen Zant", entregnete Otheline. "Ich werde mich mit dem Juschauen begnigen —"
Lungert sichre des eines eines eine Vorridor in das Spesiezimmer. Dier waren die Kouseaug der den Kerridor in das Spesiezimmer. Dier waren die Kouseaug der den Kerridoren der Lich war dieber und Lampen brannten. Der Tisch war dieber gedette istes Silber, Reispare Kousellan, sichnes Kristall. Auf so etwas hielt der Justiztat. Propings betrachtete das Eitfett auf der Justiztat. Propings der der die Kristall das eines kielt der Justiztat. Dann prüfte er die Kouseinssagen geltinger Himmelreich—"Dann prüfte er die Kouseinssagen – auch gut —" Run nahmer die diebauchige Champagnersassen Shite Star. Stiehler

TO THE REAL PROPERTY OF THE PARTY OF THE PAR

hat nicht gelogen. Aber die Speien kommen hoch. Willip Du Dich da drüben in den Kausenil sesen, Otheline ?"
"Benn Du erlandit, sez' ich mich zu Dit an den Tisch.
Wir konned den bester plandern. Das Dich nicht füren."
Bungert begann zu servieren. Otheline dankte.
"Nicht ein Glas Wein?" fragie Prehlingt. "Der Zeltinger ist wunderboll. Dieser alle Gespuserbereper hat einen Veller — es sie nicht zu sagen."
"Aber, ditte, nur einen Tropsen," entgegnete Otheline. "Derrisch — warum denn? Früher konntest Du ganz gut pickeln."
"Es dat lich alles achandelt."

gut pickeln."
"Es hat sich alles gewandelt."
"Du bit doch nich etwa Temperenzserin geworden?"
"Aur zeitwefig."
Er hatte ihr Glas gefüllt und hob nun das seine begrüßend der seinen Gegenüber. "Orheline, ich lege wach dreihnnbert Wark zu," sagie er. "Dann ist die Geschichte

abgemacht."
"Ich schlage bor, daß wir das Geschäftliche erft nach

"Mille grane. En vauche, fir fo etwas täuschen wir "Zachie ich allerdings. In so etwas täuschen wir Francen aus seiten." "Berehrte Nachbarin, diesmal hat Dich Tein Scharfolid bennoch getäusche. Alt kann den Fakkenkein in den Zod nicht leiden. Die kann ihn nicht ausstehen. Er ist ihr geradezu zuwider." (Fortsetzung folgt.)

Revision der Quittungsfarten in der Gemeinde Obmitede.

Montag, ben 12. Februar 1912,

8% Uhr vorm. für Bauerichaft Ethorn III in Ahlers Gafthaus Ethorn III. 8% Uhr nachm. für Bauerichaft Naborft I u. II in Klattes Gafthaus

Dienstag, ben 13. Februar 1912.

Uhr vorm. für Bauericatt Spwege in Bunjes Galthaus.
Bainived Demminolimamis Gafti Bainived Demminolimamis Gafti Baborn I u. II in Bro. Sorft Gofthaus 24, nachm. Bannea in I'm Bro Sorft Gaf. Beffenar 1912.

9 Uhr vorm, für Bauerichaft Groß- und Riein - Bornhorft in Bin, Jankens Gafthaus. 234 Uhr nachm, für Bauerichaft Connerichmee I bis IV im Grunen Dof, Connerchmee. Rrbeitgeber und Arbeitnehmer werben gu biefem Termin hier-

Lanbesverficherungeanstalt Olbenburg.

Wetsfälische gewasch Flamm-Nusskohlen, Grösse I, II,III, do. Salon-I u. II Anthracit- do. I,II, III,

Salon- u. Anthracit-Eiform-Brikets, westfälischen gebrochenen Hütten-Koks, Grösse I, II, III hiesigen " Gaskoks, rheinische Braunkohlen-Brikets, Marke "Union",

grobkörnigen Grudekoks, dunstfreie Plättkohlen, zerkleinertes Brennholz, Feueranzünder "Feuerkönig" empfiehlt in bester Ware

Fernspr. 6.

Gottorpstr. 5

Rohlen,

Brifet& larfe Union u. G. R.)

Torfftren,

Torfmull

Joh. Voss.

Milchzucker

ifnu rain, Haralifiara

Begen Raumung bes Lagers um ich einen Boften

Toriftreuballen

billig abgeben. Ecl. 1009. B. Berends Ban. Torfftreufabrit am Stau.

Bu verfaufen zwei giabrige

trag. Stuten,

Bufum bei Suntlojen.
Reuenbrok. Bu vert eine ihone balb falbende Quene.
B. Botte.
Bu taufen gefucht eine tragende

Buchtftute.

Stedinger Abftammung.

Gernipr. 493.

Rofe,

Torf,

==== Privatlehrer :

für sämtliche Gymnasialfächer niederlassen. Anmeldungen vorläufig in meiner Privatwohnung

Heinz Spangemacher,

Bu verlaufen 3 Binterpaletote und 4 ichone Damen . Masken Staulinie 1.

und 4 jehne Damen Masken.
Chmiede. Zu vert. mehrere tsächige Schweine. Ant. Märgert., und ein angefört. Gber.
Bill. zu vert. ein in. Nieder förwie e. Lift. Riedbericht, Etsicht. u. e. Gasherd. Eteinweg i. Nadorik. Ju verk. e. ich unes Inshiells. G. Schwarting, Echebreweg b. Bürgerbuich.
Lon. Ju packen gelucht auf Mat oder früher eine

fleine Landitelle

nit 8 bis 15 Sch.-S. Land. Raberes bei Birt Gerhard Oltmanns.

Raftebe. Bu berfaufen eine Anfang März ferteinbe Som fo-wie 3 2jährige Ochfen. A. hohn. Erogenmeer. Bu faufen ge-

ca. 10000 alte Maneriteine. Offerien erbittet Rarl Saafe.

heubult bei Jaberberg. Sabe

Feldbahngeleise

außerft preiswert gu verlaufen. 6. Sohlen, Telephon 22.

Bu fauf, gefucht 1 hobelbant. Offerten unter G. 567 an Die Expedition biefes Blattes.

Raftede. Sonabohnenmehl

Landw. Confinm = Berein,

Frigga",

Deit viel. Jahren erprobte best. Ruchenmasse mit allen Jutaten in 6 Sorten a Patet 65 &, Rein Mistlingen. Ju haben in Olben-burg bei Weichert Rachst. (Im-haber Ernft Lod), Langeltr. 32.

Wilh. Blensdorf,

Saden. Linbenftraße 4.
3u vert. 2 Familien-Daus m.
Garren, 12000 .4.
Wo? lagt die Eypeb. b. Bl.
Somiabendunchmitig 3 Uhr vield bei Sh. Alemann, Junfer-traße. ein Schwein ausgehauen, Blund 60 und 65 .3.

Gunftig. Gelegenheitstauf. alte Geigen

Bubehor habe ich billi

w verlaufen. Georg Dinrids, Rechftilt., Befterftebe. Egneiderin, baule, empf. fich Milchbrintsweg 10, part.

Seltener Gelegenheitstauf.

Ca. 300—400 Morgen Heibeland, lehniger Sanbboben, da-bon 70 Morgen mit 30jäbrigen Kleien bestanden, in unmittel-darer Räde des Bahnbofs Lüb-bersedt, ift sofort preiswert ab-zugeben.

Muftionator Dofder, Boft Beberftebt.

Bur fdivere gefchlachtete

Schweine

gable ich bobe Breife.

J. D. Gleimius, Zwischenahn.

norderichmet. Berfaufe einige junge trag. Schafe.

Gouard Meinen.
3ethausen b. Barel, 3u wert.
2 2jahr. Stutpferde

Ruttel bei Wiefelfiebe. Bu werfaufen eine junge in 14 Lag. falb. Rus. 30s. Bruns. Ofen. 3u verfaufen mehrere größerte Ferfel.

Joh. Weinfen. Radorft. Zu vertaufen zwei ticdige Kühe und ein Rind. D. Cordes.

D. Corbes.

Barel. Ju faufen gefucht: reinraffige trächtige Saanen Ziegen, 2—3jäbrig, prima Dua lität. Georg Weifer.

Ju verf, eine fompf. Laben einrichtung, für Gemüse obe Zigarrengeschäft passend.

Röwesamp 23. Bienenhonig ff. Zuderhonig Joh. Voss, Stadorfter.

Bon einem Anfang nächfte Boche eintreffenben Baggon

Geldidrante

habe noch einige preiswert gi

A. Oetken, Raborsterstr. 62, Fernspr. 345.

Verpachtung von Weideland,

b ester Zusah zur Säuglings-nahrung, Pfd. 1.70 Mk. Kreuz-Drogerie, Langestr. 43. Tel. 632. b. Markt. 2 Morgen groß, nebst Sitte, tingefriedigt, will auf 10 Jahre unter ber hand verpachten. S. Schulte, Beerber, Lorup im Areise Summling.

Olbenburg, An ber Langen-ftrafe ift zum beliebigen Antritt

Gefchäftshaus, villig zu verfaufen. Off. unter B. 154 Filiale, Langeftr. 20, erb

Sofa gu vert. Saarenftr. 11. Mannborg - Harmonium

bebeutenb unter Breis gu ver-taufen. Bferbemartt 8. Branner ihmerer Ballah

6 J., Einipanner, fromm und gugfest, sehlerfrei, zu verlaufen G. Scherenberg, Tierarzt, Raftede.

Buchweizenmehl

Joh. VOSS, Stadorfter, jtraje. Automobilfahrten

Joh. Sintigs. Ferneuf

Jede Hausfrau

Wiener Kaffee-Zusatz von Thilo & v. Döhren

Wandsbef, machen, und wird bann fest bavon übergengt fein, daß es feinen gweiten Sufat gibt, der diefem an Wohlgeschmad und Unsgiebigfeit gleichfommt

Das garte Aroma, ber milbe und boch fraftige Wefdmad .. ift burch bie barin enthaltenben Feigen errichet. ..

Pafete à 10 und 20 Pfg. überall erhaltlich.

Engros-Eager: Heinrich Hercksen, Stau 30.



Golbene fugenlofe Trauringe.

nben mobernften Farons, ach Gewicht. Namen e ieren, lowie fpateres Grö

Reparatur - Bertfiatt ir Uhren, Schmudjachen

Altes Gold und Silber wird zum höchften Wert in Zaufch genommen. Diedr. Sündermann

Uhrmacher und Juwelier, Langeftraße Rr. 65

Langer und Antierigung von Schnüten, Qualten, Ballden, Ballden, Beldigen, Deligen und fransen, ju Mobel 1. Gerbinen, füllern, in Wole n. Geide.
Lager famitiger Ordensbänder ermsfiedt zu billig fien Preiten
Otto Hallerstede, Hojementitet
31. Auswichiter. Auswichiter. 31.

Bringmajdinen-Balgen W. M. Busse, Didenburg, Mottenftr. 8

Vom 1. Februar ist Herr Otto Botz aus Mannholm, dernach langjähriger Tätigkeit bei mir ein Jahr im In- und Auslande auf weitere Ausbildung ver-wandte, wieder als — Assistent — in meine Zahnpraxis eingetreten.

in meine Zahnpraxis eingetreten. • **R.Zöpfgen**, Dentist, **Brake** i. O., Syassenstr. 17, gegen-über dem Bahnhof.

ori

Somerften Dajdinentorf, idmeren Grabetorf

billigsten Tagespreisen Torfwerk Jeddeloh II.

Joh. Frerichs. Beftellungen erbitte außerer amm 2 und Martt 7.

Danin 2 und Martt 7.
3u vert, ein gut erhaltenes
gabred mit Freilauf und Rüdtritibremie.
Wosteftraße 4, oben.
3u vertaufen ein älteres
fräftiges Arbeitspferd.
Buttet, Ital. 200.
Sandfeld, Sabe noch Nieg
in gute Fütterung au geben.
C. Schröder,

Ausrangiert: 45 Tafelgeschirre 45 47 u. 75 110 u. 114teilig eislagen von 6 Mark bis 75 Mark.

Ferdinand Hoyer,

Oldenburg i. Gr., Gde Alexanders u. Lambertiftraße.

Baumaterialien-u. Holzhandlund Mis ftets borratig empfehlen wir:

Bementhvaren: Brunnenringe (fertige Brunnen), Durchlahröhren, Grenziteine, Gosseniteine, Zementhlatten, Pfosten, Runsta

Sandfteinftufen, Terraggo-goffenfteine und Stufen 2c.

Als fiets vorrätig embfehlen wir:
Bement (Marke hemmoor), Lager in Tannen, Kiefern Kall, Ghps, Schwemmfeine, Beine, Karolpine, Giden u. Amerik, Happelin, Verttern Vohregewebe, Tourohre, Train-rohre, Tribrenichalen, Schwen, Gedweine, Pferdes und Geschweine, Pferdes und Kerüftigagen. Toutoirs und Bandigefed. Gerüftdielen und Seruftigagen. Fameh, dichgenes Manthols, Giden Pführe.

Prunnenringe (fertige

Dad . Bfolier: und Cinidubpappe.

pjik.

Torfstreu. Tett und Satholinenn. Kohlenhandlung.

Sattentots, Anthracittoblen, Calontoblen, Rugt. u. Britets Comiede- und Cade-Roften, Brennhold.

Beftfälische gewasch. Flamm- Nußfohlen.

" " Calon- bo.
" " " Unthracit bo.

u. Unthracit-Giform-Brifets,

" Satons in Anthracit-Gejorm-Briteis, " Süttenfots für Centralheizung, Brauntoblen-Briteis, Marfe "Union", Grudefots, Plati-tohlen, bunftfrei, Feuerangfinder und zerfleinertes Solz empfehle in bester Ware.

Gerh<u>d</u>. Meentzen,

Soflieferant.

Bahnhoiftr. 12.

Wichtig für Eisenwarenhändler

ober Unfänger.

Begen Muflofung eines hiefigen

Eisenwaren = Beichäfts

jollen die noch vorhandenen Lagerbestände (Einfaufswert ca. 11000 al,, sowie die fast neue moderne Ladeneintigfung mier der Dand, möglicht en bloc, durch
mich verfaust werden.
Restentanten werden zur Beschitzung eingeladen mit
dem Erluchen, sich tags vorher augumelden.

Mordenham.

Heinrich W. Rode,